

VOLVO
S80

VOLVO
for life

WEB EDITION



Volvo-Service

Bestimmte Servicearbeiten, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können nur mit speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich immer an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Servicearbeiten durchführen, die sich auf die elektrische Anlage auswirken.

Zubehör einbauen

Wenn Zubehör falsch angeschlossen oder eingebaut wird, kann sich dies negativ auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken. Bestimmte Zubehörteile funktionieren nur dann, wenn die entsprechende Software in die elektrische Anlage des Fahrzeugs einprogrammiert wurde. Wenden Sie sich immer an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Zubehör einbauen, das an der elektrischen Anlage angeschlossen wird oder dieses beeinträchtigt.

Fahrzeugdaten aufzeichnen

Eine oder mehrere der Computer in Ihrem Volvo sind zur Aufzeichnung von Detaildaten in der Lage, wie z. B. spezifische Informationen über die Benutzung der Sicherheitsgurte durch Fahrer und Insassen, Informationen über die Funktion der verschiedenen Fahrzeugsysteme und -module sowie Statusinformationen in Bezug auf Motor, Drosselklappe, Lenkung, Bremsen und sonstige Systeme, ohne darauf beschränkt zu sein.

Diese Informationen können auch Details hinsichtlich der Fahrweise des Fahrers beinhalten, wie z. B. Informationen über Fahrzeuggeschwindigkeit, Brems- bzw. Gaspedalbetätigung und Lenkradstellung, ohne darauf beschränkt zu sein. Die Daten können während der Fahrt sowie im Falle von Kollisionen bzw. Beinahekollisionen gespeichert werden.

Die gespeicherten Daten dürfen ausgelesen und verwendet werden von:

- Volvo Car Corporation
- Service- und Reparaturreinrichtungen
- Polizei und anderen Behörden
- Sonstigen interessierten Parteien, die zum Zugriff auf diese Daten berechtigt sind oder eine diesbezügliche Genehmigung von Ihnen erhalten.

Inhalt

Ein alphabetischer Index befindet sich hinten im Buch.

	Seite
Sicherheit	7
Instrumente, Schalter, Regler	25
Klimatisierung	45
Innenausstattung	57
Schlösser und Alarmanlage	67
Starten, Fahren, Schalten	77
Räder und Reifen	97
Sicherungen, Glühlampenwechsel	103
Kontrolle und Ausbessern	115
Technische Daten	133
Audio	141
Telefon	159
Index	173

In diesem Handbuch werden neben der Standardausstattung auch optionale und zusätzliche Ausrüstungen beschrieben. Hinzu kommen Alternativlösungen, wie z. B. Handschalt- oder Automatikgetriebe. In einigen Ländern gibt es darüber hinaus gesetzliche Regelungen für die Fahrzeugausstattung. Deshalb ist es unter Umständen erforderlich, einige Abschnitte des Handbuchs zu überschlagen, die nicht für die Ausstattung Ihres Fahrzeugs relevant sind.

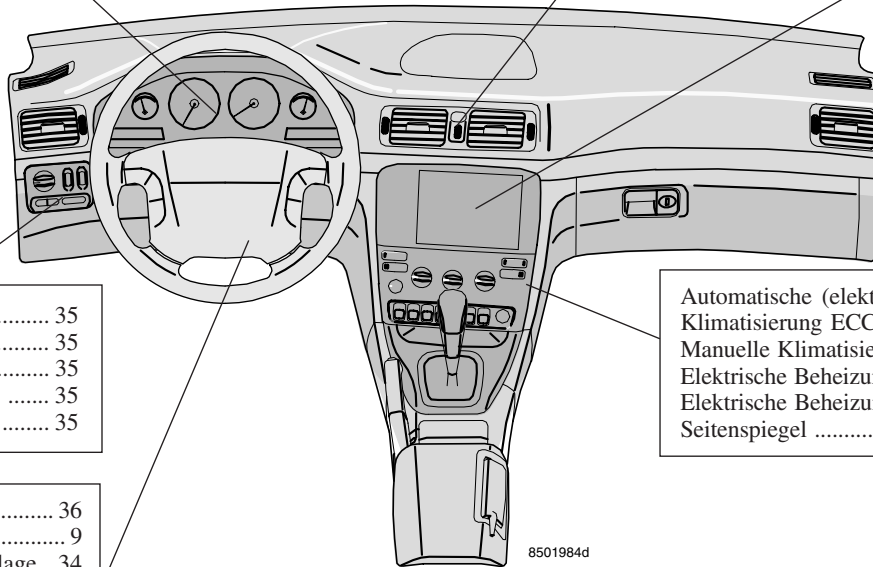
Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

Armaturenbrett - Linkslenker

Temperaturmesser	26	Display	30
Geschwindigkeitsmesser	26	Drehzahlmesser	26
Kilometerzähler	26	Automatikgetriebe	26
Tageskilometerzähler	26	Uhr	26
Warnsymbole	27	Außentemperaturanzeige	26
		Kraftstoffmesser	26

Warnblinkanlage 38

Radio 141



Fern-/Abblendlicht	35
Positionslicht/Standlicht	35
Nebelleuchte	35
Instrumentenbeleuchtung	35
Leuchtweitenregulierung	35

Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	48
Manuelle Klimatisierung AC	52
Elektrische Beheizung - Sitze	38
Elektrische Beheizung - Heckscheibe, Seitenspiegel	38

Lenkradeinstellung	36
Airbag	9
Geschwindigkeitsregelanlage ..	34
Tastenfeld für Radio	147
Scheibenwaschanlage	37
Blinkerhebel	36
Bordcomputer	33

8501984d

Armaturenbrett - Rechtslenker

Temperaturmesser	26	Display	30
Geschwindigkeitsmesser	26	Drehzahlgeber	26
Kilometerzähler	26	Automatisches Getriebe	26
Tageskilometerzähler	26	Uhr	26
Warnsymbole	27	Außentemperaturanzeige	26
		Kraftstoffmesser	26

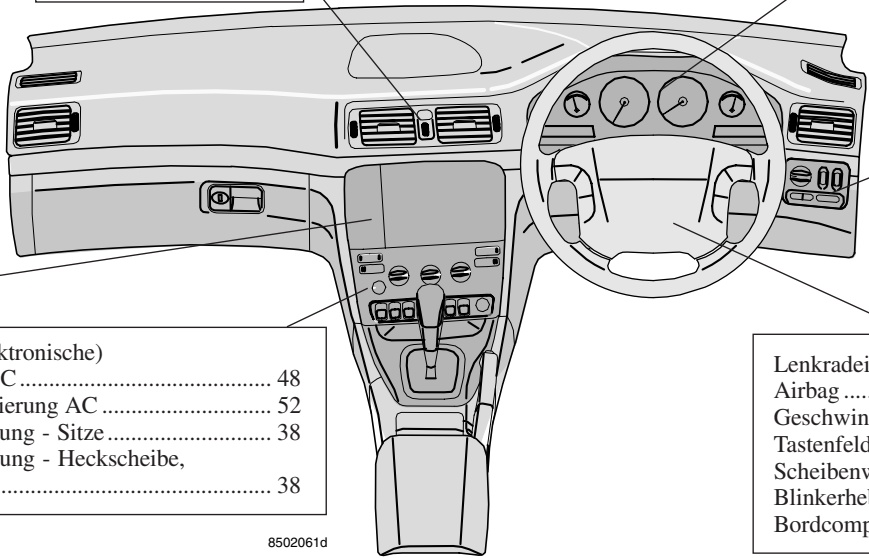
Warnblinkanlage 38

Fern-/Abblendlicht	35
Positionslight/Standlicht	35
Nebelleuchte	35
Instrumentenbeleuchtung	35
Leuchtweitenregulierung	35

Radio 141

Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	48
Manuelle Klimatisierung AC	52
Elektrische Beheizung - Sitze	38
Elektrische Beheizung - Heckscheibe, Seitenspiegel	38

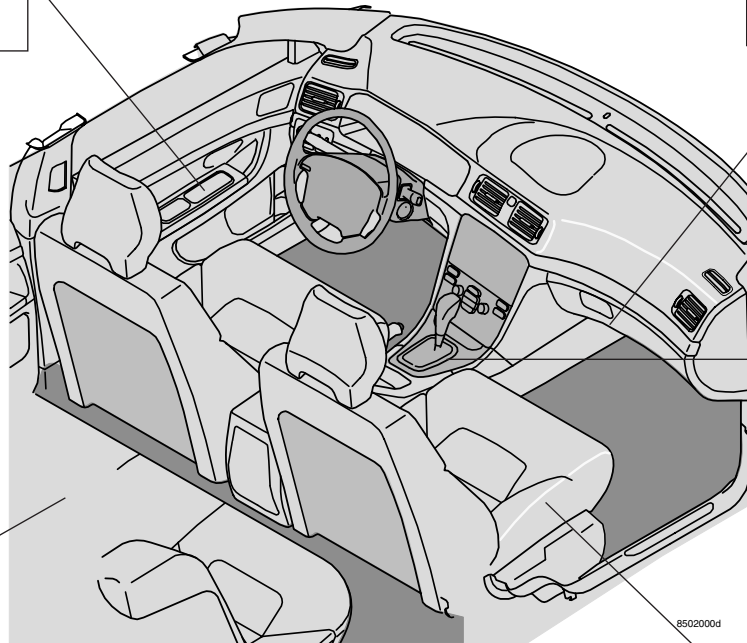
Lenkradeinstellung	36
Airbag	9
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Tastenfeld für Radio	147
Scheibenwaschanlage	37
Blinkerhebel	36
Bordcomputer	33



8502061d

Innenausstattung - Linkslenker

Türen und Schlösser	68
Alarm	73
Fensterheber	40
Regler, äußere Rückspiegel	41



Handschuhfach 62

Handschaltgetriebe	82
Automatikgetriebe	83
Geartronic	85
Handbremse	39
Schalter in Mittelkonsole	31

Rückenlehnen im Fond umlegen	65
Luke für langes Ladegut	65
Einklappen der Kopfstütze	31
Einstellen der Kopfstütze	59
Kindersicherung	72
Integriertes Kinderkissen	22

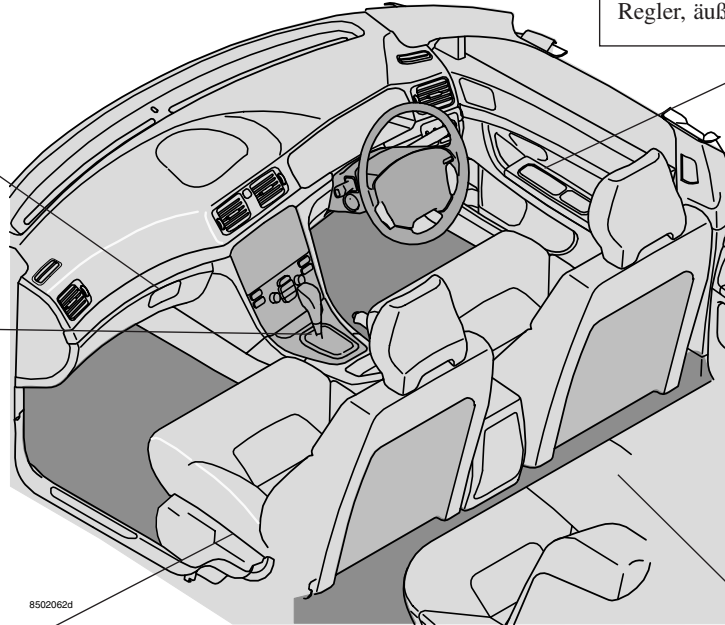
Manuelle Einstellung der Vordersitze	58
Elektrische Einstellung der Vordersitze	60
Aufwärmen des Sitzes	38
Bezüge reinigen	119

Innenausstattung - Rechtslenker

Türen und Schlösser	68
Alarm	73
Fensterheber	40
Regler, äußere Rückspiegel	41

Handschuhfach 62

Handschaltgetriebe	82
Automatikgetriebe	83
Geartronic	85
Handbremse	39
Schalter in Mittelkonsole	31



Manuelle Einstellung der Vordersitze	58
Elektrische Einstellung der Vordersitze	60
Aufwärmen des Sitzes	38
Bezüge reinigen	119

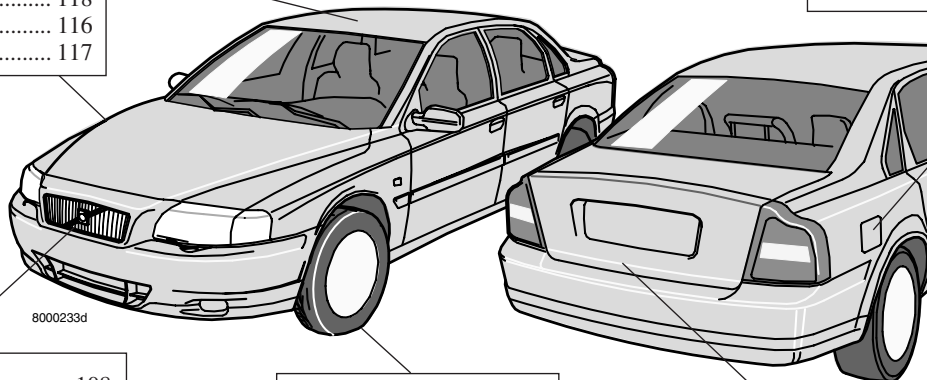
Rückenlehnen im Fond umlegen	65
Luke für langes Ladegut	65
Einklappen der Kopfstütze	31
Einstellen der Kopfstütze	59
Kindersicherung	72
Integriertes Kinderkissen	22

Außenausstattung

Schiebedach 42

Waschen der Karosserie 118
 Rostschutz 116
 Lackausbesserung 117

Kraftstofftankklappe 78
 Tanken 78
 Wirtschaftliches Fahren 80



8000233d

Fernlichtlampe austauschen 108
 Abblendlichtlampe austauschen . 108
 Positionslichtlampe
 austausche 109
 Blinkerlampe austauschen 109
 Nebelleuchtenlampe
 austauschen 111
 Wischerblatt des Scheinwerfers
 austauschen 132

Reifen 97
 Rädern 97
 Bremsen 18
 Reserverad 100
 Radwechsel 102

Kofferraumdeckels 70
 Rückfahrlichtlampe austauschen 110
 Bremslichtlampe austauschen 110
 Rücklichtlampe austauschen 110
 Blinkerlampe austauschen 110
 Nebelleuchtenlampe austauschen 110
 Kennzeichenbeleuchtungslampe
 austauschen 112

Sicherheit

Sicherheitsgurte	8
SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)	9
SIPS-Airbag	11
Kopf-/Schulterairbag (IC)	15
WHIPS	16
Bremsanlage	18
Stabilitätssystem	20
Kinder als Fahrgäste	21

Legen Sie bei allen Fahrten grundsätzlich den Sicherheitsgurt an

Schon stärkeres Abbremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben!

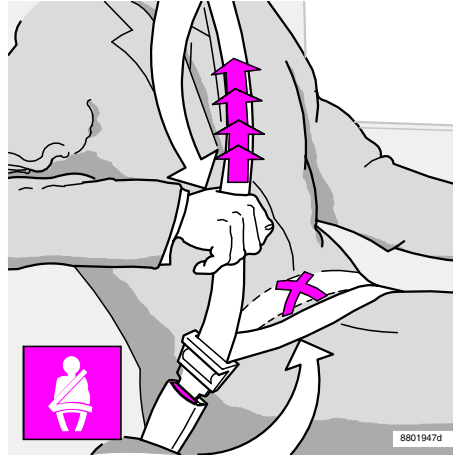
Fordern Sie daher Ihre Insassen auf, die Sicherheitsgurte zu verwenden! Bei einem Unfall werden anderenfalls die Insassen im Fond nach vorn gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert, so daß im schlimmsten Fall alle Insassen Verletzungen erleiden.

Legen Sie den Sicherheitsgurt wie folgt an: Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloß führen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, daß der Gurt eingerastet ist. Im Normalfall ist der Gurt nicht gesperrt, und Sie können sich unbehindert bewegen.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- wenn Sie ihn zu schnell herausziehen
- beim Bremsen und Beschleunigen
- bei starker Neigung des Fahrzeugs

Damit der Gurt einen maximalen Schutz bietet, ist es wichtig, dass dieser ganz am Körper anliegt. Die Rückenlehne nicht zu weit nach hinten lehnen. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler SitzEinstellung am besten schützt.



*Straffen des Beckengurts
Der Beckengurt soll niedrig
(nicht über dem Becken) angelegt werden.*

Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern o. ä., die ein Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Hüftgurt muß niedrig anliegen, d. h., er darf nicht über dem Bauch liegen.
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung oben gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für **eine** Person vorgesehen!

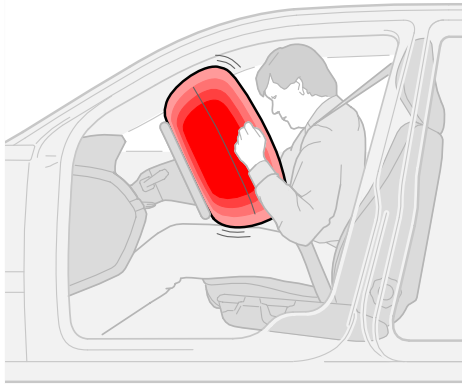
Wenn Sie sich losschnallen möchten: Drücken Sie auf den roten Knopf im Schloß. Führen Sie den Gurt in die Rolle zurück.

WARNUNG!



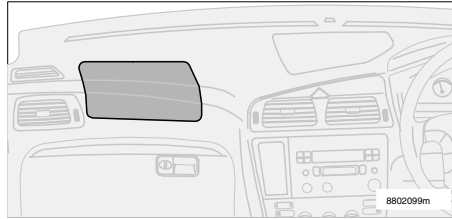
Wenn der Sicherheitsgurt zu großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einer Kollision, muß die gesamte Sicherheitsgurteinheit - einschließlich Rolle, Befestigungen, Schrauben und Schloß - ausgewechselt werden. Auch wenn der Gurt unbeschädigt zu sein scheint, kann er Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt bei Verschleiß oder Beschädigung auswechseln. Führen Sie **niemals** selbst Reparaturarbeiten am Sicherheitsgurt aus, lassen Sie ihn in einer Volvo-Werkstatt reparieren.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)

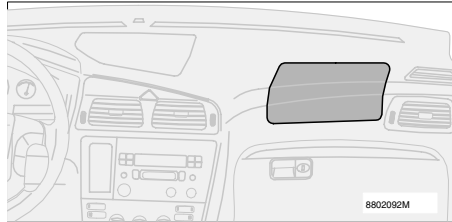


8801907e

Der Beifahrer-Airbag befindet sich über dem Handschuhfach und ist mit SRS gekennzeichnet



8802099m



8802092M

Der Beifahrer-Airbag befindet sich über dem Handschuhfach und ist mit SRS gekennzeichnet



8801919d

Die Seitenaufprall-Airbags sind im Rahmen der Vordersitzrücklehnen eingebaut

SRS (Airbag) und SIPS-Airbag (Seitenairbag)

Zur weiteren Sicherheitserhöhung im Innenbereich ist Ihr Fahrzeug neben den herkömmlichen Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Airbags (SRS: Supplemental Restraint System) ausgestattet. Auf dem Lenkrad und, falls das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, auch auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite befindet sich die Kennzeichnung SRS. Der Airbag, ein aufblasbarer Luftsack, befindet sich zusammengefoldet in der Mitte des Lenkrads. Auf der Beifahrerseite befindet er sich zusammengefoldet in einem Fach über dem Handschuhfach. Auch die Seitenaufprall-Airbags (SIPS: Side Impact Protection System) tragen zur weiteren Sicherungserhöhung im Innenbereich bei. Die Seitenaufprall-Airbags sind in beiden Rahmen der Vordersitzrücklehnen eingebaut.

WARNUNG!



Der Airbag ist eine Ergänzung zum normalen Sicherheitsgurt, kann diesen aber nicht ersetzen.
Die Seitenaufprall-Airbags (SRS) werden als Ergänzung zum bereits vorhandenen Seitenaufprallschutz (SIPS*) geliefert. Für maximalen Schutz: **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.**

* Side Impact Protection System

SRS-System (Airbags in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett)

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator (1), welcher von dem aufblasbaren Airbag (2) umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagiert ein Sensor (3) und aktiviert den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt auch zu stärkerer Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

ACHTUNG! Der Sensor (3) reagiert je nachdem, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite auf den vorderen Sitzen angewendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können Aufprallsituationen entstehen, in denen nur einer der Airbags aufgeblasen wird.

Volvo Dual-Stage Airbag

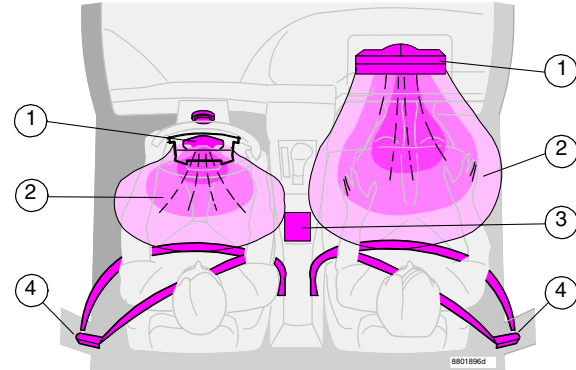
(Zwei-Stufen-Airbags)

Wenn eine Kollision weniger schwer sein sollte, diese jedoch immer noch kräftig genug ist, um Personenschäden zu verursachen, werden die Airbags ungefähr bis zur Hälfte der Gesamtkapazität ausgelöst. Wenn es sich um eine schwere Kollision handelt, werden die Airbags bis zur Gesamtkapazität ausgelöst.

Sicherheitsgurte und Sicherheitsgurtspanner

Alle Sicherheitsgurte sind mit einem pyrotechnischen Sicherheitsgurtspanner (4) ausgerüstet. Ein kleiner Treibsatz, der in der Sicherheitsgurtrolle integriert ist, wird bei einem Aufprall gezündet und spannt den Gurt über dem Körper, so daß der durch Kleidung usw. entstandene Spielraum minimiert wird. Der Gurt kann dadurch den Körper des Insassen schneller auffangen. Die Sicherheitsgurtspanner der Vordersitze werden nur dann ausgelöst, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist.

SRS-System (Linkslenker)



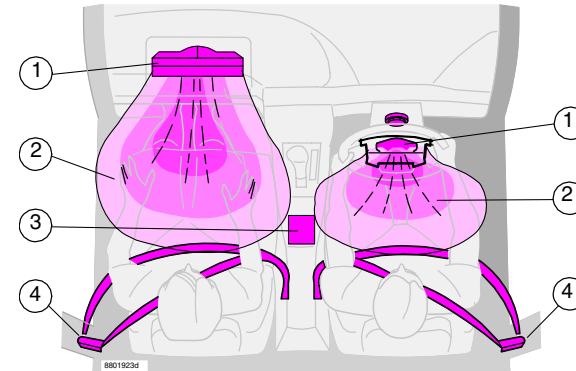
1. Gasgenerator

2. Airbag

3. Sensor

4. Sicherheitsgurtspanner

SRS-System (Rechtslenker)



1. Gasgenerator

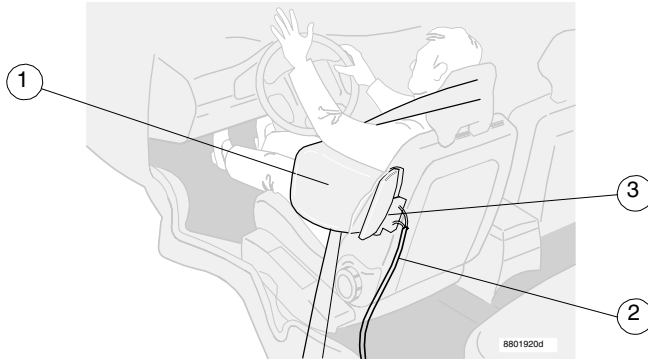
2. Airbag

3. Sensor

4. Sicherheitsgurtspanner

SIPS-Bag (Seitenairbag)

SIPS-Bag-System (Linkslenker)



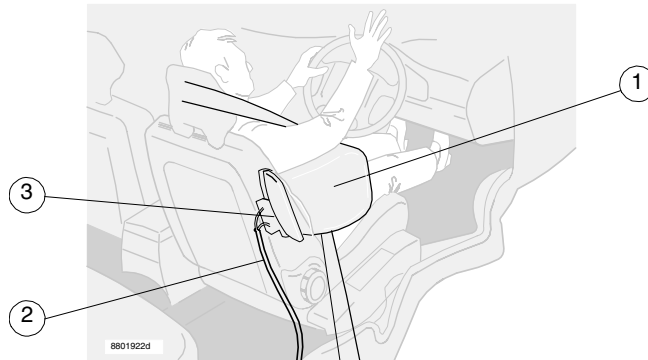
1. Airbag
2. Kabel

3. Gasgenerator

SIPS-Bag-System (Seitenaufprall-Airbags)

Dieses System besteht aus einem Gasgenerator (3), aus elektrischen Sensoren, einem Kabel (2) und einem Seitenaufprall-Airbag (1). Bei einem ausreichend heftigen Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenaufprall-Airbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so daß der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenaufprall-Airbag bläst sich nur auf der Seite auf, wo der Aufprall auftritt.

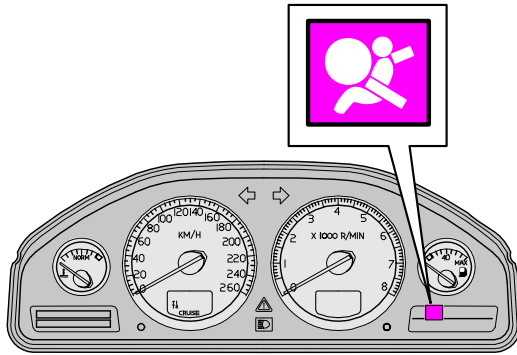
SIPS-Bag-System (Rechtslenker)



1. Airbag
2. Kabel

3. Gasgenerator

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



3800639d

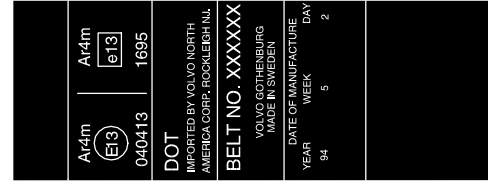
Warnleuchte im Kombinationsinstrument

Das SRS-System wird kontinuierlich von einem Sensor/Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird, brennt diese Anzeige ca. 7 Sekunden. Sensor/Steuergerät überprüfen das SRS-System (Eigendiagnose).

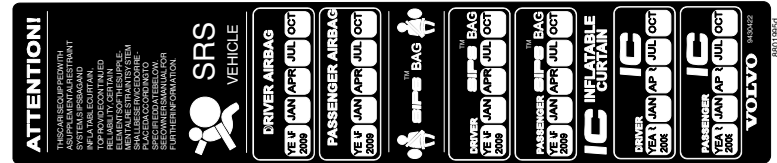
WARNUNG!



Wenn das SRS-Warnsymbol beim Fahren weiter leuchtet, bedeutet dies, daß das SRS-System nicht vollständig funktioniert. Wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt



Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer



Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung

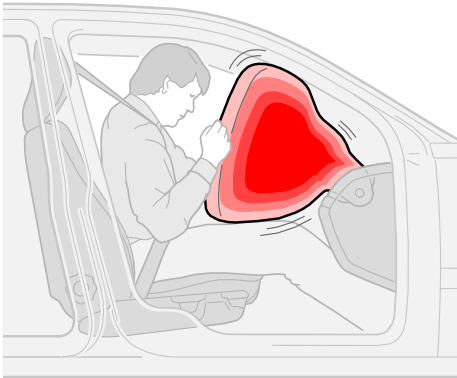
Auf dem Aufkleber am Türpfosten/an den Türpfosten ist **das Jahr und der Monat** angegeben, in dem Sie Ihren Wagen zur Inspektion und zum eventuellen Austausch der Airbags sowie der Sicherheitsgurtspanner in Ihre Volvo-Werkstatt bringen sollten. Wenn Sie Fragen zu einem der Systeme haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!



Versuchen Sie **nie**, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Bag-Systems eigenhändig zu reparieren. Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



8801889a

Auslösen des Beifahrer-Airbags

Airbag - Beifahrerseite (Option)

Im aufgeblasenen Zustand beträgt das Volumen des Airbags auf der Beifahrerseite ca. 150 Liter, während das Volumen des Airbags auf der Fahrerseite aufgrund des Lenkrads ca. 65 Liter beträgt. Der Aufprallschutz ist auf beiden Seiten gleich groß.

WARNUNG!



Airbag - Beifahrerseite

- Der Beifahrer auf dem Vordersitz sollte niemals über das Armaturenbrett gebeugt, auf der vorderen Sitzkante oder in einer anderen unnatürlichen Haltung sitzen. Der Beifahrer muß so aufrecht und bequem wie möglich mit dem Rücken an der Lehne sitzen. Der Sicherheitsgurt muß angelegt sein.
- Stellen Sie sicher, daß der Beifahrer seine Füße am Boden hat (nicht auf dem Armaturenbrett, auf dem Sitz, in der Karten- und Zeitungstasche oder am Seitenfenster).
- Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen **niemals** auf den vorderen Beifahrersitz stellen, wenn das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen **nicht** vorn sitzen!
- Auf die SRS-Tafel (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Legen Sie keine losen Gegenstände auf den Boden, den Sitz oder das Armaturenbrett.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder der Tafel oberhalb des Handschuhfachs vor.

WARNUNG!



Bringen Sie keine eigenen Embleme oder Aufkleber am Lenkrad oder Armaturenbrett an!

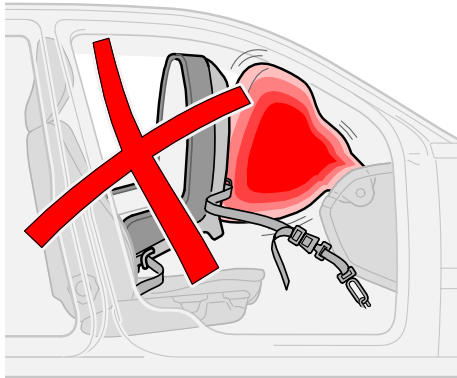
WARNUNG!



SIPS-Airbag

- Auf den Vordersitzen dürfen nie zusätzliche Bezüge verwendet werden, wenn es sich bei diesen nicht um Volvo Originalbezüge oder von Volvo für SIPS-Airbags zugelassene Bezüge handelt.
- Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des SIPS-Airbags betroffen sein kann.
- Nehmen Sie nie selbst Eingriffe in das SIPS-Airbag-System vor.

SRS (Airbag) und SIPS-Bag (Seitenairbag)



8801909e

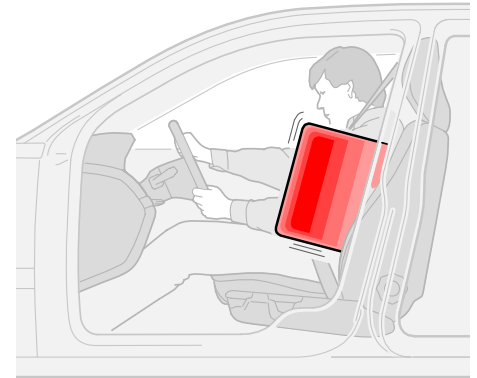
Airbag und Kindersitz sind nicht miteinander vereinbar!

Kindersitz und Airbag

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, darf der Kindersitz oder die Sitzauflage für das mitreisende Kind nicht auf dem Beifahrersitz angebracht werden, da das Kind durch einen auslösenden Airbag schwerwiegende Verletzungen erleiden kann.

Wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, ist der Rücksitz der sicherste Platz für ein Kind und einen Kindersitz/ein Kindersitzkissen.

Wenn das Fahrzeug nur mit einem SIPS-Airbag ausgestattet ist, kann der Kindersitz/Kindersitzkissen auf den Vordersitz angebracht werden.



8801909e

Aufgeblasener SIPS-Airbag

Setzen Sie Ihr Kind niemals auf den Vordersitz, falls Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist (Kinder in diesem Sinne sind Personen, deren Körpergröße 140 cm unterschreitet)!

Setzen Sie Kinder grundsätzlich in einen Kindersitz bzw. auf das Kindersitzkissen auf dem Rücksitz.

WARNUNG!

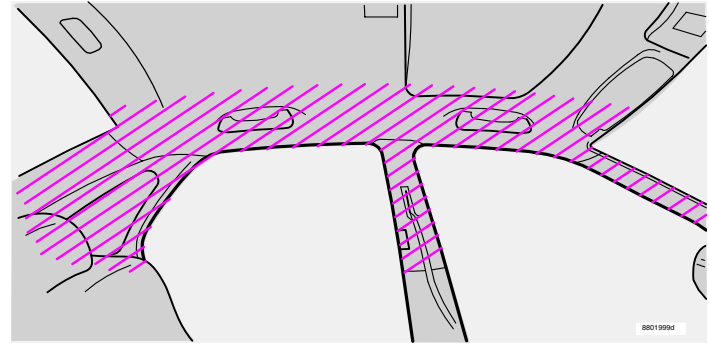
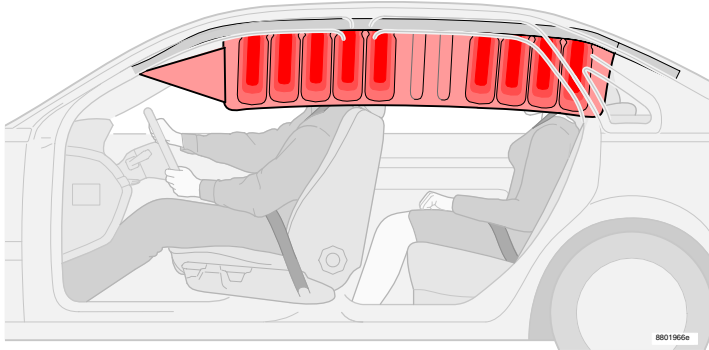


Einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen **niemals** auf den vorderen Beifahrersitz stellen, wenn das Fahrzeug auf der Beifahrerseite mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.

SIPS-Airbag

Das SIPS-System ist ein elektrisches System, das hauptsächlich aus zwei Teilen besteht: Seitenaufprall-Airbags und Sensoren. Die Seitenaufprall-Airbags befinden sich im Rückenlehnenrahmen der Vordersitze, die Sensoren auf der Innenseite der mittleren und hinteren Säule. Das Volumen der aufgeblasenen Seitenaufprall-Airbags beträgt ca. 12 Liter. Seitenairbag wird normalerweise ausschließlich auf der Kollisionsseite ausgelöst.

IC-System (Aufprallschutzvorhang)



IC-System (Aufprallschutzvorhang)

Das IC-System (Aufprallschutzvorhang) schützt den Kopf vor Stößen im Fahrzeuginnenbereich. Der Vorhang schützt außerdem vor Gegenständen, die mit dem Fahrzeug kollidieren. Mit dem IC-System werden Insassen sowohl auf den Vordersitzen als auch auf den äußeren Rücksitzen geschützt. Der Vorhang ist im Dachhimmel verborgen. Das IC-System - der Aufprallschutzvorhang - deckt den oberen Bereich des Fahrzeuginnenbereichs.

Das IC-System wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Bei Aktivierung des IC-Systems wird der Kopf-/Schulter-Airbag, welcher einem Vorhang gleicht, durch den Gasgenerator am hinteren Ende des Vorhangs mit Gas gefüllt.

Schnallen Sie sich immer an!

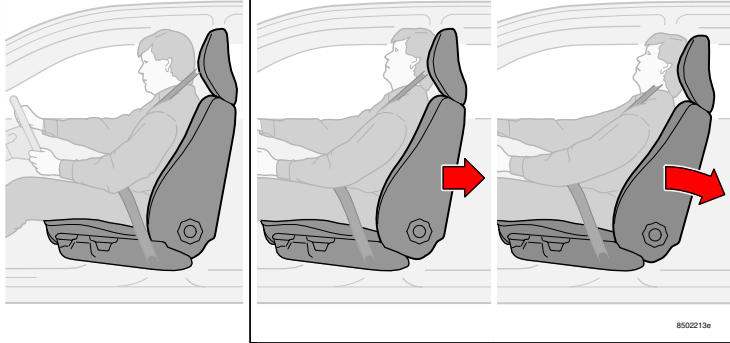
Wenn sich jemand auf dem Rücksitz befindet, stellen Sie sicher, daß die äußeren Kopfstützen am Rücksitz hochgeklappt sind und daß die mittlere Kopfstütze richtig eingestellt ist.

WARNUNG!



Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verlorengehen.

Schleudertrauma-Schutzsystem (WHIPS)

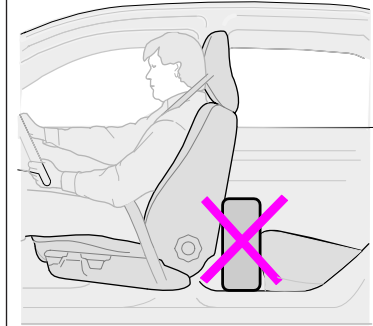


WARNUNG!



WHIPS-Systemfunktionen keinesfalls behindern!

- Wenn eine Rückenlehne im Fond nach vorne geklappt wurde, ist der entsprechende Vordersitz so einzustellen, daß ein Kontakt mit der Rücksitzrückenlehne vermieden wird.
- Keine Kisten oder ähnliche Ladung zwischen dem Rücksitzkissen und der Vordersitzrückenlehne einklemmen.



WHIPS

Das WHIPS-System besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell auf das System angepaßten Kopfstützen auf den Vordersitzen.

WHIPS-Sitz

Das WHIPS-System wird abhängig vom Aufprallwinkel, von der Geschwindigkeit und der Art des aufprallenden Fahrzeugs bei einem Heckaufprall aktiviert. Bei der Aktivierung werden die Rückenlehnen der besetzten Vordersitze nach hinten geschoben und somit die Sitzposition des Fahrers und Beifahrers auf den Vordersitzen verändert. Dadurch wird das Risiko eines Halswirbelsäulen-Schleudertraumas verringert.

Korrekte Sitzposition

Den besten Schutz haben Sie und Ihr Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS und Kindersitz

Das WHIPS-System hat im Hinblick auf Kindersitze von Volvo keinen negativen Einfluß auf die Schutzigenschaften des Fahrzeugs. Solange kein Beifahrer-Airbag (SRS) vorhanden ist, kann ein Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht werden. Das WHIPS-System funktioniert auch dann, wenn ein nach hinten gerichteter Kindersitz auf dem Rücksitz so angebracht ist, daß die Stütze gegen die Rückenlehne des Vordersitzes weist.

WARNUNG!



Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. einer Kollision, muß das WHIPS-System in einer Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt zu sein scheint, kann das WHIPS-System ausgelöst worden sein, ohne daß ein sichtbarer Schaden am Sitz festgestellt werden kann. Die Schutzfunktion des WHIPS-Systems kann teilweise beeinträchtigt sein. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall bei einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen. Niemals selbst Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder WHIPS-System vornehmen!

SRS (Airbag), SIPS-Bag (Seitenairbag) und IC-Kopf-/Schulterairbag

Auslösung der Airbags und des Kopf-/Schulterairbags

Das SRS-System erkennt den Aufprall anhand der durch den Aufprall stattfindenden Bremsung, Kraft- und Aufprallwinkel sowie Geschwindigkeitsreduzierung. Der Sensor bestimmt, ob der Aufprall derart ist, daß die Airbags ausgelöst werden müssen.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß sich **nicht nur** die Verformung der Karosserie auf die Fahrzeugsensoren auswirkt, sondern auch die Geschwindigkeitsreduzierung im Moment des Aufpralls. Das heißt, daß der SRS-Sensor die Risikofälle erkennt, wo sich die Insassen auf den Vordersitzen durch einen Stoß gegen das Armaturenbrett oder Lenkrad verletzen könnten.

Obiges gilt für das SIPS-System (die Seitenaufprall-Airbags) und die Aufprallschutzvorhänge, mit der Ausnahme, daß die Seitenaufprall-Airbags und die Aufprallschutzvorhänge nur bei einem **Seitenaufprall** ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug mit genügend Kraft auf einen Gegenstand trifft.

ACHTUNG! Die SRS-, SIPS- und IC-Systeme werden nur einmal bei einem Aufprall in der jeweiligen Richtung ausgelöst.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, empfehlen wir folgendes:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Das Fahrzeug darf nach einem Unfall **nie gefahren werden**, wenn die Airbags ausgelöst wurden. Dies gilt auch dann, falls das Fahrzeug fahrtüchtig sein sollte.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um die betroffenen Komponenten im SRS-System, SIPS-System und IC-System austauschen zu lassen.

WARNUNG!



Der Sensor des SRS-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Falls sich auf dem Innenraumboden aus irgendeinem Grunde Wasser ansammeln sollte, lösen Sie die Batteriekabel im Kofferraum. Unternehmen Sie keinen Startversuch, die Airbags können anderenfalls auslösen. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!



Niemals mit ausgelösten Airbags fahren! Sie können die Fahrzeuglenkung beeinträchtigen. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Personen, die dem beim Auslösen der Airbags entstehenden Rauch und Staub intensiv ausgesetzt sind, können Augen- und Hautreizungen erleiden. Bei einer Reizung die Stelle mit kaltem Wasser abwaschen und/oder einen Arzt hinzuziehen. Die Auslösegeschwindigkeit kann in Verbund mit dem Airbagmaterial Reibungsverbrennungen der Haut verursachen.

① Wenn ein Bremskreis ausfällt

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Einmal kräftig auf das Pedal treten - nicht mehrmals. Das Bremspedal muß einen längeren Weg zu-rücklegen, bis die Bremsen fassen und kann etwas weicher als gewöhnlich wirken. Auch ist ein stärkerer Pedaldruck notwendig, um die normale Bremsleistung zu erreichen.

Die Bremskraftunterstützung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie ungefähr fünfmal mehr Druck auf das Bremspedal ausüben als bei laufendem Motor.

Das Bremspedal fühlt sich starr und hart an.

Feuchtigkeit auf Brems Scheiben und Bremsbelägen beeinflussen die Bremsseigenschaften.

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse naß. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug bei derartigen Witterungsverhältnissen über einen längeren Zeitraum parken, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und die Feuchtigkeit verdunstet. Auch nach der Wagenwäsche und nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies erforderlich.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken

Höhenunterschieden wie beispielsweise in den Alpen werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen. Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie **legen einen niedrigeren Gang ein** und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf (Handschaltgetriebe). Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Beachten Sie, daß die Bremsen beim Fahren mit Anhängern stärker beansprucht werden.

Ⓜ Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel. Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG! Treten Sie das Bremspedal ganz durch, um die optimale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Pedal, wenn die ABS-Impulse zu spüren und zu hören sind. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einer Rutschplatte.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs.
- Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist im ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, daß in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Impulse sind zu hören und sind im Bremspedal wahrzunehmen, wenn die Anlage die Bremskraft regelt.

WARNUNG!



Wenn die Warnsymbole für **BREMSE** ① und **ABS** Ⓜ aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht. Ist der Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter diesen Umständen normal, können Sie - sehr vorsichtig - zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage weiterfahren.



Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/DSTC*

Das STC-System (Stability and Traction Control) enthält die Funktionen TC und SC. Das DSTC-System (Dynamic Stability and Traction Control) enthält die Funktionen TC, SC, AYC und EBA.

Traktionskontrolle - TC (Traction Control, TC)

Die Traktionskontrollfunktion überträgt durch ein Abbremsen des drehenden Rads die Antriebskraft von dem drehenden Antriebsrad zu dem nicht drehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrollfunktion arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion - SC (Stability Control, SC)

Die Antischlupffunktion senkt das Motordrehmoment an den Antriebsrädern, um auf diese Weise zu verhindern, daß die Antriebsräder beim Beschleunigen durchdrehen. Dadurch wird ein Beschleunigen auf rutschigem Untergrund erleichtert und die Seitenstabilität des Fahrzeugs optimiert - ein weiterer Zugewinn für die Fahrsicherheit. Unter besonderen Umständen, wie z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die SC-Funktion mit der DSTC-Taste auszuschalten, um die Traktion zu erhöhen.

Antischlupfregelung - AYC (Active Yaw Control, AYC)

Die Antischlupfregelung gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als sonst und zudem ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Die AYC-Funktion ist immer aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Bremskraftverstärkung (EBA) (Emergency Brake Assistance)

Die EBA-Funktion ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, daß Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiviert und kann - aus Sicherheitsgründen - nicht ausgeschaltet werden.

ACHTUNG! Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachläßt.

STC/DSTC-Taste

Mit der Taste in der Mittelkonsole wird das STC/DSTC-System begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Wenn die **Leuchtdiode in der Taste leuchtet**, ist das STC/DSTC-System **aktiviert** (sofern keine Störung vorliegt).

Bei der Begrenzung wird die Stabilitätsfunktion (SC) ausgeschaltet und die Antischlupfregelung (AYC) reduziert. Andere Funktionen werden nicht beeinträchtigt.

ACHTUNG! Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.


Die **Leuchtdiode** in der Taste **erlischt** und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: "**STC/DSTC REIFENREGEL. AUS**". Jedesmal, wenn der Motor angelassen wird, wird das STC/DSTC-System automatisch aktiviert.

In folgenden Situationen blinkt

das Warnsymbol  :

- die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, daß die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen,
- die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern,
- die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  auf und erlischt nach ca. 2 Sekunden:

- Beim Anlassen des Motors (Leuchte zeigt Systemkontrolle an).

* Das STC- bzw. das DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern.

In der folgenden Situation erlischt die Leuchtdiode in der Taste und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS":


- Die SC-Funktion des STC/DSTC-Systems wurde mit der DSTC-Taste begrenzt.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text: "TRACTION CONTROL VORÜBERGEH. AUS":

- Die TC-Funktion der Bremsanlage wurde zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der TC-Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text: "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL.":

- Das DSTC-System wurde aufgrund einer Störung ausgeschaltet.

WARNUNG!



Bei normaler Fahrweise verbessert das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen. Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.


Reibwerterkennung (Road Friction Detection, RFD) (Option)

Die Reibwerterkennung ist ein technisch fortschrittliches System zur Ermittlung des Reibwerts zwischen Reifen und Fahrbahn. Die als Frühwarnsystem ausgelegte Reibwerterkennung warnt den Fahrer vor glatten Fahrbahnverhältnissen.

Das RFD-System ist schon bei geringer Geschwindigkeit aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht deaktiviert werden.

Das Warnsymbol  leuchtet unter folgenden Bedingungen auf:

- Das RFD-System erkennt einen geringen Fahrbahnreibwert.

Das Warnsymbol  leuchtet unter folgenden Bedingungen stetig gelb, und zusätzlich erscheint der Text "RFD WART. ERFORDERL.":

- Das RFD-System wurde fehlerbedingt deaktiviert.

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Denken Sie daran, daß Kinder, gleich welchen Alters oder welcher Körpergröße, im Fahrzeug immer angeschnallt sein müssen. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren!

Plazierung und Ausrüstung wählen Sie unter Berücksichtigung des Körpergewichts des Kindes.

Volvos Produkte für die Kindersicherheit sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Entscheiden Sie sich für die Produkte von Volvo, können Sie sichergehen, daß Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Kleinkinder müssen in rückwärts gewandten Kindersitzen sitzen. Diese bieten Kindern bis zu 4 Jahren den besten Schutz.

ACHTUNG! In vielen Ländern gelten besondere Bestimmungen über die Beförderung von Kindern im Auto. Informieren Sie sich über die jeweiligen Bestimmungen des Landes, in das Sie einreisen möchten.

WARNUNG!



Bringen Sie den Kindersitz/die Sitzaufgabe niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag (SRS) ausgerüstet ist.

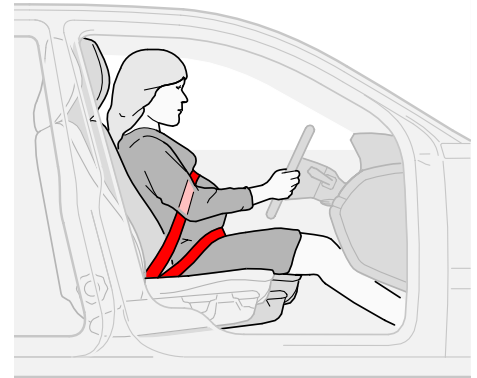
Wichtige Tips - Kinder als Fahrgäste!

Wenn Sie sich für Kindersicherungsprodukte anderer Hersteller entschieden haben, ist es wichtig, daß Sie die Einbauanweisungen sorgfältig lesen und befolgen.

Folgende Punkte sollten Sie berücksichtigen:

- Kindersitze immer an dem vom Hersteller angegebenen Ort anbringen.
- Die Befestigungsriemen des Kindersitzes nicht an den Sitzfedern, Sitzgleitschienen oder an Schienen und Streben unter dem Sitz befestigen, die scharfe Kanten aufweisen.
- Plazieren Sie den Kindersitz so, daß dessen Rückenlehne am Armaturenbrett abgestützt ist, dies jedoch unter der Voraussetzung, daß das Fahrzeug auf der Beifahrerseite nicht mit einem SRS-Airbag ausgestattet ist.
- Der obere Bereich des Kindersitzes darf nicht an der Windschutzscheibe anliegen.

ACHTUNG! Wenn sich die Installation eines Kindersicherungsprodukts als schwierig erweist, fordern Sie beim Hersteller verständlichere Einbauanweisungen an.

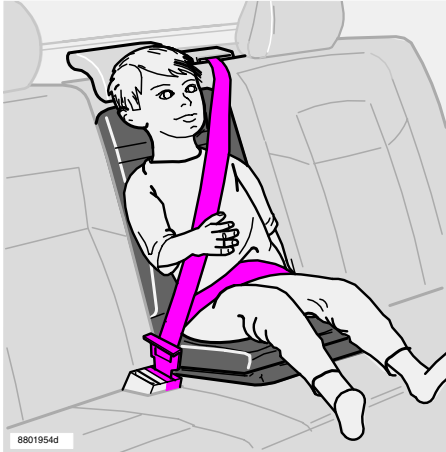


8801888e

Der Beckengurt soll tief angelegt werden

Schwangere Frauen

Schwangere Frauen sollten beim Anlegen des Sicherheitsgurts vorsichtig vorgehen. Denken Sie aber immer daran, daß der Sicherheitsgurt so angelegt sein muß, daß kein unnötiger Druck auf den Bauch ausgeübt wird. Der Beckengurt am Dreipunkt-Sicherheitsgurt sollte tief sitzen.



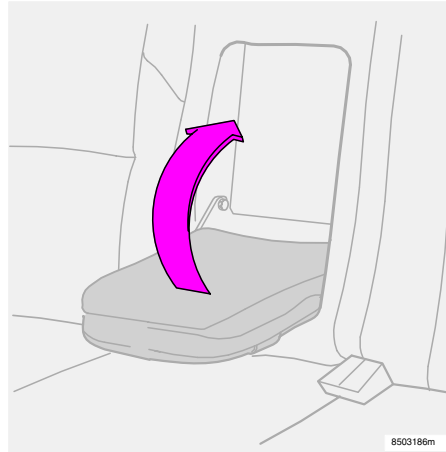
Integriertes Kindersitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 – 36 kg

Kindersitzkissen

Das integrierte Kindersitzkissen von Volvo für den mittleren Fondplatz ist speziell für die Sicherheit von Kindern entwickelt worden. In Verbindung mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ist es für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

Der Beckengurt des Dreipunkt-Sicherheitsgurts muß, wenn das Kind angeschnallt ist, über dem Becken des Kindes liegen – er darf nicht über dem Bauch liegen.

Stellen Sie unbedingt sicher, daß die Kopfstütze richtig im Verhältnis zum Kopf des Kindes eingestellt ist.



Kindersitzkissen einklappen

Zum Einklappen des Kindersitzkissens das Sitzpolster nach oben klappen. Das Sitzpolster rastet automatisch in der Rückenlehne ein. **ACHTUNG!** Siehe auch Anweisungen auf dem Sitzkissen.

WARNUNG!



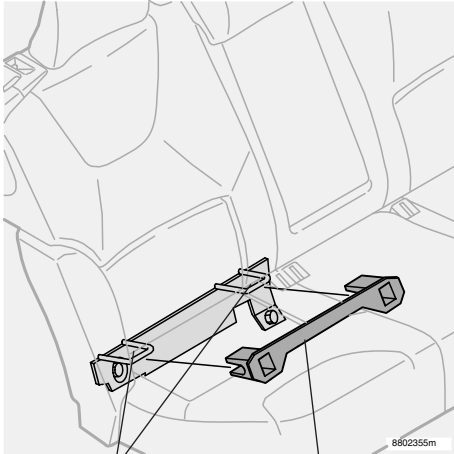
Wenn das integrierte Kindersitzkissen zu großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einer Kollision, muß das gesamte integrierte Kindersitzkissen samt Sicherheitsgurt ausgewechselt und die Schrauben durch neue ersetzt werden. Auch wenn das integrierte Kindersitzkissen unbeschädigt zu sein scheint, kann es einige Schutz-eigenschaften verloren haben. Das integrierte Kindersitzkissen muß auch bei Verschleiß oder Beschädigung ausgewechselt werden. Beachten Sie, daß das Kissen in einer Werkstatt ausgewechselt werden muß, da ein korrekter Einbau für die Sicherheit der Insassen wichtig ist. Wenden Sie sich deshalb an Ihre Volvo-Werkstatt zum Auswechseln oder Reparieren. Wenn das Kissen verschmutzt ist, sollte es zuerst an Ort und Stelle gereinigt werden. Ist das Kissen so schmutzig, daß es zum Reinigen entfernt werden muß, folgen Sie bitte den Anweisungen zum Auswechseln und Anbringen des Kissens.

WARNUNG!

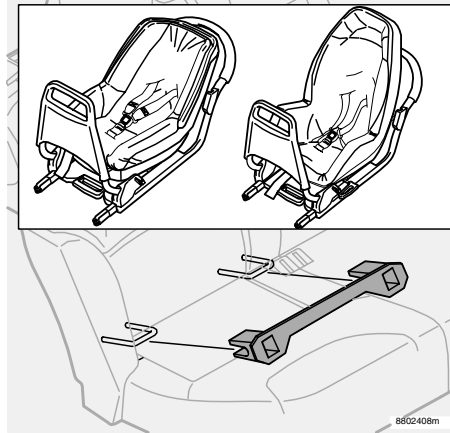


Die normale Mittelarmlehne im Fond darf nicht als Kindersitzkissen verwendet werden. Ausschließlich die integrierten Kindersitzkissen von Volvo dürfen zu diesem Zweck verwendet werden.

Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)



Isofix-Befestigungspunkte *Führungsschiene*



Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze

Ihr Fahrzeug kann auf den äußeren Plätzen im Fond mit dem Isofix-Befestigungssystem ausgestattet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.

ACHTUNG! Beide äußeren Plätze im Fond haben Isofix-Befestigungspunkte. Die Schiene kann bei Bedarf auf der jeweils anderen Seite angebracht werden.

Position des Kindes im Fahrzeug

Gewicht / Alter	Vordersitz, Alternativen*	Äußere Sitzplätze - Fond, Alternativen	Mittlerer Sitzplatz - Fond, Alternativen
<10 kg (0-9 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03160</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03162</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
9-18 kg (9-36 Monate)	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03161</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit ISOFIX-Halterung und Stützbein befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03163</i> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Rückwärts gewandter Kindersitz, mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt befestigt. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03135</i>
15-36 kg (3-12 Jahre)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i> 	<ol style="list-style-type: none"> Sitzauflage mit oder ohne Rückenlehne. <i>L: Typengenehmigung-Nr. E5 03139</i> Integrierte Sitzauflage. <i>B: Typengenehmigung-Nr. E5 03140</i>

*) WARNUNG!

Bringen Sie NIEMALS einen Kindersitz oder eine Sitzauflage auf dem Vordersitz an, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgestattet ist.

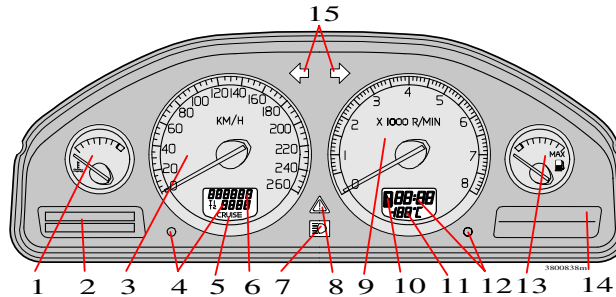


- L:** Geeignet für speziellen Kindersitz, gemäß Liste. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.
- B:** Eingebaut und für diese Altersgruppe genehmigt.

Instrumente, Schalter und Regler

Kombinationsinstrument	26
Kontroll- und Warnleuchten	27
Mitteilung im Display	30
Schalter in Mittelkonsole	31
Bordcomputer	33
Geschwindigkeitsregelanlage	34
Scheinwerfer, Nebelleuchte	35
Leuchtweitenregulierung, Instrumentenbeleuchtung	35
Blinker, Führungsbeleuchtung, Lenkradeinstellung	36
Zünd- und Lenkradschloss, Scheibenwaschanlage/-wischer	37
Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung, beheizbare Sitze	38
Handbremse, elektrische Ausgänge	39
Elektrische Fensterheber	40
Rückspiegel	41
Elektrisches Schiebedach	42
Sonnenrollos, Laminierte Seitenscheiben	43

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlsystems an. Wenn die Temperatur viel zu hoch ist und die Nadel den roten Bereich erreicht, wird im Display eine Meldung angezeigt. Denken Sie daran, daß zusätzliche Leuchten vor dem Kühlergrill das Kühlvermögen bei hohen Außentemperaturen und hoher Motorbelastung reduzieren.

2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden bei kürzeren Fahrten verwendet. Die rechte Ziffer steht für jeweils hundert Meter. Drücken Sie zum Zurücksetzen auf Null länger als 2 Sekunden auf die Taste. Sie wechseln zwischen den Tageskilometerzählern, indem Sie kurz auf die Taste drücken.

5. Anzeige für Geschwindigkeitsregelanlage

Siehe Seite 34.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbol

Falls ein Fehler auftreten sollte, leuchtet das Symbol auf und eine Mitteilung wird im Display eingeblendet.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Das gewählte Schaltprogramm wird hier angezeigt. Wenn Ihr Getriebe ein Geartronic-Automatikgetriebe ist und Sie die manuelle Funktion verwenden, wird der aktuelle manuell eingelegte Gang angezeigt.

11. Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2°C bis -5°C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

Drehen Sie zum Einstellen der Zeit den Knopf.

13. Kraftstoffmesser

Der Kraftstofftank fasst 70/80 Liter*. Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff für das Fahren im Tank.

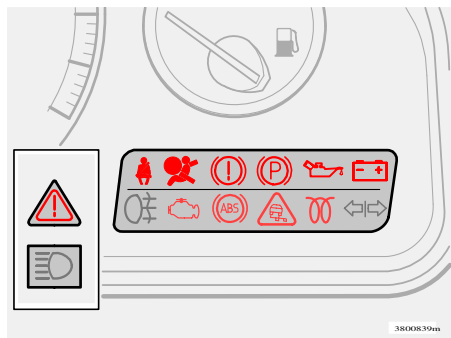
14. Kontroll- und Warnsymbole

15. Blinkerleuchten - rechts - links

*Fahrzeuge mit sechszylindrigen Motoren und sämtliche Turbomodelle haben einen 80-Liter Tank.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis



Warnsymbol in der



Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers **rot** oder **gelb**. Weitere Informationen erhalten Sie auf der nächsten Seite!

WARNUNG!



Wenn die Warnsymbole für **Bremsen** und **ABS** aufleuchten, besteht das Risiko, daß das Heck bei starkem Bremsen wegrutscht.

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlöscht, wenn die Handbremse gelöst wird.



Warnung - Fehler in der Bremsanlage

Wenn das Bremsensymbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen.



Warnung - Fehler im ABS-System

Wenn das ABS-Warnsymbol aufleuchtet, funktioniert das ABS-System nicht.

Die normale Bremsanlage des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne die ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Lassen Sie den Motor wieder an.
- Wenn das Warnsymbol erlöscht, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Sollte das Warnsymbol weiterhin leuchten, fahren Sie vorsichtig in eine Volvo-Vertragswerkstatt und lassen Sie das ABS überprüfen.

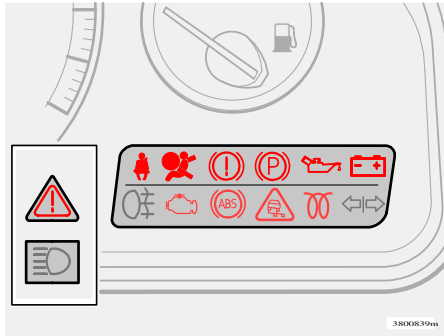


Falls die Warnsymbole für **BREMSE** und **ABS** gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und schalten Sie den Motor ab.
- Starten Sie das Fahrzeug.
- Wenn beide Warnsymbole erlöschen, war der Fehler nur vorübergehend und das Fahrzeug muß nicht in die Werkstatt.
- Wenn die Warnsymbole immer noch leuchten, überprüfen Sie zuerst den Stand des Bremsflüssigkeitsbehälters.
- Wenn der Behälterstand unter MIN liegt, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden. Lassen Sie es zu einer Volvo-Vertragswerkstatt zur Überprüfung der Bremsanlage abschleppen
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis





Warnsymbol in der

Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nachdem, wie schwerwiegend die zugrundeliegende Störung ist, **rot** oder **gelb**.

Rotes Symbol - Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display.

Gelbes Symbol - Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlöscht, wenn die Handbremse gelöst wird.



Stabilitätssystem STC* und DSTC*

Das STC/DSTC-System wird ausführlicher auf den Seiten **19, 20 und 31** beschrieben. Das System enthält verschiedene Funktionen.



Schlupfgefahr

Wenn dieses Warnsymbol blinkt, greift das STC/DSTC-System ein. Gleichzeitig kann es Ihnen so vorkommen, als ob der Motor nicht wie gewohnt auf Gaszufuhr reagiert. Diese Situation kann entstehen, wenn Sie versuchen, mehr zu beschleunigen, als die Oberfläche der Fahrbahn zuläßt.

- Fahren Sie vorsichtig!



Reduzierte Zugkraftfunktion

Das Symbol leuchtet durchgehend auf, wenn das STC/DSTC-System aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur nur eingeschränkt funktioniert. Im Display erscheint der Text: "TRACTION CONTROL VORÜBERGEH. AUS".

Reduzierte Antischlupffunktion

Die Leuchtdiode in der Taste erlischt, wenn die Funktion des STC/DSTC-Systems mit der STC/DSTC-Taste in der Mittelkonsole begrenzt wurde. Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS".



Fehler im STC- oder DSTC-System

Falls das Symbol durchgehend aufleuchtet und der Zusatztext "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL." im Display erscheint, obwohl keines der Systeme ausgeschaltet wurde, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

* Das STC/DSTC-System ist Option in bestimmten Ländern.



WARNUNG!



Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontroll- und Warnleuchten leuchten, wenn der Zündschlüssel vor dem Starten in die Fahrstellung gedreht wird (Position II). Dadurch wird angezeigt, daß die Symbole funktionieren. Nach dem Anlassen des Motors erlöschen alle Symbole. Wenn der Motor innerhalb von 5 Sekunden nicht anspringt, gehen alle Symbole bis

auf die Symbole  und  aus. Bei einigen Symbolen ist, abhängig von der Fahrzeugausstattung, die Funktion nicht dargestellt. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Fehler im Fahrzeugabgassystem

Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Nebelschlussleuchten

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten angeschlossen sind.



Anhängerkontrollleuchte

Blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und des Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.



Fehler in SRS

Wenn das Symbol weiterleuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, wurde im SRS-System ein Fehler festgestellt. Fahren Sie zur Überprüfung in eine Volvo-Werkstatt.



Handbremse angezogen

Beachten Sie, daß die Leuchte darauf hinweist, **daß** die Handbremse angezogen ist, **jedoch nicht, wie fest sie angezogen ist**. Ziehen Sie zur Überprüfung am Hebel! **Sie müssen ihn immer so hart anziehen, bis die Bremse in eine "Kerbe" einrastet.**



Lichtmaschine lädt nicht

Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist wahrscheinlich ein Fehler in der Elektrik vorhanden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Werkstatt.



Niedriger Öldruck

Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröl Druck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor.



Sicherheitsgurtkontrolle

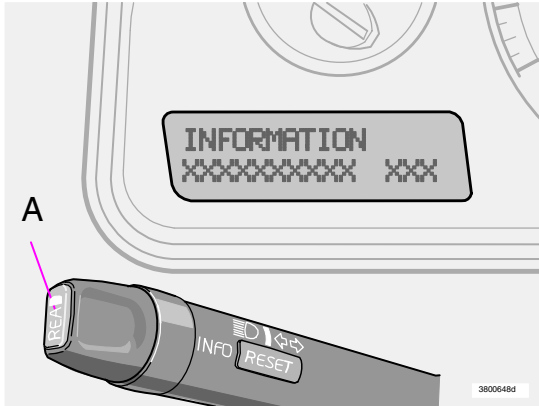
Lampe leuchtet solange, bis der Fahrer sein Sicherheitsgurt anlegt, d.h. einrasten lässt.



Motorvorwärmer (Diesel)

Die Lampe leuchtet auf, um mitzuteilen, daß die Vorwärmung des Motors im Gang ist. Wenn die Lampe erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Trifft nur für Fahrzeuge mit Dieselantrieb zu.

Mitteilung im Display



Mitteilung:

SICHER ANHALTEN

MOTOR ABSTELLEN

WARTUNG DRINGEND

SIEHE HANDBUCH

WART. ERFORDERL.

NÄCHSTE WARTUNG

STANDARDWARTUNG
DURCHFÜHREN

Bedeutung/Maßnahme:

- Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
- Anhalten und den Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
- Siehe Betriebsanleitung.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
- Das Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
- Wenn diese Mitteilung eingeblendet wird, ist es Zeit für die empfohlene Wartung. Die Mitteilung erscheint abhängig von der Anzahl gefahrene km, der Anzahl Monate seit der letzten Wartung und der Motorbetriebsdauer.

Mitteilung im Display

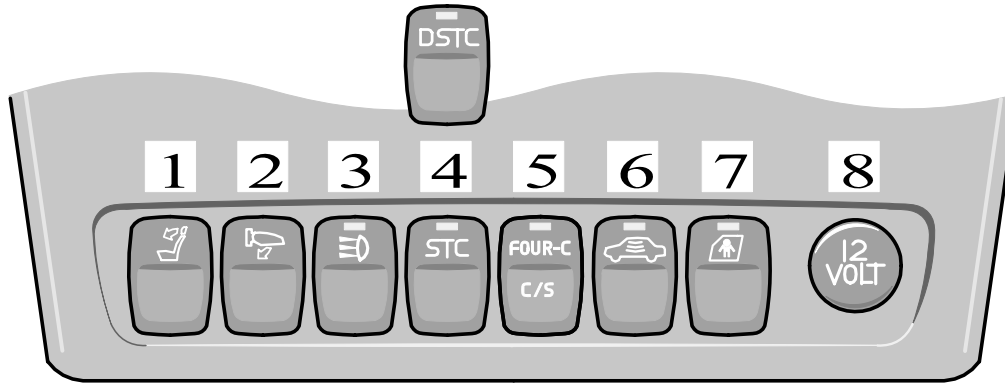
Immer wenn ein Warnkontrollsymbol aufleuchtet, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie sie gelesen und verstanden haben, drücken Sie auf die Taste **READ** (A). Die gelesene Meldung wird dann aus dem Display gelöscht und im Speicher abgelegt. Die Meldung bleibt solange im Speicher, bis der Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste **READ** (A).

Die in der Speicherliste gespeicherten Meldungen können nochmals gelesen werden. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie die gespeicherte Meldung anzeigen möchten. Sie können mit der Taste **READ** (A) durch die Meldungen im Speicher blättern. Drücken Sie auf die Taste **READ** (A), wenn Sie gelesene Meldungen wieder im Speicher ablegen möchten.

Schalter in Mittelkonsole



7200246d

1. Einklappen der äußeren Kopfstützen im Fond (Option)

Klappen Sie die Kopfstützen nicht ein, wenn sich Insassen auf den äußeren Plätzen befinden

- Den Zündschlüssel in Stellung I oder II drehen.
- Um die beiden Kopfstützen einzuklappen und somit eine bessere Sicht nach hinten zu erhalten, Taste 1 drücken.

Die Kopfstützen lassen sich nur manuell in ihre ursprüngliche Stellung zurückstellen.

Wenn Sie die beiden Rückenlehnen im Fond nach vorn umlegen möchten, müssen die Kopfstützen hochgeklappt sein.

2. Einklappbare Türaußenspiegel (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die ausgeklappten Türaußenspiegel nach innen zu winkeln bzw. die eingeklappten nach außen zu winkeln. Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein

Rückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Rückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

3. Zusatzbeleuchtung (Option)

Mit dieser Taste schalten Sie die Zusatzbeleuchtung des Fahrzeugs ein und aus. Wenn die Lampen leuchten, leuchtet die Diode in der Taste.

4. STC/DSTC-System*

Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist das STC/DSTC-System aktiviert (sofern keine Störung vorliegt).

Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.

Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS".

Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht.

Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.

WARNUNG!



Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

* Option in bestimmten Ländern

5. Aktives Fahrwerk, FOUR-C (option)

Bei FOUR-C (Continuously Controlled Chassis Concept) handelt es sich um ein technisch fortschrittliches und elektronisch gesteuertes aktives Fahrwerksystem. Die Eigenschaften des Aufhängungssystems können an Änderungen in der Fahrweise oder in der Fahrbahnbeschaffenheit angepaßt werden. Mit der Taste in der Mittelkonsole kann nach Belieben zwischen zwei verschiedenen Einstellungen gewählt werden: "Comfort" und "Sport".

Comfort

Bei dieser Einstellung ist das Fahrwerk so abgestimmt, daß die Karosserie vor Fahrbahnebenheiten geschützt wird und so ein komfortables Dahingleiten möglich ist. Die Stoßdämpfer sind weicher eingestellt, und es treten nur minimale Karosseriebewegungen auf. Diese Einstellung empfiehlt sich für längere Fahrten sowie für Fahrten auf glatten Fahrbahnen. Wenn die Zündung in dieser Einstellung ausgeschaltet wird, wird beim erneuten Starten des Fahrzeugs wieder die gleiche Fahrwerkabstimmung gewählt.

Sport

Bei dieser Einstellung reagiert das Fahrzeug schneller auf Lenkbewegungen als bei der Einstellung "Comfort". Das Fahrwerk ist härter eingestellt, und die Karosserie folgt der Straße, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schnellen Kurvenfahrten zu verringern. Wenn die Zündung in dieser Einstellung ausgeschaltet wird, wird beim erneuten Starten

des Fahrzeugs wieder die gleiche Fahrwerkabstimmung gewählt. Die LED in der Taste leuchtet auf, wenn die Einstellung "Sport" aktiviert ist.

6. Sicherheitsverriegelung und Alarmsensoren deaktivieren

Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage werden mit dieser Taste ausgeschaltet. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

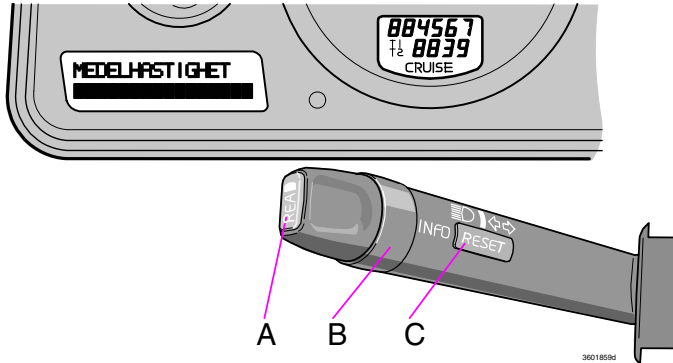
7. Kindersicherung in den Hintertüren (option)

Verwenden Sie diese Taste, um die elektrische Kindersicherung für die Hintertüren zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird im Display eine Bestätigung eingeblendet.

8. Elektrischer Ausgang/ Zigarettenanzünder (option)

An den elektrischen Ausgang kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, z.B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder ganz heraus. Lassen Sie den Deckel aus Sicherheitsgründen immer auf dem Anschluss sitzen, wenn dieser nicht genutzt wird. Die max. Stromstärke beträgt 10A.

ACHTUNG! In welcher Reihenfolge die Tasten untereinander angeordnet sind, kann von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich sein.



Bordcomputer

Der Bordcomputer empfängt eine Vielzahl von Daten, die fortlaufend mit Hilfe eines Mikroprozessors ausgewertet werden. Das System hat vier Funktionen, welche im Display angezeigt werden:

- Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer verwenden, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die READ-Taste (A), um wieder zum Bordcomputer zu gelangen.

Bedienfeld

Drehen Sie zum Erhalt der Bordcomputer-Informationen den Schalter (B) schrittweise, entweder vorwärts oder rückwärts. Durch nochmaliges Drehen kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs erfolgt pro Sekunde. Die Ziffer auf dem Display wird alle paar Sekunden auf den neusten Stand gebracht. Wenn das Fahrzeug stillsteht, wird im Display "----" angezeigt.

Achtung! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (**RESET**). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der **RESET**-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

Achtung! Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die Reichweite an, die mit dem restlichen Kraftstoff noch zurückgelegt werden kann. Der Berechnung liegen der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 km und die restliche Kraftstoffmenge zugrunde. Wenn die Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank weniger als 20 km beträgt, wird "----" angezeigt. **Achtung!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.



Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird "CRUISE" angezeigt.
- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. **ACHTUNG!** Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 35 km/h nicht aktiviert werden.
- Leicht auf + oder - drücken, um die gewünschte Geschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen.

Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren.

Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert, wenn Sie das Brems- oder Kupplungspedal betätigen. Die eingestellte Geschwindigkeit ist jedoch weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird auch vorübergehend deaktiviert, wenn:

- die Geschwindigkeit unter den Aktivierungsgrenzwert sinkt
- der Gangwählhebel in Stellung N geführt wird
- Radschlupf und ein Blockieren der Räder auftreten sollte.

Zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen

Wenn Sie auf die Taste ↻ drücken, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.

Beschleunigung

Vorübergehendes Beschleunigen, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Das Fahrzeug nimmt automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ein. Wenn die Geschwindigkeitsregelanlage bereits aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen

oder senken, indem Sie + bzw. - gedrückt halten. Ein kurzer Druck entspricht 1 km/h. Wenn Sie die Taste losgelassen, wird die augenblickliche Geschwindigkeit des Fahrzeugs programmiert.

Deaktivierung

Drücken Sie auf CRUISE, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. Die Anzeige "CRUISE" im Kombinationsinstrument erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird beim Abstellen der Zündung automatisch deaktiviert.

ACHTUNG! Wird irgendeine Taste der Geschwindigkeitsregelanlage länger als eine Minute gedrückt gehalten, wird das System deaktiviert. Um die Geschwindigkeitsregelanlage wieder wie zuvor einzustellen, muss die Zündung des Fahrzeugs abgestellt werden.

— Scheinwerfer, Nebelleuchte, Leuchtweitenregulierung, Instrumentenbeleuchtung —

A - Scheinwerfer und Positionslicht/Standlicht

0 Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit automatischem Abblendlicht:


Zündschlüssel in Stellung II: Abblendlicht eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

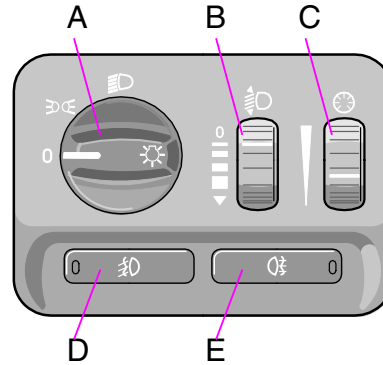
Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in die Startstellung gedreht wird, und kann nicht ausgeschaltet werden.

 Positionslicht/Standlicht vorn und hinten.

 **Zündschlüssel in Stellung 0:**
Gesamte Beleuchtung ausgeschaltet.

Zündschlüssel in Stellung II: Scheinwerfer (auch eingeschaltet: Positionslicht/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung) eingeschaltet.

ACHTUNG! Um das Fernlicht einschalten zu können, müssen Sie den Lichtschalter immer in diese Stellung  drehen.



B - Leuchtweitenregulierung

Einige Modelle sind mit einem Stellantriebsmotor an jedem Scheinwerfer ausgestattet, um die Leuchtweite des Scheinwerfers bei verschiedenen Ladungen steuern zu können. Die Leuchtweite wird mit dem Leuchtweitenregler im Armaturenbrett eingestellt.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Beleuchtung (Option) sind mit automatischer Leuchtweitenregulierung ausgestattet.

C - Instrumentenbeleuchtung

Regler nach oben führen - stärkere Beleuchtung.
Regler nach unten führen - schwächere Beleuchtung.

Ein Lichtsensor (siehe Seite 48) regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

D - Nebelscheinwerfer (Option)

Zündschlüssel in Stellung II. Drücken Sie auf die Taste. Die Nebelscheinwerfer leuchten zusammen mit Positionslicht/Standlicht und Fern-/Abblendlicht. Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet die Diode in der Taste.

ACHTUNG! In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Nebelscheinwerfer gleichzeitig zu verwenden.

E - Nebelschlußleuchte

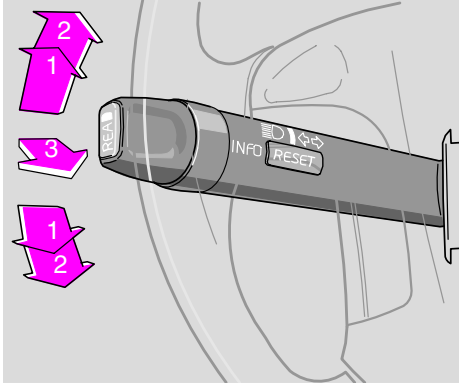
Zündschlüssel in Stellung II: Drücken Sie auf die Taste. Die Nebelschlußleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlußleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Fahrzeuge mit Dauerabblendlicht

Vor dem Reiseantritt in bestimmte Länder können Sie das automatische Abblendlicht in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt deaktivieren lassen.

Blinker, Führungsbeleuchtung, Lenkradeinstellung

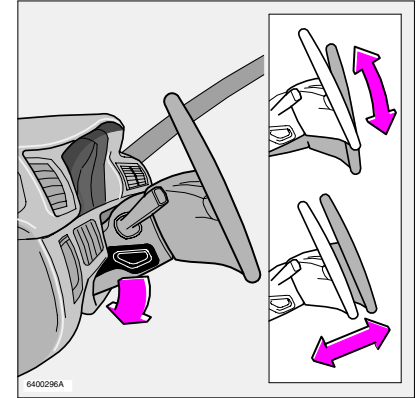


3. Lichthupe

Führen Sie den Hebel zum Lenkrad, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist. Das Fernlicht verbleibt so lange eingeschaltet, bis Sie den Hebel wieder loslassen.

3. Fern-/Abblendlichtschalter (Scheinwerfer eingeschaltet)

Drücken Sie den Hebel über den Punkt für die Lichthupe hinaus in Richtung Lenkrad und geben Sie ihn wieder frei. Die Scheinwerfer schalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.



Blinker, Fern-/Abblendlicht-Umschaltung und Lichthupe

1. "Mechanischer Widerstand"

Bei geringem Lenkradeinschlag (Spurwechsel, Überholen) bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten und halten Sie ihn mit dem Finger fest. Der Hebel kehrt automatisch in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

2. Normalbetätigung

Führungsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit verlassen:

- Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Den linken Hebel zu sich heranziehen (wie bei Lichthupe)
- Die Tür verriegeln.

Abblendlicht, Positionslicht/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Türaußenspiegeln schalten sich jetzt ein. Diese Leuchten bleiben nun 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die von Ihnen gewünschte Zeiteinstellung können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Lenkradeinstellung

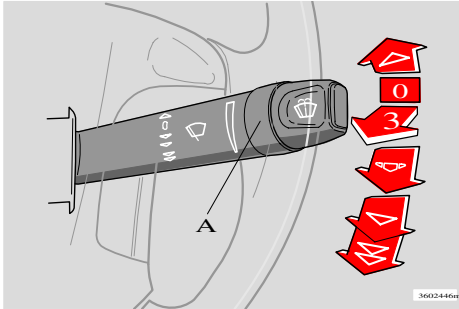
Das Lenkrad kann sowohl in Bezug zur Sitzhöhe als auch zum Sitzabstand verstellt werden. Drücken Sie den Regler an der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie dann das Lenkrad auf die gewünschte Position ein. Vergewissern Sie sich, daß das Lenkrad in der festgelegten Position einrastet (Kerbe). Drücken Sie den Regler zum Verriegeln des Lenkrads wieder in die Ausgangsposition zurück.

WARNUNG!



Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, daß das Lenkrad gesperrt ist.

Zünd- und Lenkradschloß, Scheibenwischer/-waschanlage



Scheibenwischer

0 Scheibenwischer ausgeschaltet. Wenn Sie den Hebel aus Stellung **0** nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

Intervallbetrieb. Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Indem Sie den Ring nach oben drehen (siehe A in der Abbildung), führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring nach unten drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

Regensensor (Option)

Der Regensensor ersetzt die Intervallfunktion. Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Sensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfaßt. Die **Empfindlichkeit** läßt sich mit dem Ring (siehe Abbildung) einstellen.

Regensensor aktivieren:

- Zündung einschalten.
- Hebel aus Stellung 0 in Intervallbetriebsstellung führen.

Der Regensensor wird beim Abstellen der Zündung wieder deaktiviert.

Regensensor erneut aktivieren:

- Zündung einschalten.
- Hebel in Stellung 0 und anschließend in Intervallbetriebsstellung führen.

ACHTUNG!

Wagenwäsche in der Waschanlage: Schalten Sie den Regensensor aus (Hebel in Stellung 0 führen) oder stellen Sie die Zündung ab. Andernfalls werden die Scheibenwischer unbeabsichtigt aktiviert und können beschädigt werden.

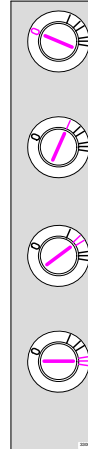
- Die Scheibenwischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit
- Die Scheibenwischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit

3 - Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage

Um die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, den Hebel **nach hinten** ziehen.

Zündschlüssel und Immobilizer

Darauf achten, daß beim Einführen des Schlüssels in das Zündschloß nicht mehrere Zündschlüssel mit Chip am selben Schlüsselbund hängen: Der Immobilizer könnte aktiviert werden. Sollte der Immobilizer aktiviert werden, den anderen Schlüssel entfernen und das Fahrzeug noch einmal ansassen.



Zünd- und Lenkradschloß

0 Sperrstellung

Das Lenkradschloß sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.

I Zwischenstellung "Radiostellung"

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.

II Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet. Diesel: Warten Sie, bis der Vorglühvorgang abgeschlossen ist. Siehe Seite 78.

III Startstellung

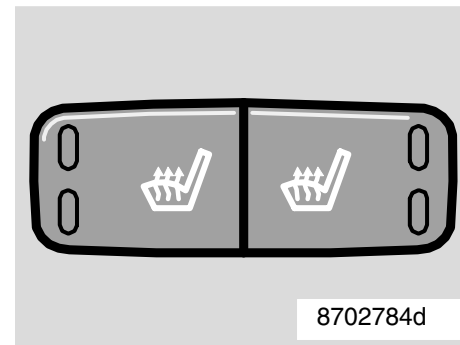
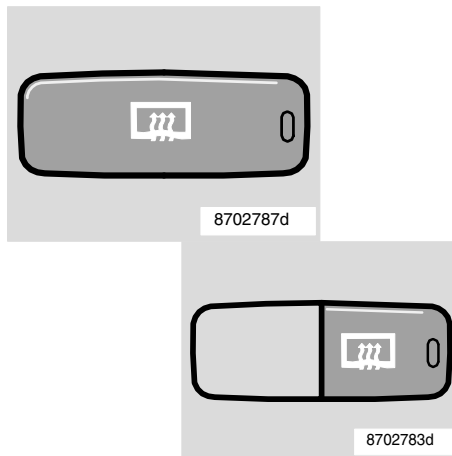
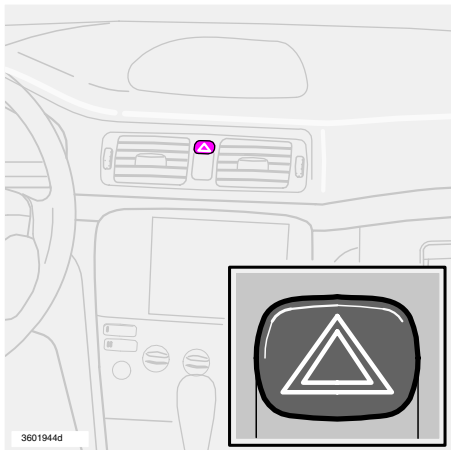
Anlasser ist eingeschaltet. Schlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel springt selbsttätig in die Fahrstellung zurück. Wenn sich der Schlüssel schwer drehen läßt, liegt dies an der Stellung der Vorderräder, die eine Spannung im Lenkradschloß verursachen. Drehen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels hin und her.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Lenkradschloß eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

WARNUNG!



Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Stellung 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls kann das Lenkradschloß aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.



Schalter für beheizte Vordersitze

Warnblinkanlage

Verwenden Sie die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken), wenn Sie das Fahrzeug an einer Stelle anhalten oder parken, an der Sie den Verkehr behindern können.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Beheizte Türaußenspiegel, Heckscheibenheizung

Verwenden Sie die Heizung zum Abtauen der vereisten oder beschlagenen Heckscheibe und Türaußenspiegel. Die Heckscheiben- und Türaußenspiegelheizung wird durch Drücken des Schalters gleichzeitig aktiviert. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Ein eingebauter Zeitschalter sorgt dafür, daß die Heizung der Türaußenspiegel nach ca. 6 Minuten und die der Heckscheibe nach ca. 12 Minuten automatisch abgeschaltet wird.

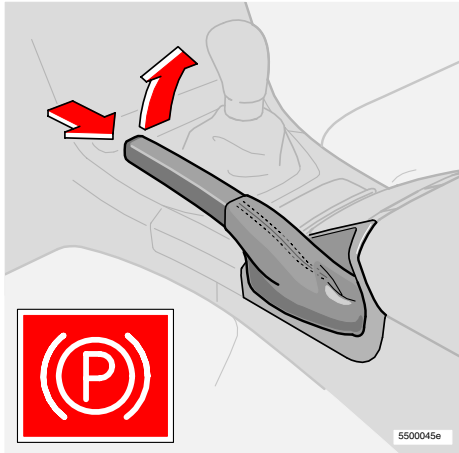
Beheizte Vordersitze

Wenn Sie die Vordersitze zusätzlich heizen möchten, führen Sie folgendes durch:

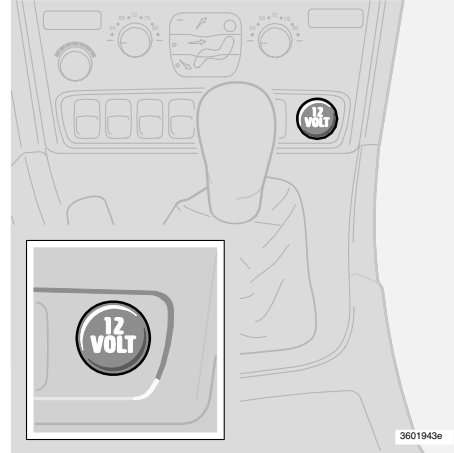
- **Erster** Tastendruck: Hohe Temperatur. Beide Dioden im Schalter leuchten.
- **Zweiter** Tastendruck: Niedrigere Temperatur. Eine LED-Anzeige im Schalter leuchtet.
- **Dritter** Tastendruck: Heizung ausgeschaltet. Keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.

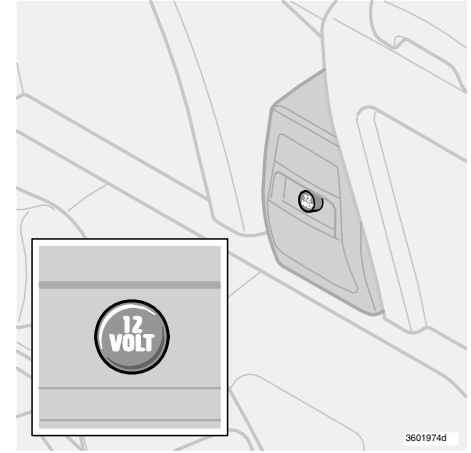
Handbremse, elektrischer Ausgang/Ausgang für Zigarettenanzünder



Handbremshebel



Elektrischer Ausgang für Vordersitz



Elektrischer Ausgang für Rücksitz

Handbremse (Handbremse)

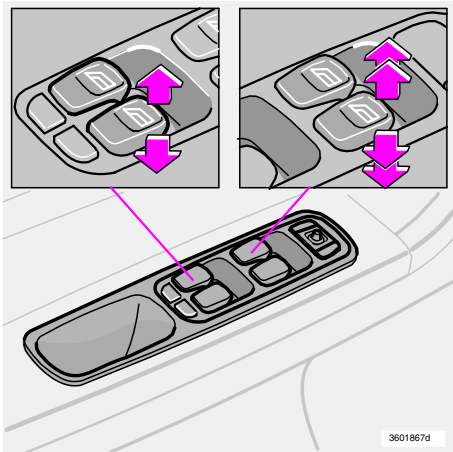
Die Handbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Handbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken den Knopf ein.

Beachten Sie, daß das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Stellen Sie sicher, daß der Hebel ordentlich angezogen ist. **Die Bremse muß immer so fest angezogen werden, daß Sie richtig einrastet.**

Elektrischer Ausgang/Ausgang für Zigarettenanzünder

Die Abdeckung des Ausgangs muß immer angebracht sein, wenn dieser nicht als Stromquelle oder als Zigarettenanzünder in Gebrauch ist. Die max. Stromstärke beträgt 10A.

Elektrische Fensterheber



Die elektrischen Fensterheber werden über die Schalter in den Türarmlehnen bedient. Der Zündschlüssel muß sich in Radio- oder Fahrtstellung* befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Zum Öffnen des Fensters **drücken** Sie auf den vorderen Teil des Schalters, zum Schließen **ziehen** Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben.

*Nachdem das Fahrzeug abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen wurde, ist es immer noch möglich, die Fenster zu öffnen bzw. zu schließen, vorausgesetzt, **daß keine der Vordertüren geöffnet werden.**

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

1. Drücken Sie den Schalter **sanft** nach unten oder ziehen Sie ihn **sanft** nach oben. Die elektrisch bedienten Fenster gehen nach oben bzw. nach unten, solange der Schalter gedrückt ist.
2. Drücken Sie den Schalter **ganz** nach unten bzw. ziehen Sie ihn **ganz** nach oben und **lassen Sie ihn dann los**. In diesem Fall, (AUTO-DOWN - AUTO-UP*) werden die elektrisch bedienten Fenster ganz geschlossen oder geöffnet.

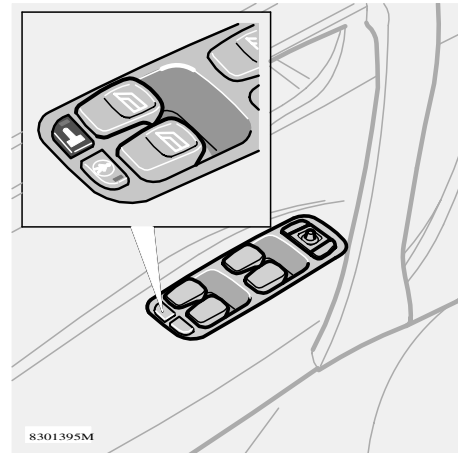
Wenn Sie die **vorderen** Fenster mit der AUTO-Funktion schließen, wird ein integrierter Klemmschutz aktiviert, wenn das Fenster durch einen Gegenstand blockiert wird.

ACHTUNG! Die Funktion AUTO-UP auf der **Beifahrerseite** ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.

WARNUNG!



Achten Sie beim Schließen der hinteren Fenster und insbesondere, wenn Kinder mitfahren, darauf, daß niemandes Hände eingeklemmt werden.

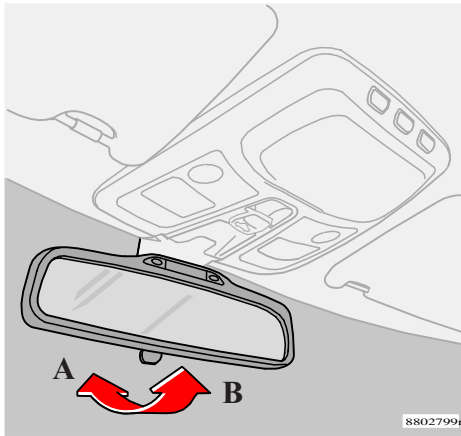


Schalter zum Sperren der Fensterheber der hinteren Fenster

Die Schalter für elektrische Fensterheber am Rücksitz können durch die Schaltertafel an der Fahrertür blockiert werden. Achten Sie immer darauf, die Stromversorgung für die elektrischen Fensterheber zu unterbrechen (d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab und öffnen Sie eine der Vordertüren*), wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet nicht: Die Fenster an den Hintertüren können durch den Schalter an jeder der beiden Türen, aber auch durch den Schalter in der Fahrertür bedient werden.

Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Die Fenster an den Hintertüren können **nur** von der Fahrertür aus bedient werden.



Rückspiegel

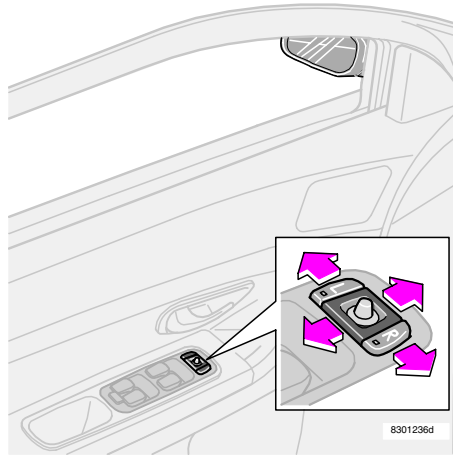
- A. normale Stellung.
- B. Abblendstellung. Zu verwenden, wenn Sie die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen blenden.

Einige Fahrzeuge verfügen über einen **Auto-abblendfunktion**, welche den Spiegel abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen automatisch einblendet.

Sicherheitsgurtkontrolle

Die Sicherheitsgurtwarnleuchte über dem Rückspiegel blinkt, solange der Sicherheitsgurt des **Fahrers** nicht angelegt ist.

Bei einigen Modellen wird die Sicherheitsgurtkontrolle nach 6 Sekunden abgeschaltet. Ist der



*Schalter, elektrisch betriebene
Türaußenspiegel*

Fahrer nicht angeschnallt, wird die Gurtkontrolle erneut eingeschaltet, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, und ausgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit unter 5 km/h sinkt. Wird der Sicherheitsgurt geöffnet, wird die Funktion wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Türaußenspiegel

Die Schalter zum Einstellen der beiden Türaußenspiegel sind die vordersten Schalter in der Fahrertürarmlehne.

Drücken Sie den Schalter. L = Linker Türaußenspiegel. R = Rechter Türaußenspiegel. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet: Stellen

Sie die Position durch Drehen des Einstellknopfs ein. Wenn Sie die Position eingestellt haben, drücken Sie einmal auf den Schalter. Die LED-Anzeige darf nicht mehr leuchten.

Speichern der Spiegeleinstellung in der Fernbedienung

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und die Einstellung der Spiegel ändern, werden die neuen Einstellungen in der Fernbedienung gespeichert. Das nächste Mal wenn Sie den Wagen mit der selben Fernbedienung aufschließen und die Fahrertür binnen zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

ACHTUNG! Das oben Genannte gilt unter der Voraussetzung, daß Ihr Fahrzeug mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz ausgestattet ist.

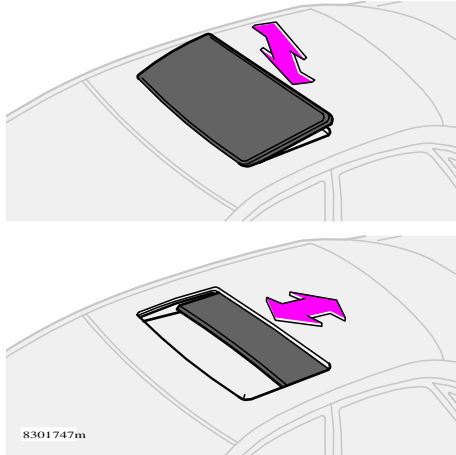
Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keinen Eiskratzer mit Stahlblatt. Diese können Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen.

WARNUNG!



Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein!
Im Außenspiegel auf der Fahrerseite befindet sich in der äußeren Hälfte ein Weitwinkelspiegel, welcher den "toten Winkel!" einsichtlich macht.
Bedenken Sie, daß dieser Spiegel Winkel und Abstand nicht naturgerecht wiedergibt!

Elektrisches Schiebedach (Option)



Elektrisches Schiebedach (option)

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich am Dachhimmel.

Das Schiebedach kann auf zwei verschiedene Weisen geöffnet werden:

- Hintere Kante nach oben/unten (Lüftungsstellung)
- Nach hinten/vorne (Öffnungsstellung/Komfortstellung*)

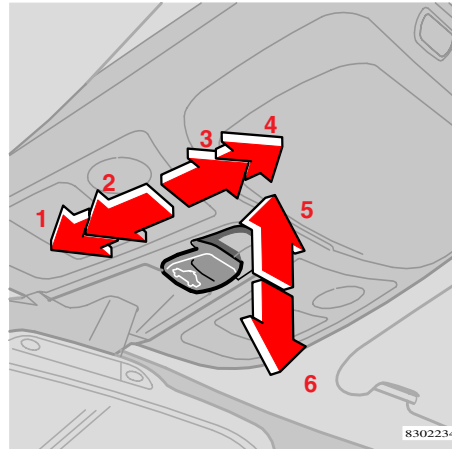
Der Zündschlüssel muß sich in Stellung I oder II befinden.

Lüftungsstellung

Öffnen: Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters (5) nach oben.

Schließen: Ziehen Sie den hinteren Teil des Schalters (6) nach unten.

Es kann direkt von der Lüftungsstellung in die **Komfortstellung** gewechselt werden*: Ziehen



1. Automatisches Schließen 2. Manuelles Schließen 3. Manuelles Öffnen 4. Automatisches Öffnen 5. Öffnen (Lüftungsstellung) 6. Schließen (Lüftungsstellung)

Sie den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) und lassen Sie ihn los.

Öffnungsstellung/Komfortstellung*

Automatische Betätigung

Schieben Sie den Schalter über den Widerstandspunkt (3) ganz nach hinten (4) bzw. über den Widerstandspunkt (2) ganz nach vorne (1) und lassen Sie ihn los. Das Schiebedach wird in die **Komfortstellung*** bewegt bzw. vollständig geschlossen.

Bewegen des Schiebedachs von der **Komfortstellung*** in die max. Öffnungsstellung: Ziehen Sie den Schalter weiter bis zur Endstellung (4) und lassen Sie ihn los.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter nach hinten bis zum Widerstandspunkt (3). Das Schiebedach wird zur maximalen Öffnungsstellung bewegt, solange der Schalter in dieser Stellung gehalten wird.

Schließen: Drücken Sie den Schalter nach vorne bis zum Widerstandspunkt (2). Das Schiebedach wird zur Schließstellung bewegt, solange der Schalter in dieser Stellung gehalten wird.

Klemmschutz

ACHTUNG! Das Schiebedach ist mit einer Klemmschutzfunktion versehen, die aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. In einem solchen Fall wird das Schiebedach gestoppt und automatisch zur vorherigen Öffnungsstellung des Schiebedachs bewegt. Diese Funktion ist nur in der Öffnungsstellung des Schiebedachs aktiv.

* In der Komfortstellung ist das Schiebedach nicht ganz geöffnet, um das Windgeräusch zu verringern.

WARNUNG!



Der Klemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung - nicht in der Lüftungsstellung.

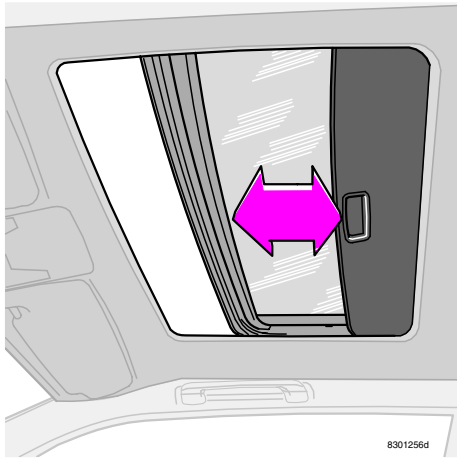
Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Schiebedach korrekt geschlossen ist.

WARNUNG!



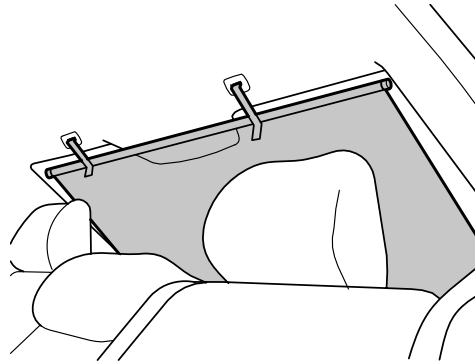
Achten Sie beim Schließen des Schiebedachs auf Ihre Hände und die Hände der Insassen.

Sonnenrollos (Option), Laminierte Seitenscheiben vorn und hinten (Option)



Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt.

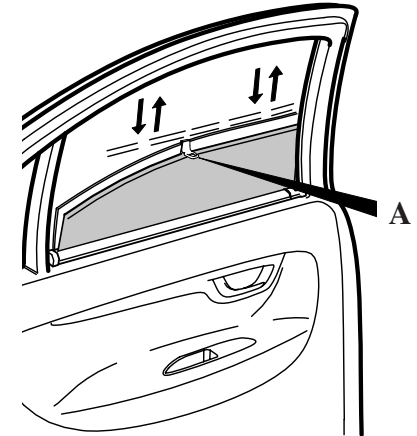


Sonnenrollos – Heckscheibe

Ziehen Sie das Sonnenrollo aus der Hutablage heraus und befestigen Sie die Haken wie in der Abbildung gezeigt in den Öffnungen oberhalb der Heckscheibe.

Sonnenrollos – Heckscheibe

Öffnen Sie das Fenster ein wenig. Befestigen Sie den Haken (A) des Sonnenrollos an der Oberkante der Scheibe. Die Scheibe kann anschließend beliebig hoch- und heruntergefahren werden.



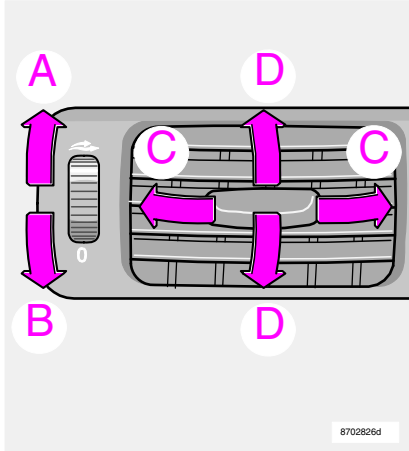
Laminierte Seitenscheiben vorn und hinten (Option)

Unterrichten Sie Insassen im Fond über folgendes: Infolge der Lichtbrechung in den Seitenscheiben ist es möglich, daß Insassen im Fond, wenn Sie **durch die Seitenscheibe des vorderen Platzes auf der Seite hinaussehen, auf der sie selbst sitzen**, Winkel und Abstände nicht naturgetreu wahrnehmen.

Laminierte Scheiben bieten u. a. zusätzlichen Schutz vor Einbruchversuchen.

Klimatisierung

Luftverteilung	46
Nützliche Tips	47
Automatische (elektronische) Klimatisierung ECC	48
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage	52
Manuelle Klimatisierung ohne Klimaanlage	54
Standheizung	56

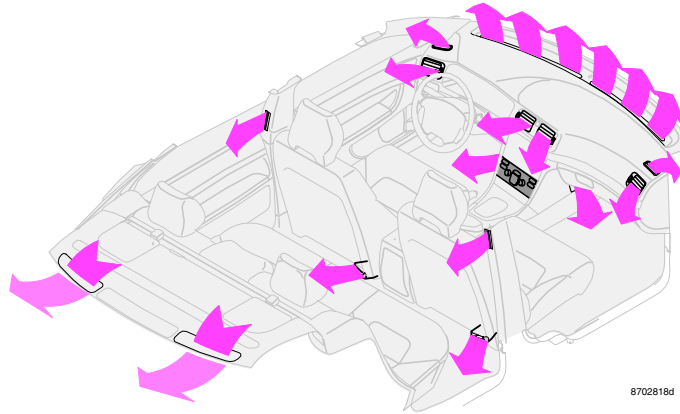


Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

- A Geöffnet
- B Geschlossen
- C Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D Höhenverstellung des Luftstroms

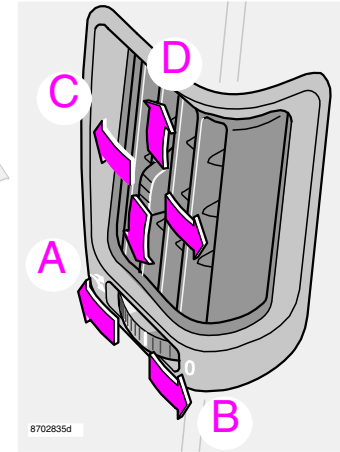
- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.



8702818d

Luftverteilung

Der zugeführte Luftstrom wird auf 14 verschiedene Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.



Belüftungsdüsen in den Türsäulen

Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A Geöffnet
- B Geschlossen
- C Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D Höhenverstellung des Luftstroms

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Drehen Sie die Düsen Richtung Fahrzeuginnenraum, wenn Sie eine angenehme Temperatur im Rücksitzbereich wünschen.
- Denken Sie daran, daß Kleinkinder auf Luftzüge empfindlich reagieren.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und den anderen Scheiben läßt sich leicht reduzieren, indem Sie die Fenster putzen. Verwenden Sie hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel. Wird im Fahrzeug geraucht, ist ein häufigeres Putzen der Scheiben erforderlich.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Eis und Schnee am Lufteinlaß für die Klimaanlage (Gitter zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Partikelfilter

Beachten Sie bitte, daß das Partikelfilter regelmäßig ausgetauscht werden muß. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler.

Tatsächliche Temperatur - ECC

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren - ECC

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Achten Sie darauf, daß er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Heißes Wetter - durch die Sonne aufgeheiztes Fahrzeug

Bei sehr heißem Wetter können Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt durchlüften, indem Sie Fenster und Schiebedach kurze Zeit öffnen, um so das Fahrzeug schneller abzukühlen. Dadurch kann das Fahrzeug den Fahrzeuginnenraum leichter kühlen.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen Seitenfenster und Schiebedach geschlossen bleiben. Achten Sie auch darauf, daß die Durchlaßöffnungen der Hutablage nicht blockiert sind.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei warmem Wetter kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist völlig normal. Bei Bedarf schaltet sich das Gebläse nach 50 Minuten ein und bläst die Klimaanlage 7 Minuten lang trocken. Das Gebläse wird anschließend automatisch ausgeschaltet.

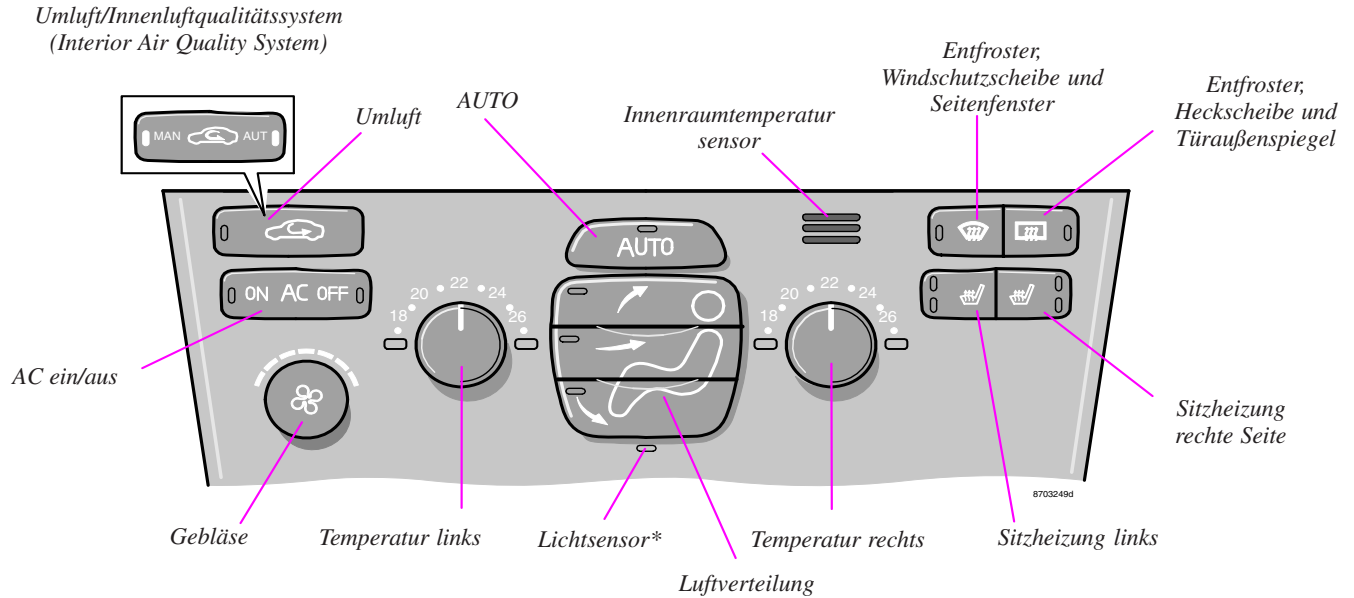
Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Umweltschutz

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeit muß in einer **autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.**

Automatische Klimatisierung ECC




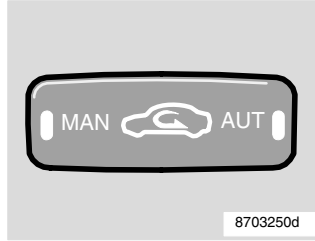
* Regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

Automatische Klimatisierung ECC mit Innenluftqualitätssystem (Option)

Multifilter mit Luftqualitätssensor (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und Luftqualitätssensor ausgestattet. Der Multifilter scheidet Gase und Partikel ab und reduziert somit unangenehme Gerüche und Verunreinigungen. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Registriert der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft, wird der Lufteinlaß geschlossen und die Luft im Innenraum rezirkuliert. Die Luft im Innenraum wird auch bei Rezirkulation der Luft durch den Multifilter gereinigt.

Wenn der Luftqualitätssensor eingeschaltet ist, leuchtet die grüne *AUT*-Diode in .



Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Wahlweise hierzu können Sie drei verschiedene Funktionen wählen, indem Sie die

Taste drücken .

1. Drücken Sie auf  **: Die LED-**

Anzeige *AUT* leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.

2. Drücken Sie auf  **: Keine der LED-**

Anzeigen leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.

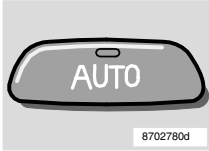
3. Drücken Sie auf  **: Die LED-Anzeige** *MAN* leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

Um zwischen diesen Funktionen zu wechseln, drücken Sie wiederholte Male auf .

Beachten Sie folgendes:

- Haben Sie den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden. Siehe folgende Seite.
- Der Multifilter sollte bei jeder zweiten planmäßigen Wartung ausgetauscht werden. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umwelt gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

Automatische Klimatisierung ECC (elektronische Klimatisierung)



AUTO

Mit der **AUTO-Funktion** wird die automatische Klimatisierung gesteuert, so daß die gewählte Temperatur erreicht wird. Die automatische Funktion steuert die Heizung, Klimaanlage, Gebläsedrehzahl, Umluft und Luftumleitung.

Wenn Sie eine oder mehrere Funktionen manuell auswählen, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch geregelt. Alle manuellen Einstellungen werden beim Einschalten von **AUTO** deaktiviert.

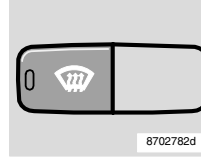
Kraftstoffeinsparung - Automatische Klimatisierung ECC

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.



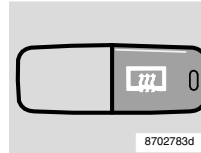
Temperatur

Mit den beiden Knöpfen können Sie die Temperatur für die Beifahrerseite und für die Fahrerseite einstellen. Denken Sie daran, daß es nicht schneller wärmer oder kälter wird, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur für den Fahrzeuginnenraum wählen.



Entfroster - Windschutzscheibe und Seitenfenster

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrostartaste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.



Entfroster - Heckscheibe und Türäußenspiegel

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Türäußenspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 38 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

Automatische Klimatisierung ECC - manuelle Einstellungen

Umluft







8702776d


(siehe auch Seite 49)

Das beste Kühlergebnis in warmen Regionen wird durch die Wahl der **AUTO-Funk-**

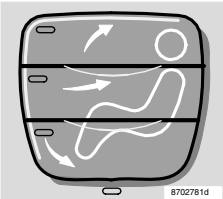


8703250d

tion erreicht. Die Umluft wird dann automatisch gesteuert. Die manuelle Umluft kann gewählt werden, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase usw. ins Fahrzeug gelangen. Die Luft im Fahrzeugraum rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter. Die **Zeitschalterfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitäts-sensor haben keine Zeitschalterfunktion)** reduziert die Gefahr der Bildung von Eis, Beschlägen und schlechter Luft. Gehen Sie bei der Aktivierung folgendermaßen vor: Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedesmal wenn Sie auf drücken , wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie **Entfroster**  wählen, ist die Umluft immer ausgeschaltet.

Luftverteilung



8702781d

Luft strömt zu den Scheiben.

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.

Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

AC - ON/OFF

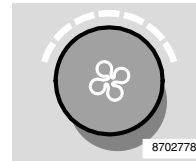


8702777d

Wenn die ON-LED-Anzeige leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch von der Anlage gesteuert. Dadurch wird eintretende Luft gekühlt und mäßig getrocknet. Wenn AC OFF gewählt wird und die OFF-LED-Anzeige leuchtet, ist die Klimaanlage immer ausgeschaltet, die übrigen Funktionen werden noch stets automatisch gesteuert. Die Klimaanlage arbeitet bis ca. 0 °C.

Wenn Sie die **Entfrosterfunktion**  einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet wird.

Gebläse



8702778d

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie **AUTO**, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn der Gebläseknopf so weit gedreht wurde, daß nur die linke LED-Anzeige über dem Knopf orange aufleuchtet, sind Gebläse und Klimaanlage ausgeschaltet.

Vordersitzheizung




8702784d

Siehe Seite 38 für weitere Information

Umluft



8702776d

Die Umluftfunktion in Verbindung mit der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs bewirkt eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei warmen Temperaturen. Mit Hilfe der Umluftfunktion erreichen Sie zudem, daß unangenehme Gerüche, Abgase u. dgl. nicht in das Fahrzeuginnere dringen. Die Luft im Fahrzeugaum wird rezirkuliert, es gelangt keine Luft von außen in das Fahrzeug, wenn diese Taste  aktiviert ist. Die LED-Anzeige im Schalter leuchtet. Wenn Sie die Luft im Fahrzeug rezirkulieren lassen, besteht die Gefahr, daß die Fenster im Fahrzeug anlaufen und vereisen, besonders im Winter.

AC - ON/OFF



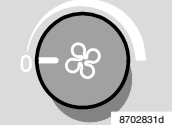
8702777d

Die Klimaanlage und ihre **Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion** ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn

die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die **Entfrosterfunktion**  gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf 0 gestellt ist.

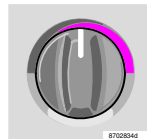
Gebläse



8702831d

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläseschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.

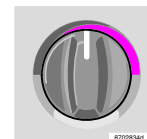
Warm/Kalt – linke Seite



8702834d




Durch Drehen des Reglers die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft einstellen. Um abgekühlte Luft zu erhalten, muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Warm/Kalt – rechte Seite

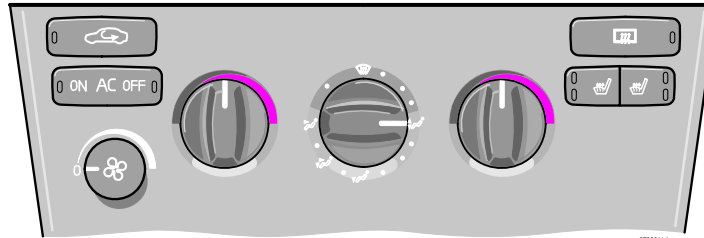


8702834d

Durch Drehen des Reglers die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft einstellen. Um abgekühlte Luft zu erhalten, muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

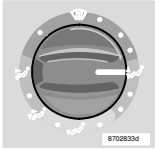
Die **Zeitschalterfunktion** reduziert das Risiko, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder daß die Luft schlecht ist. Folgende Arbeitsschritte durchführen: Drücken Sie den Schalter  länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige blinkt 5 Sekunden. Die Luft im Fahrzeug rezirkuliert je nach Außentemperatur 3-12 Minuten. Jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken, wird die Zeitschalterfunktion aktiviert. Zum Ausschalten der Zeitschalterfunktion drücken Sie auf , wiederum länger als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl 5 Sekunden lang.

Wenn Sie den **Entfroster aktivieren** , wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.



8702811d

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung

Verwenden...



Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.

Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.



Luft zu den Fenstern. In dieser Position rezirkuliert die Luft nicht. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Es besteht ein gewisser Luftstrom zu den Belüftungsdüsen.

Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.



Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.

In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.



Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.

Zum Aufwärmen Ihrer Füße.

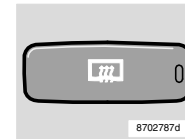


Luft zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.

Diese Alternative empfiehlt sich bei sonnigem Wetter und gleichzeitig niedrigen Außentemperaturen.

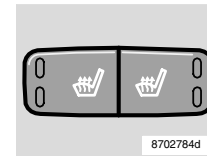
Hier noch ein paar zusätzliche Hinweise und Informationen:

- Um die Klimaanlage einzuschalten, drehen Sie den Gebläseregler (aus Stellung 0).
- Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 - 15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.



Entfroster - Heckscheibe und Türaußenspiegel

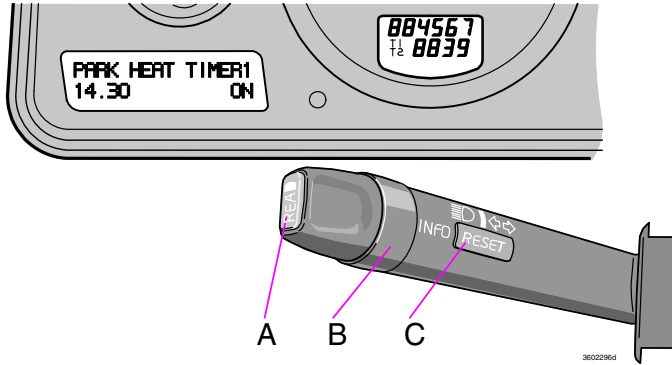
Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Türaußenspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 38 für weitere Informationen zu dieser Funktion.



Vordersitzheizung

Siehe Seite 38 für weitere Informationen

Standheizung (Option)



Kurzer Druck auf RESET (C)

Stunden und Minuten werden
angegeben

Langer Druck auf RESET

Die Zeitschaltuhr wird aktiviert
(EIN)

Langer Druck auf RESET

Die Zeitschaltuhr wird
Hausgeschaltet (AUS)

EIN-Leuchte leuchtet ununterbrochen

Zeitschaltuhr ist aktiviert

EIN-Leuchte blinkt

Die Standheizung ist aktiviert

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2.

Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums.

Bei Temperaturen um -7 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren mißglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display - bitte an eine Volvo-Werkstatt wenden.

Fahrzeug muß im Freien stehen

Beachten Sie, daß das Fahrzeug bei Verwendung von Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen muß.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Unmittelbarer Heizungsstart

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
3. EIN wählen. Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine Temperatur von 20 °C erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

1. Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
2. Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
3. AUS wählen.

Einstellung von TIMER 1 bzw. 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit dem Daumenrad (B) zu TIMER 1 blättern.
2. Leicht auf die RESET-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Stundenzahl blättern.
4. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
5. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Minutenzahl blättern.
6. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Leicht auf die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

Nach der Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 übergehen. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Heizungsstart mit Timer ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die READ-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ-TIMER 1 bzw. 2 blättern. Der Text EIN blinkt.
3. Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Mitteilung im Display

Wenn die Zeitschaltuhren TIMER 1, TIMER 2 oder der DIREKTSTART aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

Fahrzeuguhr/Timer

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint im Display eine entsprechende Mitteilung. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Durch wiederholte Nutzung der Standheizung in Verbindung mit kurzen Fahrstrecken kann die Batterie entladen und das Anlassen beeinträchtigt werden.

Um bei regelmäßiger Nutzung der Standheizung sicherzustellen, daß die Lichtmaschine genügend Zeit hat, um die benötigte Energiemenge ohne Entladung der Batterie zu erzeugen, sollten Sie das Fahrzeug während einer der Einschaltdauer der Standheizung entsprechenden Zeitspanne fahren.

Innenausstattung

Vordersitze	58
Innenbeleuchtung	60
Ablagefächer	62
Ablagefächer in der Mittelkonsole, Transportvorhang	63
Reserverad, Warndreieck	64
Langes Ladegut	65
Kleiderhaken	66

Höheneinstellung - Vordersitz

Der Fahrersitz und der Beifahrersitz können an der Vorderkante auf sieben verschiedene Höhen und an der Hinterkante auf neun verschiedene Höhen eingestellt werden.

Vorderer Hebel (A) - Einstellen der Sitzvorderkante.

Hinterer Hebel (B) - Einstellen der Sitzhinterkante.

Kreuzstütze

Weicher

Härter

Schieben Sie den Sitz zurück, um so den Einstellknopf für die Kreuzstütze besser bedienen zu können.

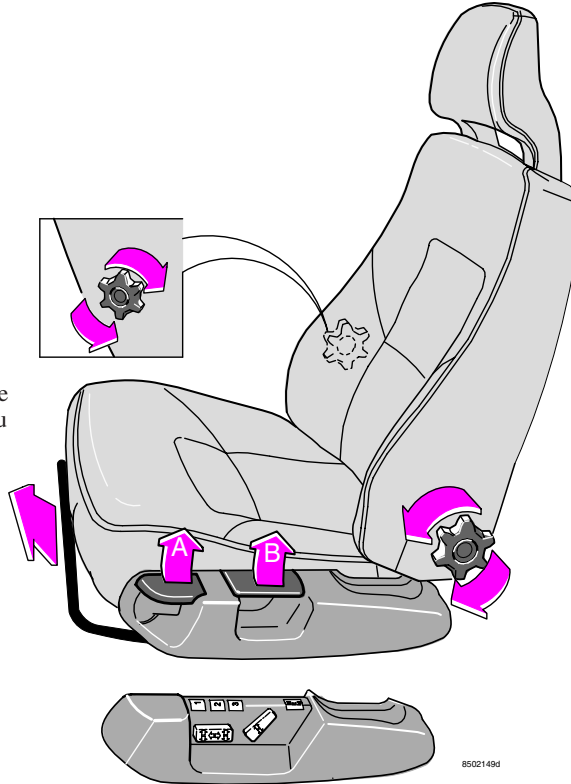
Tiefenverstellung

Wenn der Bügel hochgezogen wird, läßt sich der Sitz nach vorne und hinten schieben.

Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.

WARNUNG!

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn ein.



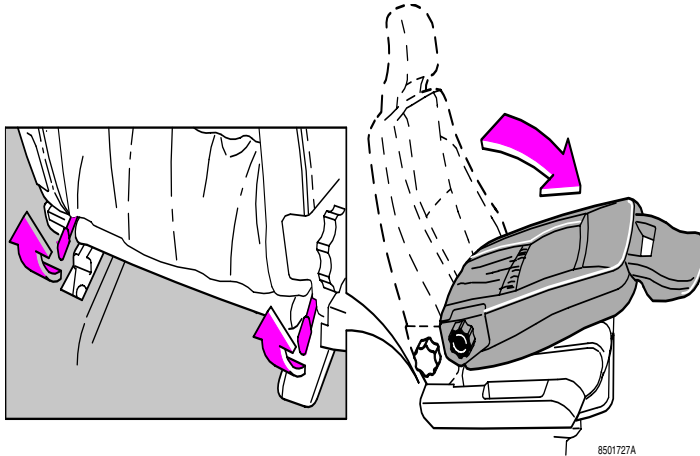
Rückenlehnenneigung

Im Uhrzeigersinn: nach hinten.
Gegen den Uhrzeigersinn: nach vorn.

Schalter für elektrische Sitzverstellung

8502149d

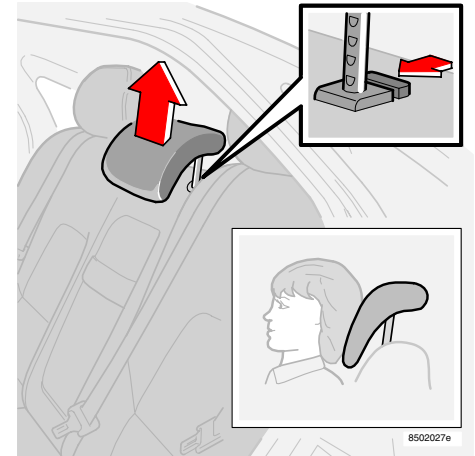
Rückenlehne vor Klappen, Kopfstützen am Rücksitz



Beifahrersitz vorklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorn umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne in ihre vordere Stellung bringen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn umlegen.



Einstellen der Höhe der Kopfstütze

Kopfstützen am Rücksitz

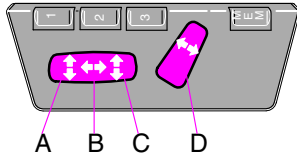
Die Rücksitzkopfstütze **am mittleren Sitz** wird je nach Insassengröße vertikal eingestellt. Um die Kopfstütze nach unten zu stellen, müssen Sie auch auf den Verriegelungsknopf hinter dem linken Rohr drücken. Siehe Abbildung.

Wenn Sie das integrierte Kindersitzkissen anwenden, muß die Kopfstütze genau auf den Kopf des Kindes eingestellt werden.

Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Falls Ihr Volvo mit elektrisch verstellbaren Sitzen ausgerüstet ist, können Sie mit den beiden seitlichen Schaltern am Sitz folgende Einstellungen vornehmen:

- A - Höhe der Sitzvorderkante
- B - Vorne - Hinten
- C - Höhe der Sitzhinterkante
- D - Rückenlehnenneigung



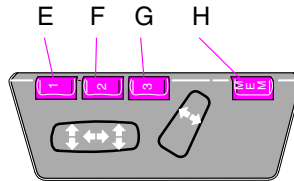
ACHTUNG! Die elektrisch verstellbaren Sitze verfügen über einen Überlastschutz, der aktiviert wird, wenn der Sitz durch einen Gegenstand blockiert wird. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus (Schlüssel in Stellung 0) und warten Sie bis zur erneuten Verwendung des Sitzes 20 Sekunden ab.

Not-Aus

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.

Sitze mit Speicherfunktion (Option)

Drei Stellungen können gespeichert werden. Halten Sie nach der Einstellung die MEM-Taste (H) gedrückt, drücken Sie gleichzeitig auf die Taste E. Mit den Speichertasten F und G können weitere Einstellungen für die Sitze und die Türaußenspiegel gespeichert werden.



Gespeicherte Sitzeinstellungen einstellen

Drücken Sie eine der Speichertasten E, F oder G so lange, bis der Sitz und die Türaußenspiegel ihre gespeicherte Einstellung angenommen haben.

Wird eine dieser Einstelltasten losgelassen, hält der Sitz aus Sicherheitsgründen an.

Zündschlüssel

Beifahrersitz: Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet.

Fahrersitz: Die Einstellung kann vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet. Darüber hinaus können Einstellungen für den Fahrersitz auch in den folgenden Fällen vorgenommen werden:

1. Innerhalb von 40 Sekunden, nachdem Sie den

Zündschlüssel in Stellung 0 gedreht oder aus dem Zündschloß gezogen haben.

2. Innerhalb von ca. 10 Minuten, nachdem Sie die Fahrertür mit dem Zündschlüssel oder der Fernbedienung geöffnet, **jedoch nicht geschlossen haben**. Wenn Sie die Tür schließen, stehen Ihnen für die Einstellung des Sitzes lediglich 40 Sekunden zur Verfügung. Hierbei kann sich der Zündschlüssel in Stellung **0** befinden. Es ist jedoch nicht notwendig, daß der Zündschlüssel im Zündschloß sitzt.

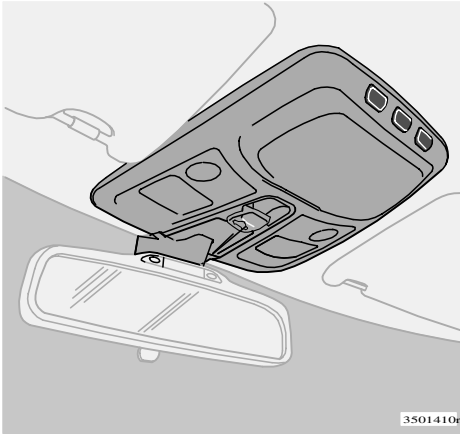
Speichern der Sitzeinstellungen in der Fernbedienung

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und die Einstellung des Vordersitzes ändern, wird die neue Einstellung in der Fernbedienung gespeichert. Das nächste Mal wenn Sie den Wagen mit der selben Fernbedienung aufschließen und die Fahrertür binnen zwei Minuten öffnen, nimmt die Fahrertür die gespeicherten Positionen ein.

WARNUNG!



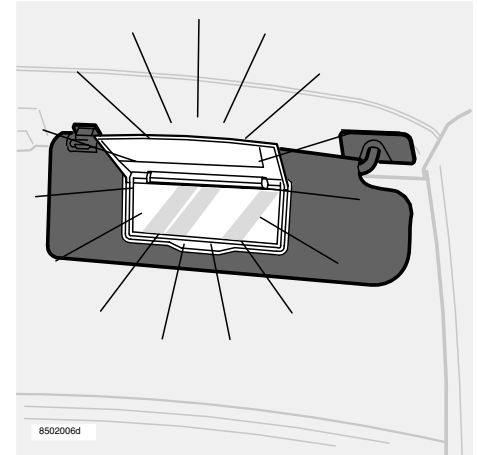
Stellen Sie sicher, daß sich bei der Einstellung des Sitzes keine Gegenstände vor oder hinter dem Sitz befinden. Vergewissern Sie sich, daß etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können. Dies gilt insbesondere für Kinder: Lassen Sie nicht zu, daß Kinder mit den Schaltern spielen.



Allgemeine Beleuchtung und
vordere Leseleuchten



Hintere Leseleuchten



Makeup-Spiegel in der Sonnenblende

Innenbeleuchtung

Die allgemeine Beleuchtung geht durch Drücken der Taste an und aus. Die allgemeine Beleuchtung verfügt über eine integrierte automatische Funktion, d. h. sie geht 30 Sekunden an beim:

- Bei Entriegelung von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung.
- Wenn Sie den Motor abstellen und den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Im folgenden Fall wird die Innenraumbeleuchtung für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet:

- Wenn eine der Türen offensteht.

Die Innenraumbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet.

- das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird. Sie können die Innenraumbeleuchtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten. Wenn Sie die Innenraumbeleuchtung einschalten, verbleibt sie für eine Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet. Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

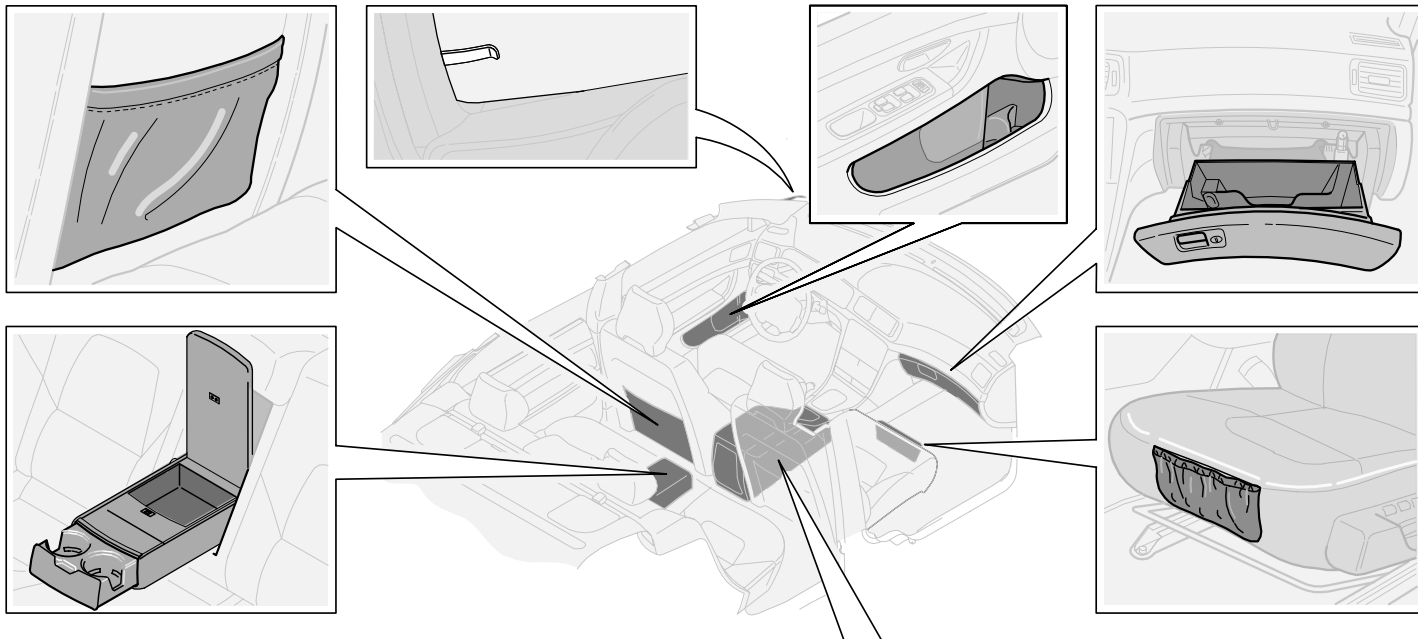
Vordere und hintere Leseleuchten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus. Die Leseleuchten werden nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

Frisierspiegel

Wenn Sie die Abdeckung nach oben klappen, werden die beiden Leuchten eingeschaltet.

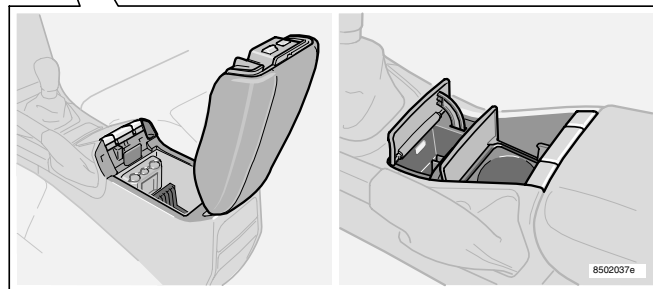
Ablagefächer



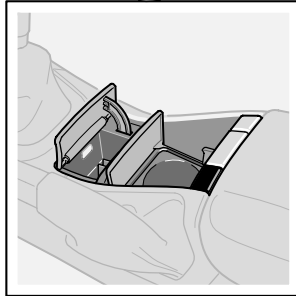
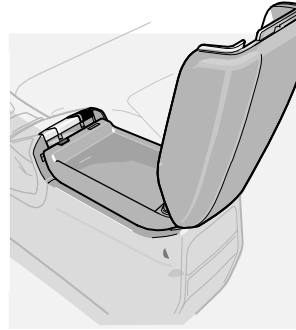
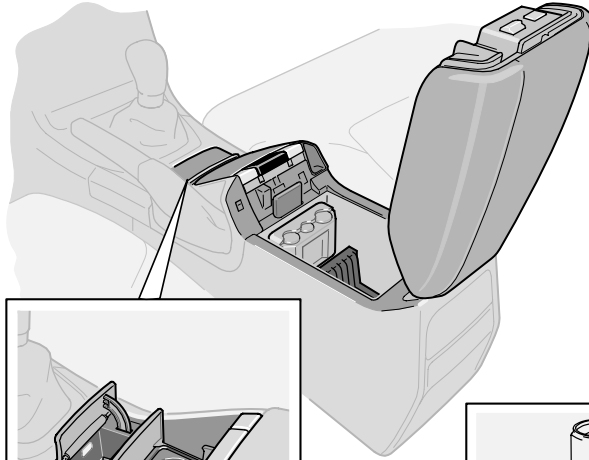
WARNUNG!



Stellen Sie sicher, daß auf der Hutablage, im Karten- oder Zeitungsfach u. dgl. keine harten, scharfen oder schweren Gegenstände liegen oder herausragen, die bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können. Große, schwere Gegenstände immer mit einem Sicherheitsgurt sichern.



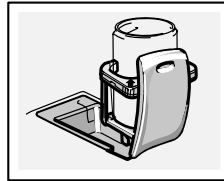
Ablagefächer in der Mittelkonsole, Transportvorhang



8502003d

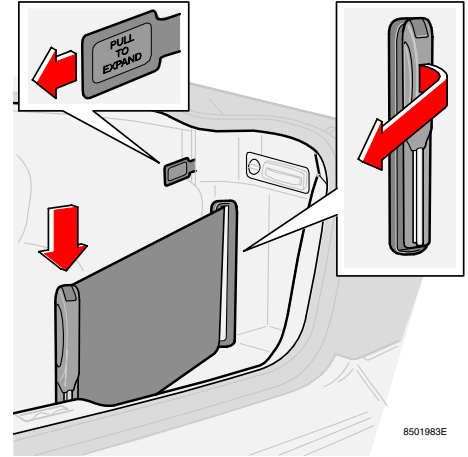
Aschenbecher (Option)

Entleeren Sie die Aschenbecher wie folgt:
Vorn: Aschenbecher gerade nach oben ziehen.
Fond: Aschenbecher nach unten drücken und herausnehmen.



Getränkehalter (Option)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit Getränkehaltern für die vorderen und hinteren Plätze ausgestattet. Wenn Sie die Getränkehalter für die vorderen Plätze anwenden möchten, drücken Sie auf den linken Knopf in der Mittelkonsole, um den Getränkehalter für den Fahrer auszuklappen. Drücken Sie auf den darunterliegenden Knopf, um den Getränkehalter für den Beifahrer auszuklappen. Wenn Sie den Getränkehalter für den Beifahrer wieder einklappen möchten, drücken Sie gemäß den Pfeilen auf dem Getränkehalter auf die Seiten des Getränkehalters. Das Ablagefach in der Mittelkonsole können Sie für Musikkassetten u. dgl. anwenden.



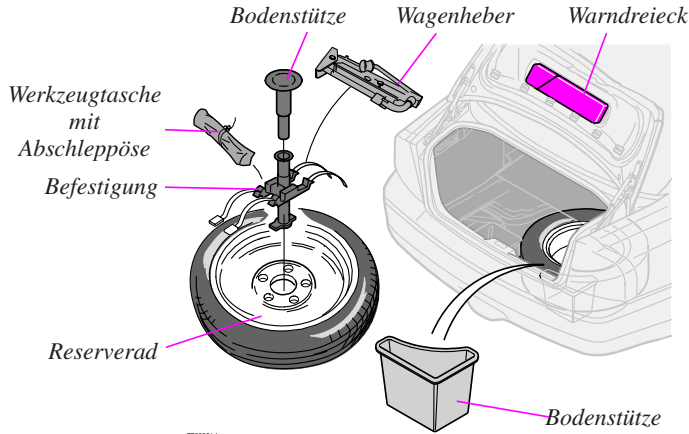
8501983E

Transportvorhang im Kofferraum (Option)

Um leichtere Gegenstände wie z. B. Tragetaschen oder Handtaschen sicher zu befestigen, können Sie den Transportvorhang verwenden. Ziehen Sie ihn heraus. Er hat eine Sperrfunktion und funktioniert wie ein Sicherheitsgurt. Um den verriegelten Transportvorhang zu lösen und weiter herauszuziehen, ziehen Sie an der Öffnungsschlinge. Der herausgezogene Transportvorhang kann in zwei verschiedenen Stellungen verriegelt werden. Bei beiden Stellungen muß beim Verriegeln ein Klicklaut zu hören sein.

ACHTUNG! Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug eine zusätzliche Kunststoffmatte ausgelegt haben, deren Kanten an den Seiten des Kofferraums hochgezogen sind, müssen Sie die Matte einschneiden, damit sich der Transportvorhang unbehindert herausziehen läßt.

Reserverad, Warndreieck

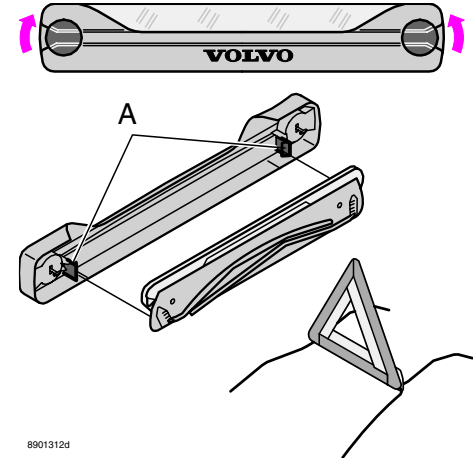


7700231d

Reserverad, Werkzeug, Wagenheber

Reserverad mit Wagenheber und Werkzeugtasche finden Sie unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie folgendes vor, wenn Sie das Reserverad herausholen wollen.

- Den Boden nach innen klappen.
- Die Bodenstütze in der Befestigungsvorrichtung für das Ersatzrad entfernen. In Fahrzeugen, die mit "Temporary Spare"-Ersatzrad ausgestattet sind, befindet sich auch in der linken hinteren Ecke des Kofferraums eine Bodenstütze. Ziehen Sie diese gerade nach oben, um das Ersatzrad leichter herausnehmen zu können.
- Wagenheber und Werkzeugtasche entfernen.
- Die Befestigungsvorrichtung losschrauben und das Ersatzrad herausnehmen.
- Zurücksetzen und Befestigung erfolgen in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, daß das Ersatzrad fest und stabil liegt, und daß Wagenheber und Werkzeugtasche ordentlich mit den Spannbändern der Befestigungsvorrichtung befestigt sind.



8901312d

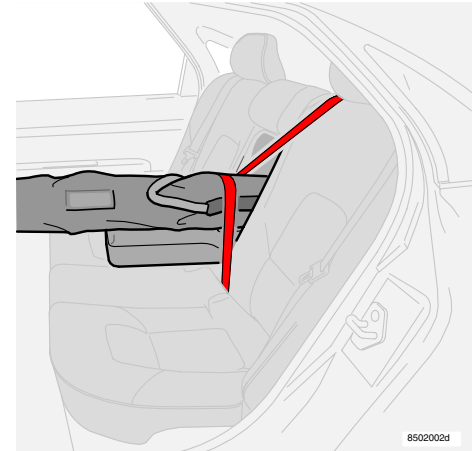
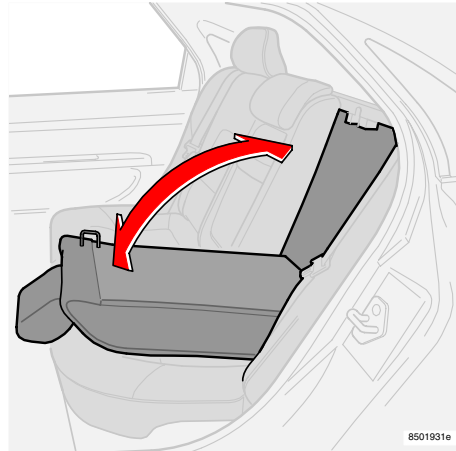
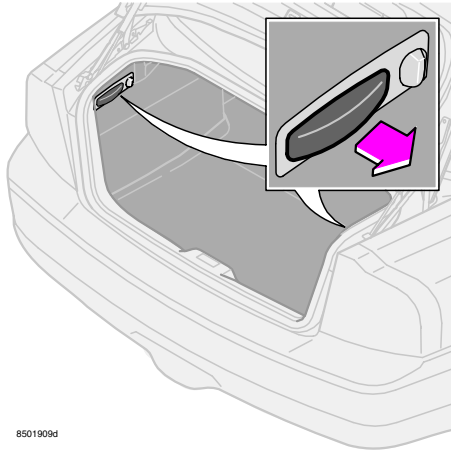
Warndreieck (in einigen Ländern)

Befolgen Sie die gesetzlichen Warndreieck-Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich befinden. Gehen Sie bei Verwendung des Warndreiecks wie folgt vor:

- Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so daß deren Schlitze senkrecht stehen.
- Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
- Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
- Die beiden roten Dreieckseiten ausklappen.
- Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse angemessenen Stelle aufstellen.

Nach Gebrauch:

- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.
- Sicherstellen, daß das Warndreieck samt Etui ordentlich an der Heckklappe befestigt ist.



Lange Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden!

Rückenlehnen im Fond umlegen

Wenn Sie längere Ladegüter transportieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, vom Kofferraum aus eine oder beide Rückenlehnen im Fond umzulegen. Ziehen Sie hierzu an dem Griff/den Griffen im Kofferraum. Sollte die Kopfstütze der Rückenlehne/-n heruntergeschoben sein, muß diese zunächst hochgeschoben werden. Anschließend können Sie die Rückenlehne/-n umlegen. Möglicherweise muß die mittlere Kopflehne verstellt werden. Nachdem Sie die Rückenlehne/-n wieder hochgeklappt haben, vergewissern Sie sich, daß diese wie vorgesehen eingerastet ist/sind.

Skiluke

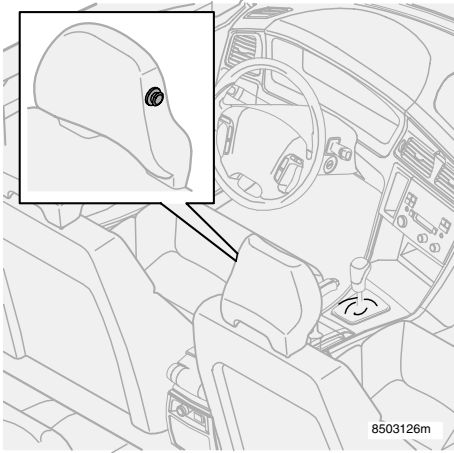
In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die beim Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) praktisch ist. Um diese Klappe zu öffnen, legen Sie zunächst die rechte Rückenlehne um. Öffnen Sie anschließend die Klappe in der Rückenlehne, indem Sie den Riegel nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen. Klappen Sie nun die Rückenlehne mit der geöffneten Klappe hoch.

ACHTUNG! Falls Ihr Fahrzeug mit einem integrierten Kindersitzkissen ausgestattet ist, muß dieses zuerst ausgeklappt werden!

WARNUNG!



Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, daß das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt. Versehen Sie scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz. Stellen Sie beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse an. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Handschalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, daß ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.

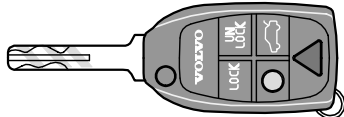
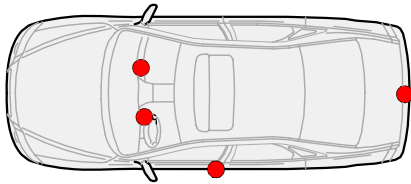


Kleiderhaken

Sie können den Kleiderhaken für normal schwere Kleidung verwenden.

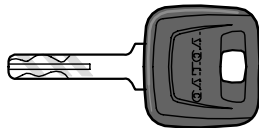
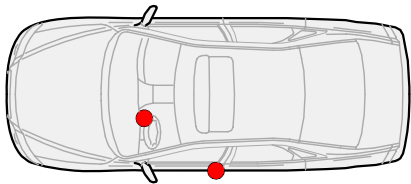
Schlösser und Alarmanlage

Wegfahrsperrung und Fernbedienung	68
Verriegeln und Entriegeln	69
Batterie austauschen	70
Nachts, Sicherheitsverriegelungen	71
Kindersicherung	72
Alarm	73



Hauptschlüssel

Dieser Schlüssel paßt in alle Schlösser



Betriebsschlüssel*

Nur für Fahrertür, Zündschloß und Lenkradsperre.

8302189d

*: Nur auf einigen Märkten

Schlüssel - Wegfahrsperre

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Hauptschlüsseln und einem Betriebsschlüssel ausgestattet*. Einer der Hauptschlüssel ist zusammenklappbar und mit einer integrierten Fernbedienung ausgestattet.

Verlust eines Schlüssels

Sollten Sie einen Ihrer Schlüsseln verlieren, bringen Sie die verbleibenden Schlüssel bitte zu einer Volvo-Vertragswerkstatt. Als Diebstahlschutzmaßnahme wird der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht. Gleichzeitig müssen die anderen Schlüssel im System neu codiert werden. Die mechanischen Codenummern für die Schlüssel werden auf einem separaten Schild vermerkt, das Sie zusammen mit den Schlüsseln erhalten. Bewahren Sie das Schild an einem sicheren Ort auf. Nehmen Sie es zum Bestellen neuer Schlüsseln mit zu Ihrem Volvo-Händler. Es können maximal sechs Fernbedienungen/Schlüssel programmiert und verwendet werden.

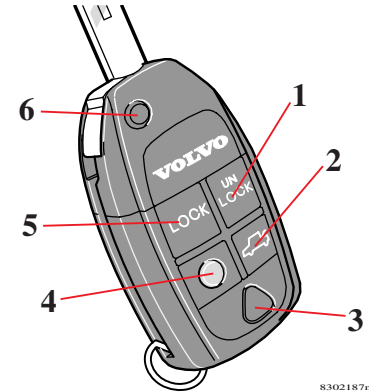
Wegfahrsperre

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muß mit dem Code im Zündschloßempfänger übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code in das Zündschloß eingesteckt wird.

Fernbedienungsfunktionen

1. Entriegeln

Mit Taste (1) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.



8302187r

1. Entriegeln
2. Kofferraumdeckel öffnen
3. Alarmfunktion
4. Annäherungsbeleuchtung
5. Verriegeln
6. Schlüssel zusammenklappen/aufklappen

2. Kofferraumdeckel

Drücken Sie die Taste (2), um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln.

3. Alarmfunktion

Mit der Alarmfunktion kann in Notsituationen Aufmerksamkeit erregt werden. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für denselben Zeitraum gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm kann über eine Fernbedienungstaste deaktiviert werden. Andernfalls wird er nach 25 Sekunden automatisch abgeschaltet.

Verriegeln und Entriegeln

4. Sicherheitsbeleuchtung

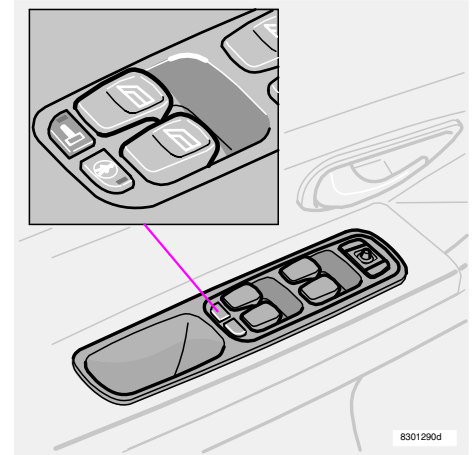
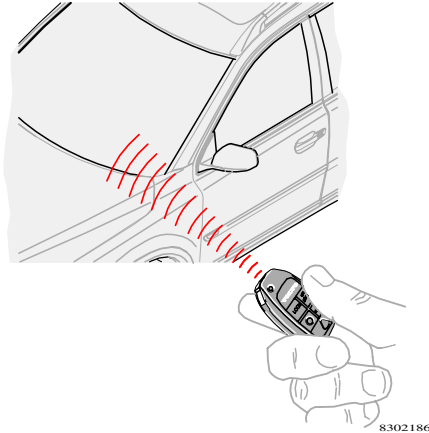
Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Ist ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen, wird außerdem die Anhängerbeleuchtung eingeschaltet. Die Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden lang eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

Noch einmal auf die gelbe Taste drücken.



5. Verriegeln

Mit der Taste (5) werden sämtliche Türen, der Kofferraumdeckel und die Kraftstofftankklappe verriegelt. Die Kraftstofftankklappe wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

6. Schlüssel zusammenklappen/aufklappen

Der Schlüssel kann durch Drücken von Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselbarts zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird per Druck auf die Taste automatisch geöffnet.

Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der entsprechenden Fernbedienung können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig von außen verriegelt und entriegelt werden. In diesem Fall sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Fahrzeuginnenraum deaktiviert.

Mit dem Hauptschlüssel oder der entsprechenden Fernbedienung können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig von außen entriegelt werden.

Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Tankdeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Alle Türen und der Kofferraumdeckel können gleichzeitig mit den Schaltern in der Türverkleidung ver- und entriegelt werden. (gilt nur, wenn das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel geöffnet wurde).

Die Türen können auch mit dem Verriegelungsknopf ver- und entriegelt werden. Die oben beschriebene Situation gilt nur, solange Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben! Bei Verriegelung des Fahrzeugs von innen mit dem Schalter an der Tür bleibt der Tankdeckel entriegelt.

Automatische Wiederverriegelung

Falls keine der Türen oder der Kofferraumdeckel nicht innerhalb von zwei Minuten nach der Entriegelung **mit der Fernbedienung von außen geöffnet wird**, werden sämtliche Schlösser automatisch wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, daß Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt zurücklassen. Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage siehe Seite 73.

ACHTUNG! Wird die Heckklappe mit der entsprechenden Taste der Fernbedienung geöffnet, kann keine automatische Wiederverriegelung erfolgen.

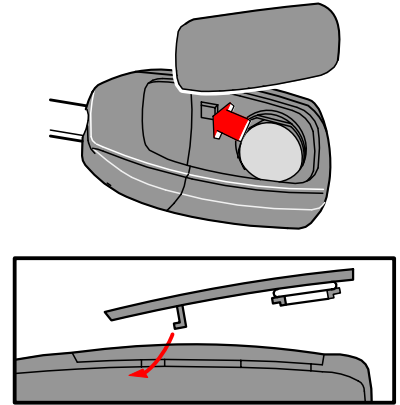
Verriegeln/Entriegeln/Öffnen des Kofferraumdeckels mit Fernbedienung

Normal entriegeln oder verriegeln Sie den Kofferraumdeckel, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung entriegeln oder verriegeln. Möchten Sie allein den Kofferraumdeckel entriegeln oder öffnen, drücken Sie die entsprechende Taste der Fernbedienung. Um zu vermeiden, daß Sie den Kofferraumdeckel versehentlich öffnen, müssen Sie hierbei wie folgt vorgehen: Drücken Sie die Taste **langsam** zweimal innerhalb von 3 Sekunden. Der Kofferraumdeckel öffnet sich nun. Wenn sämtliche Türen verriegelt sind und Sie daraufhin den Kofferraumdeckel schließen, wird diese automatisch verriegelt.



Heckklappe mit Hauptschlüssel entriegeln

Normal entriegeln oder verriegeln Sie den Kofferraumdeckel, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung entriegeln oder verriegeln. Möchten Sie allein den Kofferraumdeckel entriegeln oder öffnen, drücken Sie die entsprechende Taste der Fernbedienung. Um zu vermeiden, daß Sie den Kofferraumdeckel versehentlich öffnen, müssen Sie hierbei wie folgt vorgehen: Drücken Sie die Taste **langsam** zweimal innerhalb von 3 Sekunden. Der Kofferraumdeckel öffnet sich nun. Wenn sämtliche Türen verriegelt sind und Sie daraufhin den Kofferraumdeckel schließen, wird diese automatisch verriegelt.



Batterie austauschen

Wenn die Schlösser wiederholt bei einem normalen Abstand nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muß die Batterie beim nächsten Wartungsintervall oder innerhalb der nächsten Wochen ausgewechselt werden.

- Deckel an der hinteren Kante vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie (Typ CR 2032, 3 V) austauschen - Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und der Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Sicherstellen, daß die Gummidichtung richtig sitzt und nicht beschädigt ist, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Geben Sie die verbrauchte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Bei Dunkelheit

Sicherheitsbeleuchtung Führen Sie folgendes durch, wenn **Sie sich dem Fahrzeug nähern**:

- Drücken Sie auf die gelbe Taste der Fernbedienung.

Jetzt schaltet sich die Innenbeleuchtung an, Positionslicht/ Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Türaußenspiegeln (einige Modelle).

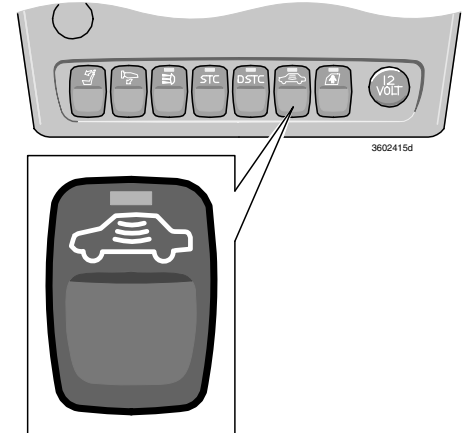
Sicherheitsverriegelungen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine spezielle Sicherheitsverriegelungsstellung, d. h. die Türen können von innen nicht geöffnet werden, wenn sie verriegelt sind. Sicherheitsverriegelungen können nur von außen durch Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel oder über die Fernbedienung aktiviert werden. Bevor die Sicherheitsverriegelung aktiviert werden kann, müssen alle Türen geschlossen sein. Die Türen können jetzt nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder über die Fernbedienung entriegelt werden (dies gilt nur, wenn das Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist). Das Fahrzeug kann somit nicht von außen über die Türverriegelungsknöpfe geöffnet werden.

WARNUNG!

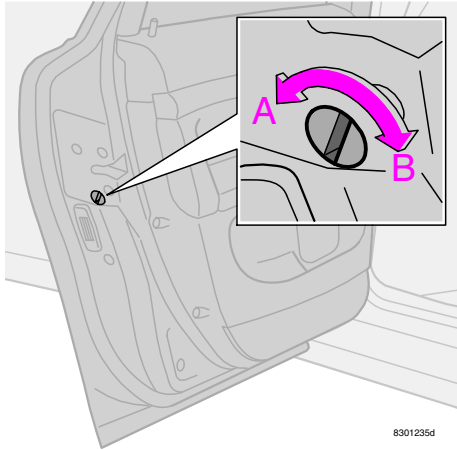


Lassen Sie niemand im Fahrzeug, ohne vorher die Sicherheitsverriegelung abzuschalten.

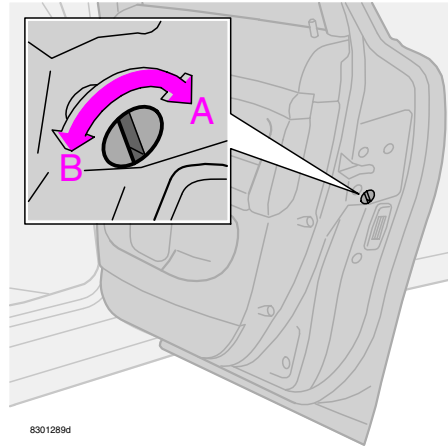


Sicherheitsverriegelungen abschalten

Wenn jemand im Fahrzeug bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten, können die Sicherheitsverriegelungen deaktiviert werden. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloss bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Die Sicherheitsverriegelung ist nun deaktiviert. Wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sicherheitsverriegelungen wieder aktiviert.



Regler für Kindersicherung - linke Hintertür



Regler für Kindersicherung - rechte Hintertür

Manuelle Kindersicherung - Hintertüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Hintertüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit dem Zündschlüssel drehen.

- A Die Türen können nicht von innen geöffnet werden (nach außen drehen).
- B Die Türen können von innen geöffnet werden (nach innen drehen).

WARNUNG!



Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die hinteren Türen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. **Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt!** Dies erleichtert dem Rettungspersonal, bei einem Unfall schneller **in das Wageninnere** zu gelangen.

Alarmanlage (Option)

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloß wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung wird im Fahrzeuginnenraum festgestellt (falls ein Bewegungssensor eingebaut ist - Zusatzbehör).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (falls ein Neigungsdetektor eingebaut ist - Zusatzbehör).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Die Taste LOCK auf der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Fahrzeug blinkerleuchte bestätigt, daß die Alarmanlage aktiviert ist und daß **alle** Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, daß die Alarmanlage deaktiviert ist. In einigen Ländern kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Akustisches Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

Optisches Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang und die Innenbeleuchtung ist 5 Minuten lang, oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren, eingeschaltet.

ACHTUNG!

Sollte Ihre Fernbedienung defekt sein, oder sollten Sie sie verloren haben, können Sie Ihr Fahrzeug trotzdem starten. Gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel. Die Alarmanlage wird ausgelöst, und die Sirene ertönt. Starten Sie wie gewohnt den Motor. Die Alarmanlage wird nun deaktiviert.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Falls keine der Seitentüren oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach dem Ausschalten des Alarms geöffnet worden sind, und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt ist, schaltet das Fahrzeug automatisch die Verriegelung wieder ein. Sämtliche Schlösser werden wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, dass Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt verlassen.

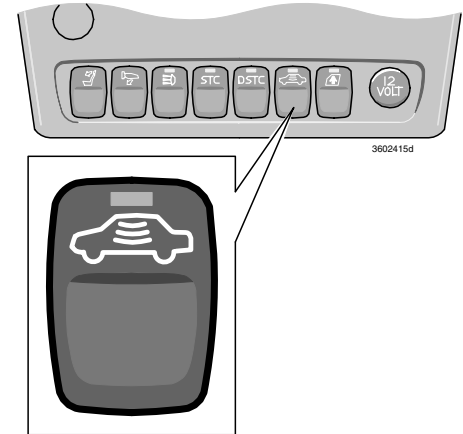
Statusbeschreibung mittels Kontrolleuchte

Eine Kontrolleuchte (LED) im oberen Armaturenbrettbereich zeigt den Zustand der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Leuchte blinkt einmal pro Sekunde: Alarmanlage ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.
- Wenn in der Alarmanlage ein Fehler aufgetreten ist, wird im Display eine Anweisung zur Behebung des Fehlers angezeigt.

WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.



Zeitweilige Deaktivierung von Sensoren

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, daß der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet. Die Taste kann jederzeit in dem Zeitraum gedrückt werden, in dem der Schlüssel aus der Stellung II gedreht und das Fahrzeug verriegelt wird oder solange der Strom für die Mittelkonsole eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegeln. Solange der Schlüssel im Zündschloß bleibt, wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelungen ausgestattet ist, werden diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 71.

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest für Innenraum:

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
3. 30 Sekunden warten.
4. Zur Überprüfung des Bewegungssensors im Innenraum z.B. eine Handtasche vom Sitzpolster nehmen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest:

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muß nun auslösen.
5. Den Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest:

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor wie auf Seite 74 beschrieben.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit "Lock"-Taste der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Heckklappentest:

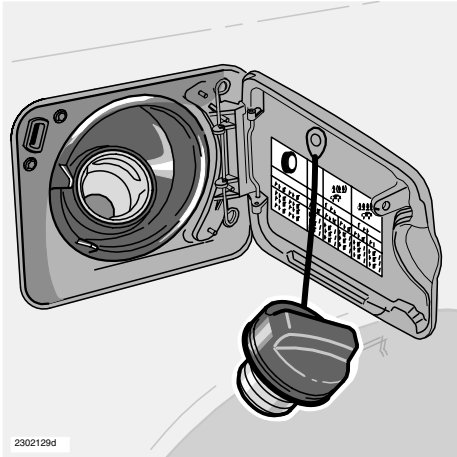
1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Heckklappe öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

Starten, Fahren, Schalten

Einfülldeckel, Motor anlassen	78
Wirtschaftliches Fahren	80
Handschaltgetriebe	82
Automatikgetriebe	83
Allradantrieb	87
Aktives Fahrwerk, FOUR-C	87
Einparkhilfe	88
Abschleppen	89
Starten mit Starthilfe	90
Fahren mit Anhänger	91
Zugvorrichtung	93
Abnehmbare Anhängerkupplung	95

Einfülldeckel, Motor anlassen



Kraftstoff einfüllen

Der Tankverschluß sitzt hinter der Kraftstofftankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein Überdruck entstehen. Öffnen Sie den Einfülldeckel langsam. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. **Es wird empfohlen, das Tanken zu beenden, wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet!** Befindet sich zuviel Kraftstoff im Tank, kann dieser bei hohen Temperaturen überlaufen!

Setzen Sie den Tankverschluß nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

Öffnen des Einfülldeckels

Die Kraftstofftankklappe ist nicht verriegelt und kann geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Bei Verriegelung des Fahrzeugs von außen wird der Einfülldeckel mit einer Verzögerung von 10 Minuten verriegelt.

Starten Sie den Motor wie folgt: (Benzin)

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.
Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
3. Zündschlüssel in Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Kraftstoff einfüllen

ACHTUNG! Fügen Sie niemals selbst reinigende Additive hinzu, es sei denn, daß Ihnen dies in einer Volvo-Werkstatt ausdrücklich empfohlen worden ist.

Wichtig!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

WARNUNG!

Schalten **Sie Ihr** Mobiltelefon beim Tanken immer aus. Das Rufsignal kann Funken verursachen, wodurch Kraftstoffdämpfe sich entzünden können und Feuer oder Personenschäden hervorgerufen werden können.



Starten Sie den Motor wie folgt: (Diesel)

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:** Wählhebel in Stellung P oder N.
Handschaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
3. Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um anzuzeigen dass Vorwärmung des Motors im Gange ist. Drehen Sie den Schlüssel in die Startstellung, wenn das Kontrollsymbol erlischt.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen (-5 °C - -40 °C) kann sich durch den Dieselmotorkraftstoff Paraffin ablagern, was Startschwierigkeiten des Motors hervorruft. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

ACHTUNG! Beim Anlassen eines kalten Motors - je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt - kann die Drehzahl bei bestimmten Motortypen kurzzeitig für höher als normal aufgefaßt werden.

Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

Wegfahrsperr

Verwenden Sie den Fahrzeugschlüssel. Vermeiden Sie, daß beim Starten mehrere Schlüsselköpfe nebeneinander am Schlüsselbund hängen.

Das neue Fahrzeug - rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Bringen Sie den Motor nach einem Kaltstart niemals sofort auf hohe Drehzahlen!

Wenn der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich sofort an eine Volvo-Werkstatt!

Automatikgetriebe - Sicherheitssystem

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Keylock - Schlüsselsperre

Damit der Wählhebel aus der Stellung **P** in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muß sich der Zündschlüssel in Stellung **I** befinden. Damit der Zündschlüssel nach der Fahrt abgezogen werden kann, muß sich der Wählhebel in Stellung **P** befinden.

Shiftlock - Wählhebelsperre

Damit der Wählhebel aus der Stellung **P** in einen anderen Gang bewegt werden kann, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet, muß das Bremspedal niedergedrückt sein.

Wenn der Motor angesprungen ist und das Fahrzeug sich nicht bewegt: Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung schieben.

Automatikgetriebe - adaptives System

Das Getriebe wird von einem sogenannten adaptiven System gesteuert. Das Steuergerät **"lernt"** kontinuierlich, wie sich das Getriebe verhält. Es registriert, wie das Getriebe in jeder Situation den Gang optimal wechselt. Das Steuergerät registriert auch Ihren Fahrstil, z. B. wie stark Sie Gas geben, und gleicht die Sensibilität des Schaltschemas an Ihren persönlichen Fahrstil an.

Automatikgetriebe - Kaltstart

Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen starten, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Um die Motoremissionen zu **reduzieren**, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch. Beim Fahren mit kaltem Motor schaltet das Getriebe bei einer höheren Drehzahl hoch. Hierdurch kann der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur erreichen.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, daß Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden: Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Vorausschauend fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

Wirtschaftliches Schalten

Ein wichtiger Aspekt für wirtschaftliches Fahren ist die richtige Nutzung des Getriebes. Wählen Sie den richtigen Gang! Zu spätes Herunterschalten führt zu höherem Kraftstoffverbrauch!

Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung

Optional ist Ihr Fahrzeug mit einer geschwindig-

keitsabhängigen Servolenkung ausgestattet. Dies bedeutet, daß das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit leichter zu lenken ist, wodurch auch Einparken leichter wird. Wenn die Geschwindigkeit steigt, werden die Lenkkräfte erhöht, damit der Fahrer ein besseres Gefühl für die Straße erhält.

Spezielle Tips für das Fahren mit Anhänger

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, **bevor** Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie **anschließend** die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor "verkräftet". Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben großen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifenmaße und Reifendruck wirken sich auf das Verhalten des Fahrzeuges aus. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß Sie denselben

Typ, dieselbe Größe und vorzugsweise auch dieselbe Marke bei allen vier Reifen verwenden. Fahren Sie auch mit dem empfohlenen Reifendruck.

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

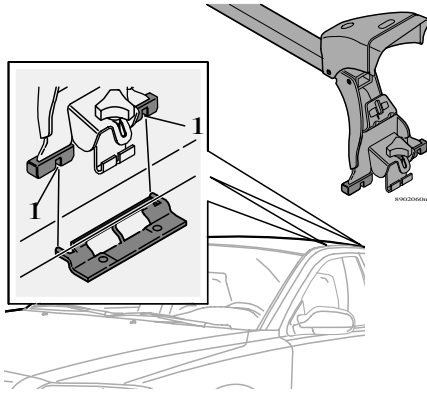
Fahrzeugpflege

Regelmäßige Pflege des Fahrzeugs, insbesondere des Motors, ist wichtig. Zu einem niedrigen Kraftstoffverbrauch tragen u. a. folgende Faktoren bei:

- Gute Zündkerzen
- Reines Luftfilter
- Richtiges Motoröl
- Bremsen, die nicht "schleifen"
- Richtige Radeinstellung
- Richtiger Reifendruck

Denken Sie jedoch daran, daß der Kraftstoffverbrauch vor allem von Ihrer Fahrweise abhängig ist, d. h. Ihrer Weise zu beschleunigen, zu bremsen und zu schalten.

Wichtige Tips!



Befestigungspunkte des Dachgepäckträgers

Dachgepäckträger anbringen

- 1 Darauf achten, daß der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
- 2 Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
- 3 Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
- 4 Das Befestigungsrad etwas herausschrauben. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken **in der Dachbefestigung** unter der Dachleiste einhaken.
- 5 Dachgepäckträger festschrauben.
- 6 Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
- 7 Dachgepäckträger festschrauben.
- 8 Sicherstellen, daß der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.

- 9 Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
- 10 Die Kappe herunterklappen.
- 11 **Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.**

Beachten Sie folgendes

- Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, daß Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.
- **Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind.** Die Ladung muß gut festgezurt sein!
- Die höchstzulässige Dachlast (einschließlich Dachgepäckträger) beträgt **100 kg**.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muß unten liegen.
- Denken Sie daran, daß sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, daß der Luftwiderstands-Beiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.

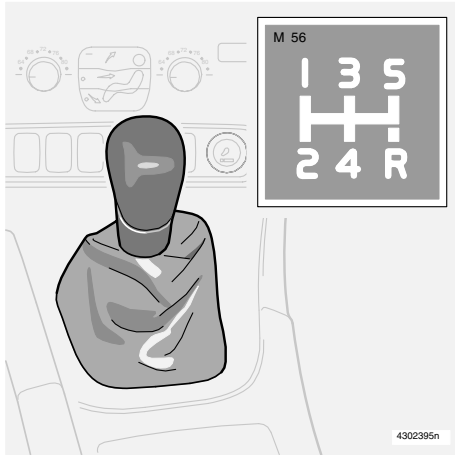
Ladegut und Platzierung des Ladeguts beeinflussen die Fahreigenschaften

Ihr Fahrzeug hat bei Leergewicht die Tendenz zum Untersteuern. Dies bedeutet, daß Sie beim Durchfahren einer bestimmten Kurve bei steigender Geschwindigkeit mehr und mehr lenken müssen. Hierdurch verhält sich Ihr Fahrzeug stabil, und die Gefahr, daß das Heck ausbricht, ist gering. Bedenken Sie, daß sich diese Eigenschaften je nachdem, wie das Fahrzeug beladen wird, ändern können. Je schwerer Sie das Fahrzeug ganz hinten im Kofferraum beladen. Desto weniger neigt Ihr Fahrzeug zum Untersteuern.

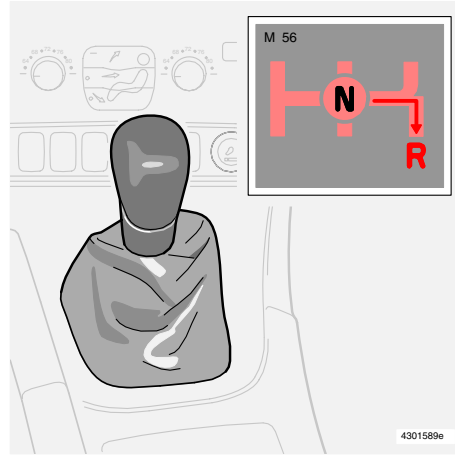
ACHTUNG! Beachten Sie beim Beladen des Fahrzeugs, daß das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässige Achslast nicht überschritten werden dürfen.

Bodenteppiche

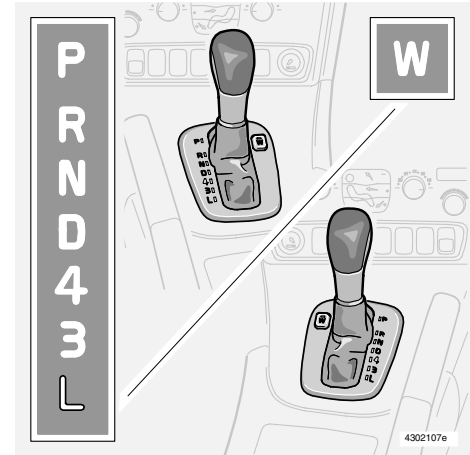
Die Bodenteppiche in Ihrem Fahrzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug hergestellt. Es ist wichtig, daß die Bodenteppiche korrekt in den Befestigungsklammern eingeführt und befestigt sind, so daß sie nicht bei und unter den Pedalen des Fahrerplatzes oder an anderen Stellen eingeklemmt werden.



Gangstellung



Rückwärtsgangsicherung



Wählhebelstellungen

Gangstellung, Handschaltgetriebe

Treten Sie beim Schalten das Kupplungspedal ganz durch. Gehen Sie zwischen den Schaltvorgängen mit dem Fuß vom Kupplungspedal! Folgen Sie dem Schaltmuster.
Fahren Sie bei Geschwindigkeiten über 70 km/h im 5. Gang, um am wirtschaftlichsten zu fahren.

Rückwärtsgangsicherung

Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder bei sehr niedriger Geschwindigkeit ein!

Damit mit dem Hebel der Rückwärtsgang eingelegt werden kann, muß der Hebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) bewegt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.

P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muss stehen, wenn Sie P wählen!

In der Stellung P ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung R einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Stellung N ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und **Stellung N eingelegt ist**.

D – Fahrstellung

Stellung D ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung R in Stellung D schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang.

Es schaltet nicht in den 5. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 4 in folgenden Situationen:

- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Getriebe schaltet automatisch zwischen dem 1., 2. und 3. Gang.

Es schaltet nicht in den 4. Gang hoch.

Verwenden Sie Schaltstufe 3 in folgenden Situationen:

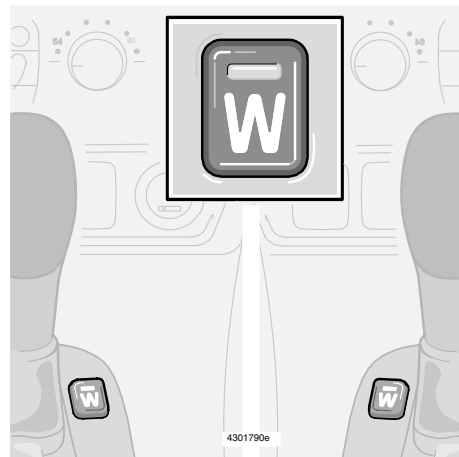
- Fahrten im Gebirge
- Fahrten mit Anhänger
- Zum Steigern der Motorbremswirkung

L Niedrige Fahrstufe

Wählen Sie Schaltstellung L, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung L bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

Rückschalt Sperre

Das Getriebe verfügt über eine Schutzvorrichtung, welche ein Überdrehen des Motors verhindert, wenn Sie eine der niedrigen Schaltstufen gewählt haben.

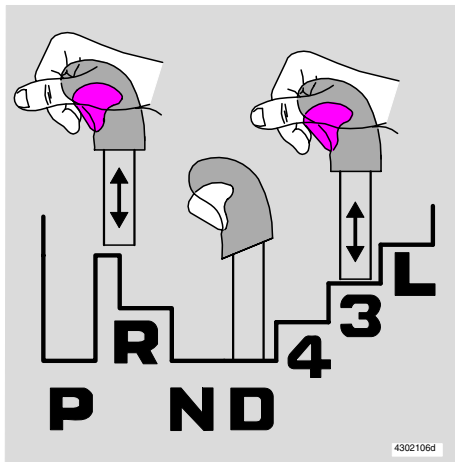


W - Winter

Mit der Taste schalten Sie das Winterprogramm **W** ein und aus.

Das Winterprogramm erleichtert das Fahren bei geringer Geschwindigkeit auf glatten Fahrbahnen. Wenn das Programm aktiviert ist, wird auf die Antriebsräder weniger Kraft als normal übertragen. Außerdem wird bei einer geringeren Motordrehzahl hochgeschaltet. Im Kombiinstrument wird das Symbol **W** angezeigt.

HINWEIS! Das Winterprogramm kann nicht in den manuellen Stellungen, sondern nur in Stellung D aktiviert werden.

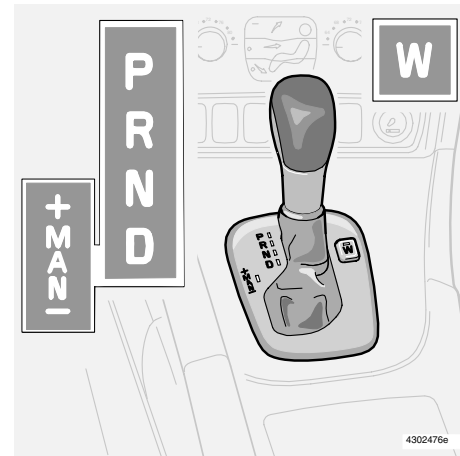


Wählhebelsperre

Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegen. Die übrigen Stellungen haben eine Sperre, welche Sie mit der Sperrtaste am Gangwählhebel bedienen. Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel frei zwischen den Stellungen **R** und **N** sowie zwischen den Stellungen **D**, **4**, **3** und **L** bewegen.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz "durchtreten" - über die normale Vollgasstellung hinaus - schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte Kickdown. Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Verwenden Sie Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen. Das Getriebe ist für alle Gänge mit einer Kickdown-Sperre ausgestattet.



P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Das Fahrzeug muß stehen, wenn Sie P wählen! In der Stellung **P** ist das Getriebe automatisch gesperrt. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

N – Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und **Stellung N eingelegt ist**.

D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

Manuelle Stellungen des Wählhebels

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, führen Sie den Hebel nach links. Möchten Sie aus Stellung **MAN** in Stellung **D** schalten, führen Sie den Hebel nach rechts und anschließend nach oben in Stellung **D**. Der 3., 4. und 5. Gang verfügen über Lock-up (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

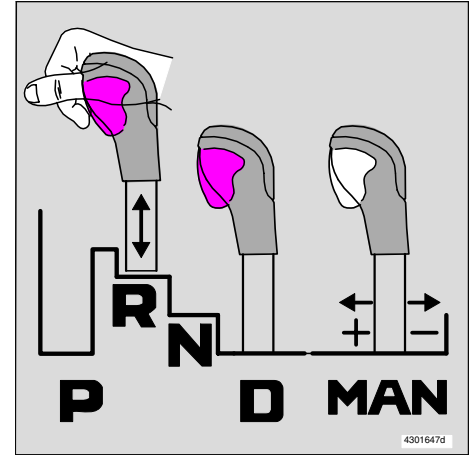
Während der Fahrt:

Die Handschaltstellungen können während der Fahrt jederzeit gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Wenn Sie den Gangwählhebel gegen Minus (-) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang herunter und der Motor brems gleichzeitig. Wenn Sie den Gangwählhebel gegen (+) bewegen, schaltet das Getriebe einen Gang hoch.

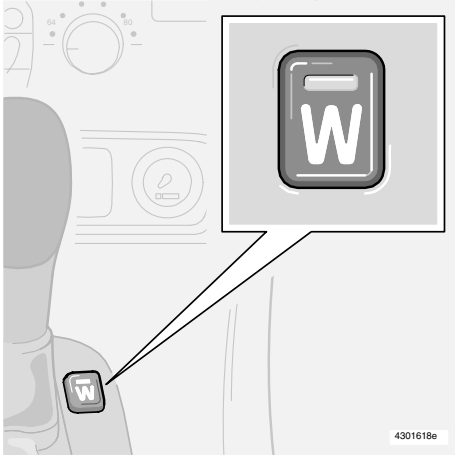
Der 3. Gang ist der höchste Gang, den Sie beim Anlassen verwenden können.

Sie können den Kickdown nicht in den Handschaltstellungen verwenden, sondern müssen hierzu Stellung **D einlegen.**



Wählhebelsperre - Geartronic

Sie können den Wählhebel jederzeit beliebig vorwärts und rückwärts zwischen **D**, **N**, und **der Handschaltstellung bewegen**. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Wählhebel freigegeben werden. Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel vorwärts bzw. rückwärts zwischen den Stellungen **P**, **R**, **N** sowie **D** bewegen.



W - Winter

Mit der Taste schalten Sie das Winterprogramm W ein und aus.

Das Winterprogramm erleichtert das Fahren bei geringer Geschwindigkeit auf glatten Fahrbahnen. Wenn das Programm aktiviert ist, wird auf die Antriebsräder weniger Kraft als normal übertragen. Außerdem wird bei einer geringeren Motordrehzahl hochgeschaltet.

Im Kombiinstrument wird das Symbol W angezeigt.

ACHTUNG! Das Programm **W** kann nicht gewählt werden, wenn Sie die Handschaltstellungen gewählt haben. Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

"Kickdown" - Automatisches Schalten

Wenn Sie das Gaspedal ganz "durchtreten" - über die normale Vollgasstellung hinaus - schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte Kickdown. Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Verwenden Sie Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen. Das Getriebe ist für alle Gänge mit einer Kickdown-Sperre ausgestattet.

Allradantrieb (All Wheel Drive, AWD) (Option)

Der ständig aktivierte Allradantrieb im Volvo erfüllt höchste technische Anforderungen. Bei korrekter Nutzung gestattet der Allradantrieb dem Fahrer - im Vergleich zum herkömmlichen Hinterradantrieb - eine bessere Kontrolle unter sämtlichen Fahrbahnbedingungen.

Allradantrieb bedeutet, daß alle vier Räder des Fahrzeugs gleichzeitig angetrieben werden. Dabei wird die Kraft automatisch zwischen den vorderen und hinteren Reifenpaaren verteilt. Über ein elektronisch geregeltes Kupplungssystem wird die Kraft auf die Reifenpaare übertragen, um das beste Handling je nach vorherrschenden Fahrbahnbedingungen und die bestmögliche Traktion zu gewährleisten und somit ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Unter normalen Fahrbedingungen wird der Großteil der Kraft auf die Vorderräder übertragen. Durch die verbesserte Traktion erhöht sich die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Eis.

Reifengröße und -druck

Volvo empfiehlt die Verwendung von Reifen, die in Bezug auf Fabrikat, Größe, Spezifikationen, Tragfähigkeitsklasse und Geschwindigkeitskategorie übereinstimmen. Reifendruck ist auf der Innenseite der Tankstoffklappe angegeben. Siehe Seite 99.

Schneeketten

Schneeketten können bei Fahrzeugen mit Allradantrieb nur an den Vorderrädern montiert werden. Dabei sind ausschließlich für Allradantrieb geeignete Schneeketten zu verwenden.

Wichtig!

Es dürfen lediglich die von Volvo genehmigten Schneeketten verwendet werden. Die Verwendung anderer Schneeketten kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

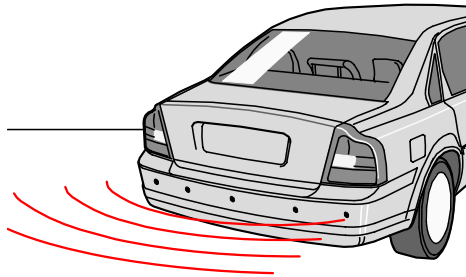
Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren!

Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

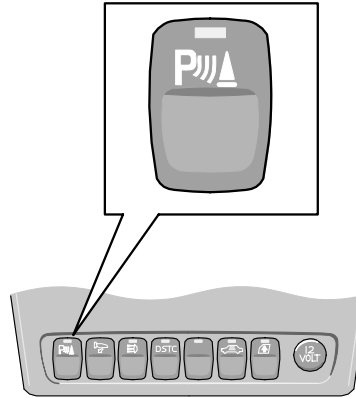
Aktives Fahrwerk FOUR-C (Option)

Bei FOUR-C (Continuously Controlled Chassis Concept) handelt es sich um ein technisch fortschrittliches und elektronisch gesteuertes aktives Fahrwerksystem. Die Systemfunktionen basieren auf mehreren Sensoren, über die die Fahrzeugbewegungen und -reaktionen kontinuierlich angepaßt werden.

Mit der Taste in der Mittelkonsole (siehe Abbildung auf Seite 31) kann nach Belieben zwischen zwei Einstellungen gewählt werden: "Comfort" und "Sport". Der Fahrer kann die Eigenschaften des Aufhängungssystems während der Fahrt entsprechend Änderungen in der Fahrweise oder Fahrbahnbeschaffenheit anpassen. Die Anpassung erfolgt innerhalb weniger Millisekunden.



3603107d



3602947r

Funktion

Die Einparkhilfe kann beim Einparken des Fahrzeugs als Hilfsmittel eingesetzt werden. Über ein akustisches Signal aus der Lautsprecheranlage wird der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem erkannten Objekt angegeben. Bei aktivierter Einparkhilfe wird die Lautstärke der Audioanlage verringert. Nähert sich der Fahrer einem Objekt hinter dem Fahrzeug, wird das Intervall zwischen den Signalen kürzer. Beträgt der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt ungefähr 30 cm, ist ein Dauerton zu vernehmen. Die Abstände werden über Sensoren in der Stoßstange mittels Ultraschall gemessen. Der Systembereich beträgt ungefähr 1,5 m.

ACHTUNG! Beim Fahren mit Anhänger oder mit auf der Anhängerkupplung montiertem Fahrradträger ist das System zu deaktivieren, da die Sensoren andernfalls ansprechen.

Aktivieren/Deaktivieren

Die Einparkhilfe wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert, sofern sie nicht über den Schalter in der Schalttafel deaktiviert wurde. Die LED in dem Schalter leuchtet auf, wenn das System aktiviert ist.

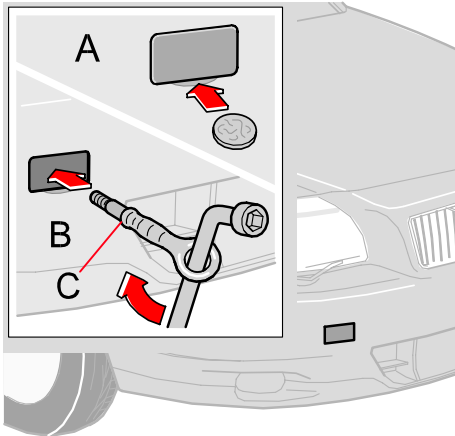
Fehlermeldung

Bei Erkennung eines Systemfehlers erlischt die LED in dem Schalter. Außerdem erscheint eine Textmeldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Sensoren reinigen

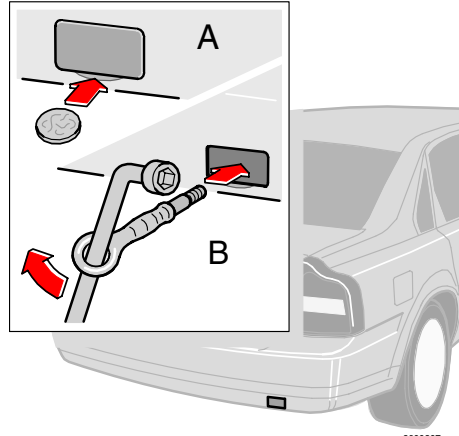
Um die ordnungsgemäße Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen sie regelmäßig mit Wasser und Fahrzeugreiniger gereinigt werden. Die Einparkhilfe soll dem Fahrer beim Einparken helfen, kann jedoch die normale Verantwortung des Fahrers beim Einparken nicht ersetzen. Die Sensoren sind als Hilfsmittel für den Fahrer gedacht und können keine Objekte im 'toten Winkel' erkennen. Achten Sie auf Kinder und Tiere in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs.

Abschleppen



8600309e

Abschleppöse, vorn



8600307e

Abschleppöse, hinten

Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloß, so daß sich das Fahrzeug lenken läßt.
- **Die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beim Abschleppen beachten.**
- Denken Sie daran, daß der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorausschauend. Das Abschleppseil muß gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus:

- Der Gangwählhebel muß sich in Stellung N befinden.
- Höchstzulässige Geschwindigkeit für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: 80 km/h. Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen ausschließlich in Vorwärtsrichtung abgeschleppt werden.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. "Starten mit Starthilfe", siehe nächste Seite.

Fahrzeug anschleppen

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe nehmen die Katalysatoren Schaden, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muß eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

Abschleppöse

Die Abschleppöse finden Sie in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Falls Ihr Fahrzeug tatsächlich einmal abgeschleppt werden muß, so müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluß und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckung zu lösen und die Abschleppöse anzubringen:

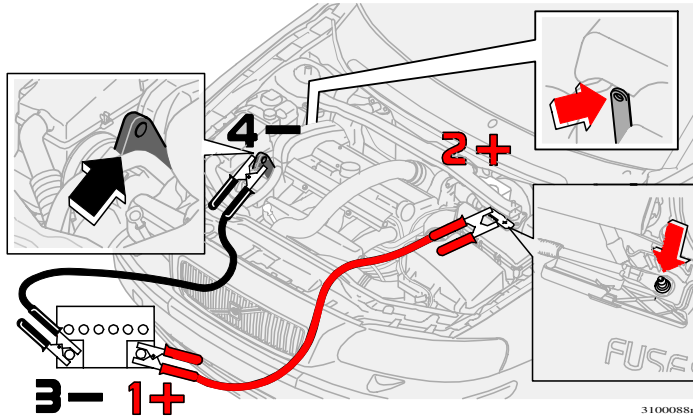
A. Lösen Sie die Unterkante der Abdeckung mit einer Münze.

B. Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag (C) ein. Verwenden Sie hierzu am besten den Felgenkranzschraubenschlüssel. Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Abschleppen

ACHTUNG! Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen auf der Straße verwendet werden, nicht zur Bergung aus einem Graben usw. Zum Bergen sollte fachkundige Hilfe in Anspruch genommen werden.

Starten mit Starthilfe



3100088m

Starten mit Starthilfebatterie funktioniert folgendermaßen:

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs "leihen". Stellen Sie hierbei immer sicher, daß die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Startschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Starthilfebatterie **12 Volt Spannung** hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, daß die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (in der Abbildung 1) der Starthilfebatterie und dem Anschluß im Motorraum (in der Abbildung 2) anbringen.

WARNUNG!



Beachten Sie, daß die Batterien, insbesondere die Starthilfebatterie, hochexplosives Knallgas enthalten. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Hilfsstartkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen, die zu schwerwiegenden Verletzungen und Sachschäden führt. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Die Klemme muß an der Kontaktstelle befestigt werden, die unter einer mit einem Pluszeichen markierten kleinen schwarzen Luke angebracht ist. Die Luke ist am Deckel des Sicherungskastens angebracht.

- Die eine Klemme des schwarzen Kabels am Minuspol (in der Abbildung 3) der Starthilfebatterie anbringen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an einer anderen Stelle des Fahrzeugs an Masse anschließen (in der Abbildung 4).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- **ACHTUNG! Die Klemmen während des Startversuchs nicht bewegen (Risiko der Funkenbildung).**
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

Achtung! Wenn Sie statt dessen einem anderen Fahrzeug Starthilfe leisten, das rote Kabel wie in der Abbildung oben gezeigt anschließen. Das schwarze Kabel hingegen vom Massepunkt an einen anderen Massepunkt anschließen, **auf keinen Fall an den Minuspol einer anderen Batterie!** Siehe Abbildung.

Fahren mit Anhänger

- Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muß zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.
- Die Ladung im Anhänger so verteilen, daß das Aufliegegewicht auf die Anhängerzugvorrichtung ca. 50 kg bei einem Anhängergewicht unter 1200 kg bzw. ca. 75 kg bei einem Anhängergewicht über 1200 kg beträgt.
- Erhöhen Sie den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung. Siehe Reifendrucktabelle.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel* und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.

- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschatgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen von über 12% Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15% nicht mit Anhänger.

Fahren mit Anhänger - Automatikgetriebe

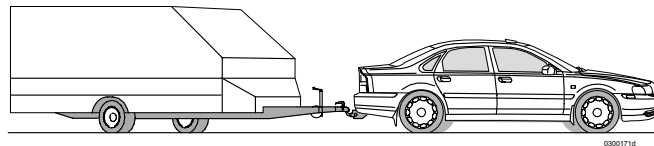
- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic- Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor "verkraftet". Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerkupplung gelten.

* Gilt nicht für Anhängerkupplungen mit Schwingungsdämpfer.

Fahren mit Anhänger

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo Car Corporation zugelassenen Werte. Beachten Sie, daß Anhängergewicht und Geschwindigkeit durch nationale Bestimmungen weiter eingeschränkt sein können. Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.



Höchstzulässiges Anhängergewicht für gebremsten Anhänger	Stützlast auf der Anhängervorrichtung
0-1200 kg.....	50 kg
1201-1600 kg.....	75 kg
1601-1800 kg.....	75 kg

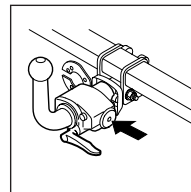
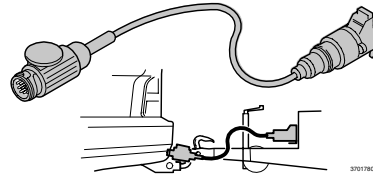
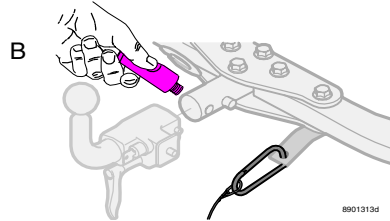
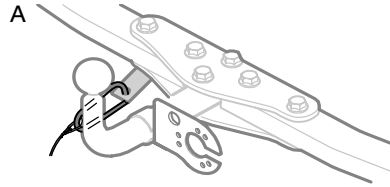
Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregelung ausgerüstet ist, behält die Hinterradaufhängung **während der Fahrt** ungeachtet der Zuladung immer die richtige Höhe. Wenn das Fahrzeug stillsteht, senkt sich das Heck des Fahrzeugs ab, ein völlig normaler Vorgang.

WARNUNG!



Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann bei Brems- und Ausweichmanövern dazu führen, daß Sie die Kontrolle über Fahrzeug und Anhänger verlieren, wodurch Sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Feste Anhängerkupplung (A)

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Abnehmbare Anhängerkupplung (B)

Folgen Sie immer genau den Montageanleitungen. Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Reinigen und schmieren Sie den Kupplungszapfen regelmäßig. Verwenden Sie das empfohlene Fett 8624203.

ACHTUNG! Es kann sein, daß Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung mit einem 13poligen elektrischen Anschluß hat, die Sie an einen Anhänger mit einem 7poligen elektrischen Anschluß anschließen müssen. Verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich ein Original-Adapterkabel von Volvo. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

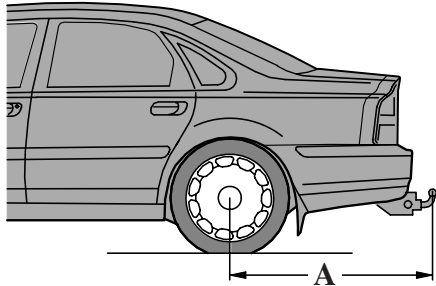
WARNUNG!

Falls Ihr Fahrzeug mit abnehmbarer Anhängerkupplung von Volvo ausgerüstet ist: Vor Fahrtbeginn sicherstellen, daß die Anhängerkupplung verriegelt ist.

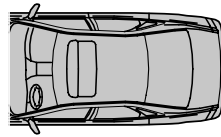
- Der rote Signalstift (siehe Pfeil in der Abbildung oben) darf nicht zu sehen sein.
- Das Schloß muß mit dem Schlüssel verriegelt sein.

Siehe Beschreibung auf Seite 95.

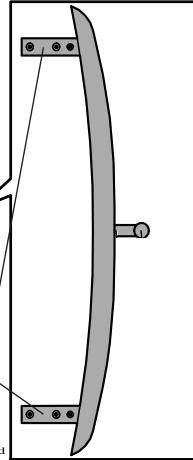
Zugvorrichtung



8902083d



Befestigungspunkte unter dem Fahrzeug



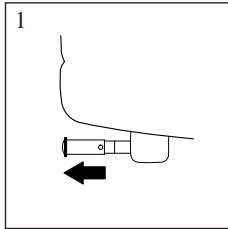
8902082d

Abstand A oben:

S80: 1152 mm

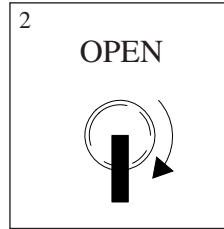
Max. Stützlast
auf der Anhängen-
vorrichtung: 75 kg

Abnehmbare Anhängerkuppung - Einbau des Kugelteils



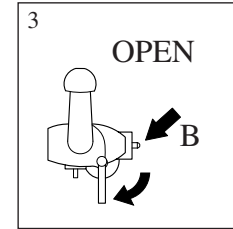
8902079M

Die Schutzkappe entfernen.



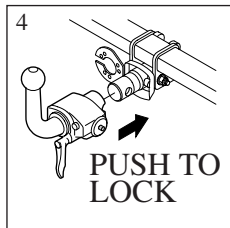
8902078M

Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.



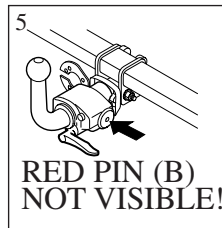
8902074M

Das Kugelteil fassen und den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.



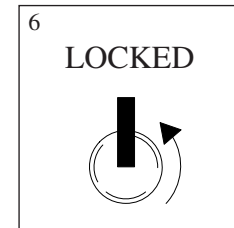
8902075M

Das Kugelteil aufsetzen, so daß es einrastet.



8902076M

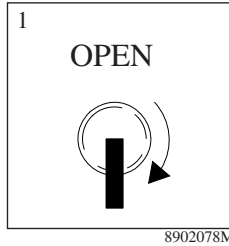
Sicherstellen, daß der Signalstift (B) eingeschoben ist.



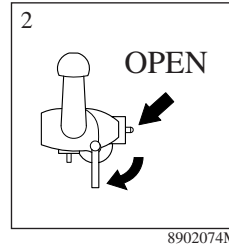
8902076M

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.

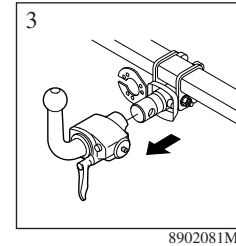
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau des Kugelteils



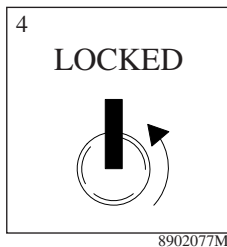
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.



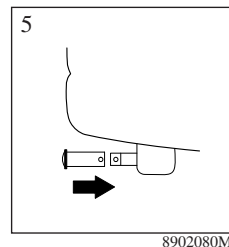
Den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.



Das Kugelteil vom Kupplungszapfen abziehen.



Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.



Die Schutzkappe wie in der Abbildung gezeigt aufsetzen.

Räder und Reifen

Allgemeines zu Rädern und Reifen	98
Reifendruck	98
Verschleiß, Radwechsel, Ersatzrad	100
Radwechsel	101

Allgemeines zu Rädern und Reifen

Auf allen Reifen befinden sich Angaben zur Reifendimension.

Beispiel: 215/55R16 93W.

Alle Reifenhersteller verwenden diese Bezeichnung, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

215	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
93	Code für höchstzulässige Reifenbelastung, in diesem Beispiel 650kg
W	Gibt an, daß der Reifen für Geschwindigkeiten bis zu 270 km/h hergestellt wurde

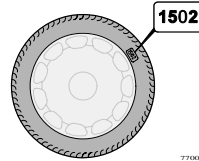
Das Fahrzeug ist in seiner Gesamtheit zugelassen, was bedeutet, daß die in der Fahrzeugzulassung angegebenen Reifengrößen und Geschwindigkeitskategorien unbedingt eingehalten werden müssen. Die einzige Ausnahme von diesen Vorschriften bilden Winterreifen und Spikes, die andere Größen und Geschwindigkeitskategorien als in der Zulassung angegeben aufweisen dürfen. Wenn Sie sich für Reifen mit anderen Abmessungen entscheiden, dürfen Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Die gängigsten Geschwindigkeitskategorien sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Q	160 km/h, wird am häufigsten bei Spikes verwendet
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Hinweis: Es ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Bei Reifenwechsel: Achten Sie darauf, daß bei allen vier Reifen Typ (Radialreifen), Größe, Bezeichnung und Fabrikat übereinstimmen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern. Überprüfen Sie bei Ihrem Händler, welche Reifengrößen für Ihr Fahrzeug erhältlich sind. Beachten Sie, daß die Fahrbahnoberfläche und nicht die Geschwindigkeitskategorie des Reifens bestimmt, wie schnell Sie fahren können.

Neue Reifen



Bedenken Sie, daß auch bei Reifen das Herstellungsdatum eine Rolle spielt, da sich die Reibungseigenschaften der Reifen mit der Zeit reduzieren und sich die Reifen nach einigen Jahren verhärteten können.

Verwenden Sie beim Wechseln neue Reifen.

Dies ist insb. bei Winterreifen wichtig.

Herstellungsjahr und -woche werden mit vier Ziffern angegeben (1502 bedeutet z. B., daß der Reifen im Jahr 2002 in KW 15 hergestellt wurde).

Winterreifen

Wir empfehlen Winterreifen der Dimension 195/65 R15, nicht jedoch für Fahrzeuge mit Turbomotoren. Für diese wird 205/55 R16 empfohlen.

Verwenden Sie Winterreifen immer auf allen vier Rädern!

Achtung! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler, welcher Felgen- und Reifentyp für Ihr Fahrzeug passend ist.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und der Spikes. Zudem reduziert sich das Fahrgeräusch des Fahrzeugs. Sorgen Sie dafür, daß die mit Spikes versehenen Reifen während der gesamten Lebensdauer immer dieselbe Laufrichtung haben. Wenn Sie die Reifen untereinander auswechseln möchten, müssen diese wieder auf derselben Fahrzeugseite montiert werden. Beachten Sie bitte folgendes: Die Gesetzgebung zur Verwendung von Reifen mit Spikes ist von Land zu Land unterschiedlich.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Aufgrund des begrenzten Raums im Radkasten empfehlen wir, **keine** konventionellen Schneeketten zu verwenden. (Mit Ausnahme von Reifen der Größe 195/65R15). Es sind von Volvo zugelassene Schneeketten für die empfohlenen Standardreifen-/Felgenkombinationen erhältlich. Informieren Sie sich bei Ihrem Volvo-Händler.

SchneekettenAllradantrieb - AWD

Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb (AWD) dürfen Schneeketten nur an die Vorderräder montiert werden. Hierbei dürfen nur solche verwendet werden, die speziell für AWD-Modelle geeignet sind.

ACHTUNG! Fahren Sie mit aufgezogenen Schneeketten nie schneller als 50 km/h! Fahren Sie nicht unnötig auf schneefreien Straßen, da dadurch sowohl die Schneeketten als auch die Reifen schneller verschleifen.

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen hohen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind gleichermaßen wichtig. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß sämtliche Reifen vom Typ und von der Größe und möglichst auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Halten Sie auch den empfohlenen Reifendruck ein.

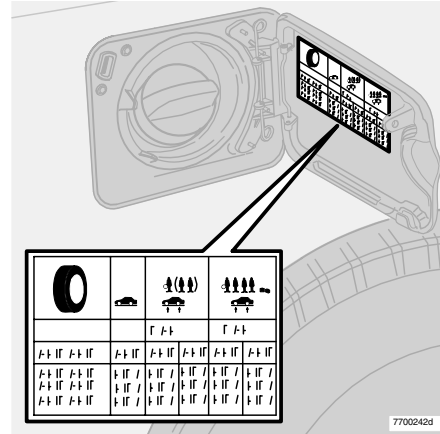
Der Reifendruck ist wichtig!

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Den korrekten Reifendruck können Sie der nebenstehenden Tabelle und dem Aufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe entnehmen.

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs erheblich. Zudem erhöht sich der Reifenverschleiß.

Beachten Sie, daß sich die Werte in der Tabelle auf kalte Reifen beziehen (aktuelle Außentemperatur). Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so daß der Druck steigt. Der Druckanstieg ist vollkommen normal. Lassen Sie demnach keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, daß der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Achten Sie darauf, daß der Reifendruck mit der Außentemperatur schwanken kann. Kontrollieren Sie die Reifen deshalb im Freien bei kalten Reifen.



Reifendrucktabelle

Auf der Innenseite des Einfülldeckels befindet sich ein Aufklebeschild, auf dem der Luftdruck für die Reifen angegeben ist.

WARNUNG!

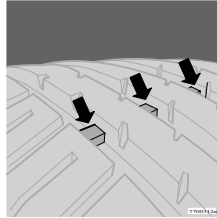


Die einzigen von Volvo zugelassenen "Spezialradfelgen" sind die von Volvo geprüften und im "Original-Zubehöre von Volvo" enthaltenen Felgen.

Räder und Reifen

Reifen mit Verschleißindikator

Der Verschleißindikator ist eine schmale Erhebung quer über die Lauffläche, die eine ca. 1,6 mm geringere Profiltiefe im Vergleich zum übrigen Reifen hat (auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI). Wenn der Reifen so weit verschlissen ist, daß nur noch 1,6 mm Profiltiefe verbleiben, sind diese Erhebungen deutlich sichtbar, und Sie sollten den Reifen **sofort** auswechseln. Denken Sie daran, daß sich Traktionseigenschaften und Wasserverdrängungsvermögen der Reifen bereits bei einer verbleibenden Profiltiefe von 3-4 mm stark verändern.



Reifenwechsel - Sommer/Winter

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen saß, z. B. "L" für "links" und "R" für "rechts".

ACHTUNG! Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen!
Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet.
Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

WICHTIG!

Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sind stets hinten zu montieren - unabhängig davon, ob das Fahrzeug mit Vorder- oder Hinterradantrieb ausgestattet ist.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Kontrolle an Ihren nächsten Volvo-Händler.

Lagerung

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Reserverad "Temporary Spare" (auf einigen Märkten)

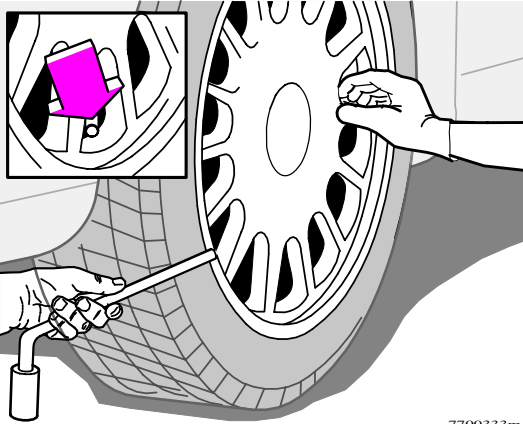
Das Reserverad "Temporary Spare" ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Reserverades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

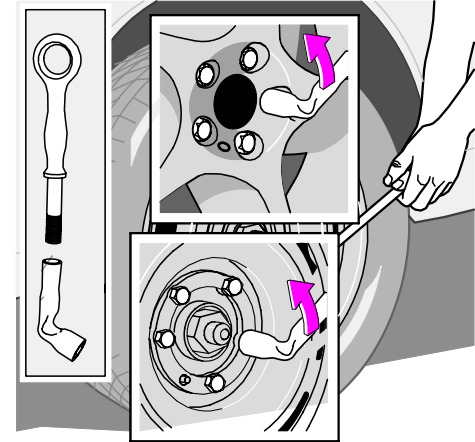
Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann.
Die Höchstgeschwindigkeit mit einem Ersatzrad vom Typ "Temporary Spare" beträgt daher 80 km/h.

ACHTUNG! Verwenden Sie **ausschließlich** das Originalersatzrad des Fahrzeugs! Durch Reifen mit anderen Maßen kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden. Das Fahrzeug darf jeweils nur mit **einem** Reserverad gefahren werden.

Radwechsel



7700333m



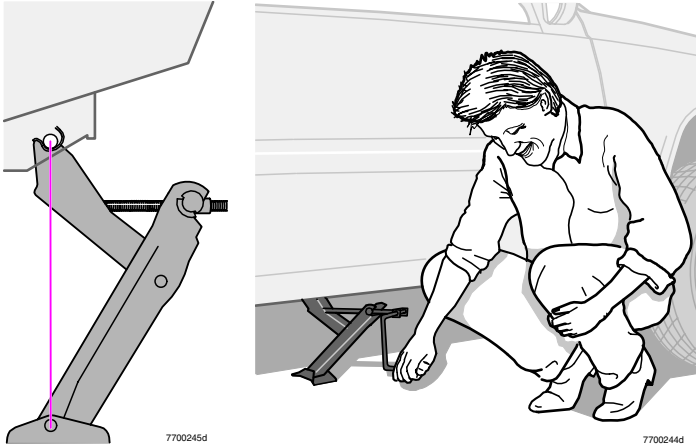
7700318n

Radbolzen lösen

Das Ersatzrad befindet sich unter der Matte im Kofferraum.

Vergessen Sie nicht das Warndreieck.

- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe. Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Fahrzeuge mit **Stahlfelgen** verfügen über abnehmbare Radzierblenden. Entfernen Sie die Radzierblende mit Hilfe eines dicken Schraubendrehers oder eines ähnlichen Werkzeugs. Stehen keine Werkzeuge zur Verfügung, arbeiten Sie mit den Händen. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe. Erneutes Anbringen der Radzierblenden: Achten Sie darauf, daß die Ventilöffnung in der Radzierblende gegenüber dem Luftventil liegt.
- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen mit Kappe: Kappe mit Steckschlüssel entfernen.
- Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel 1/2 bis 1 Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.
Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Die Wagenheberaufnahmepunkte sind an den Türschwellerleisten markiert.



Richtig angebrachter Wagenheber

- Halten Sie wie abgebildet den Wagenheber gegen den Zapfen an der Wagenheberaufnahme und kurbeln Sie die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunter, daß sie **flach gegen den Boden gepreßt ist**.
- **Überprüfen Sie nochmals, ob der Wagenheber gemäß der Abbildung richtig angebracht ist und daß der Fuß gerade unter der Befestigung steht.**
- Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis sich das Rad ganz vom Boden abhebt.
- Entfernen Sie die Radbolzen und nehmen Sie das Rad ab.

WARNUNG!



- **Kriechen Sie nie unter das Fahrzeug, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben ist!**
- Wagenheber und Fahrzeug müssen sich auf einer festen, **ebenen Oberfläche** befinden.
- Zum Radwechsel muß der Original-Wagenheber verwendet werden. Bei allen anderen Arbeiten müssen Werkstatt-Wagenheber und Achsenständer zum Abstützen des aufgebockten Fahrzeugteils eingesetzt werden.
- Ziehen Sie die Handbremse an und wählen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang bei Handschaltgetriebe bzw. Stellung P bei Automatikgetriebe.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben.
- Verwenden Sie dazu große Holzblöcke oder Steine.
- Die Schraube des Wagenhebers muß immer gut geschmiert sein.

Einbau

- Reinigen Sie die Anliegendeflächen an Rad und Nabe.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Senken Sie das Fahrzeug ab, so daß sich die Räder nicht mehr drehen können. Ziehen Sie die Radbolzen über Kreuz und schrittweise an. Anzugsdrehmomente: ca. 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, daß die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden. Das Drehmoment sollte mit einem Drehmomentschlüssel kontrolliert werden.
- Den Radzierdeckel aufsetzen.
- Legen Sie den Wagenheber ganz zusammen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen.
- Achten Sie darauf, daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche ordentlich befestigt sind damit diese keine Geräusche verursachen können.

Sicherungen, Glühlampenwechsel

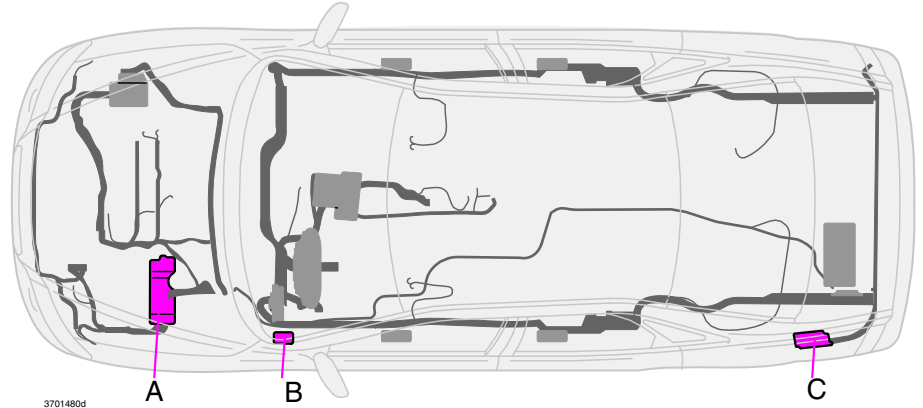
Sicherungen	104
Glühlampenwechsel	108

Sicherungen

Um zu verhindern, daß die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an drei verschiedenen Stellen im Fahrzeug.

- A - Relais-/Sicherungskasten im Motorraum.
- B - Sicherungszentrale im Innenraum.
- C - Relais-/Sicherungszentrale im Kofferraum.



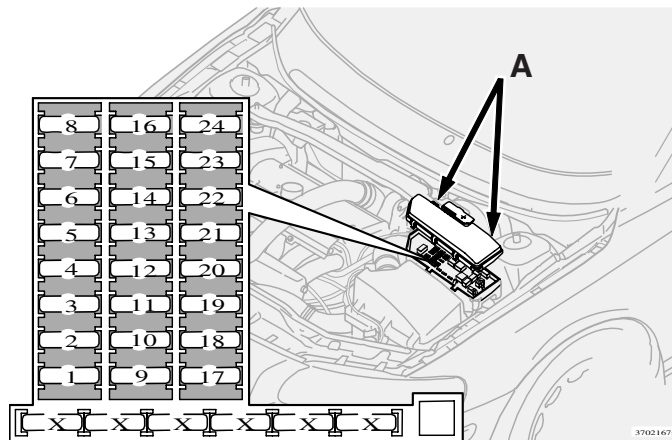
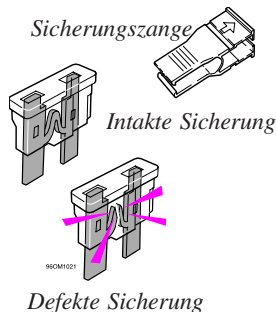
Falls eine elektrische Komponente oder Funktion nicht funktioniert, kann dies daran liegen, daß die Sicherung der Komponente kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist. Sehen Sie im Sicherungsdiagramm nach, wo sich die Sicherung befindet. Ziehen Sie die Sicherung heraus und betrachten Sie sie von der Seite, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist. Ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung **mit derselben Farbe und Amperezahl**. Im Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum befinden sich einige Ersatzsicherungen. Außerdem finden Sie dort eine Zange, mit der Sie die Sicherungen leichter herausziehen und auswechseln können.

Wenn dieselbe Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in Bauteil vor, der in einer Volvo-Werkstatt überprüft werden sollte. Wechseln Sie niemals selbst die Hauptsicherungen im Motorraum und im Kofferraum aus.

Sicherungen im Motorraum

Relais-/Sicherungskasten im Motorraum

Im Sicherungskasten im Motorraum befinden sich 8 verschiedene Hauptsicherungen sowie 21 Sicherungsplätze für herkömmliche Sicherungen. Tauschen Sie niemals selbst die Hauptsicherungen aus, sondern lassen Sie dies in einer Vertragswerkstatt durchführen. Die anderen Sicherungen können Sie ggf. selbst auswechseln. Achten Sie beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung darauf, daß die neue Sicherung dieselbe Farbe und Amperezahl aufweist.



Sicherungen im Motorraum

Nr.	Amperezahl
1. Standheizung (Option)	25
2. Zusatzbeleuchtung (Option)	20
3.	
4. Lambdasonden, Motorsteuergerät (Diesel), Hochdruckventil (Diesel)	20
5. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile, Mengenteiler (Bi-Fuel)	10
6. Luftmassenmesser, Motorsteuergerät, Einspritzventile	15
Luftmassenmesser (Diesel)	5
7. Drosselklappenmodul	10
8. Klimaanlagekompressor, Gaspedalstellungsgeber, Gebläse Elektronikbox	10
9. Hupe	15
10.	

A. Drücken Sie die Kunststoffsperrungen auf der Rückseite des Kastens ein und ziehen Sie die Abdeckung nach oben.

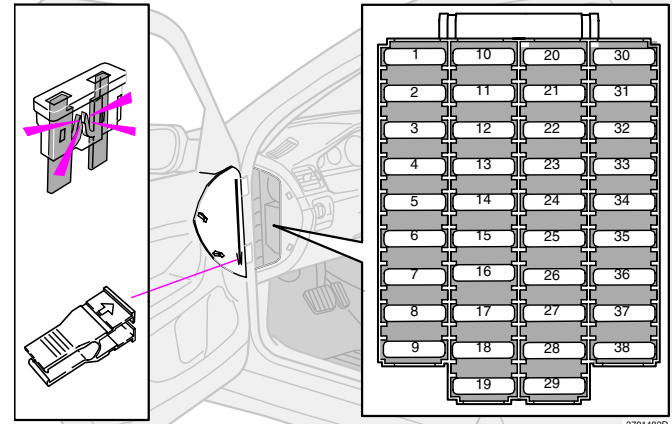
11. Klimaanlagekompressor, Zündspulen, Magnetventile (Diesel)	20
12. Bremslichtschalter	5
13. Scheibenwischer	25
14. ABS/STC/DSTC	30
15. Gastankventile (Bi-Fuel)	15
16. Windschutzscheiben- und Scheinwerferwischanlage	15
17. Abblendlicht (rechts)	10
18. Abblendlicht (links)	10
19. ABS/STC/DSTC	30
20. Fernlicht (links)	15
21. Fernlicht (rechts)	15
22. Anlasser	40
23. Motorsteuergerät	5
24.	--

Sicherungen im Fahrzeuginnenraum

Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Die Sicherungen sitzen hinter der Abdeckung an der Stirnseite des Armaturenbretts. Dort befindet sich auch eine Anzahl von Ersatzsicherungen.

Nr.	Amperenzahl
1. Fahrlicht (Abblendlicht), Bi-Xenon (Option)	15
2. Fahrlicht (Fernlicht)	20
3. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz	30
4. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz	30
5. Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, Vakuumpumpe	15
6. Gastankventil (Bi-Fuel)	5
7. Sitzheizung (Fahrersitz)	15
8. Sitzheizung (Beifahrersitz)	15
9. ABS/STC/DSTC	5
10.	
11.	
12. Leuchtweitenregulierung, Scheinwerferwischer	15
13. Elektrischer Ausgang 12 V	15
14. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz, Gurtschloß (vorn), CEM ...	5
15. Audio, RTI (Option)	5
16. Audio	20
17. Audioverstärker	30
18. Nebelscheinwerfer	15
19. RTI-Display (Option)	10
20.	
21. Getriebeeinheit 6 Zyl., Schaltsperre, erweiterte D2-Speisung	10
22. Blinker	20
23. Bedieneinheit Beleuchtung, Bedieneinheit Klimaanlage, Diagnoseanschluß, Bedieneinheit Lenkradhebel	5
24. Erweiterte D1-Speisung: Klimaanlage, elektrisch verstellbarer Fahrersitz, Kombinationsinstrument, Standheizung (Option)	10
25. Zündschloß (30-Speisung), zentrales Elektronikmodul, Relais Anlasser, Motorsteuerggerät	10
26. Gebläse Klimaanlage	30

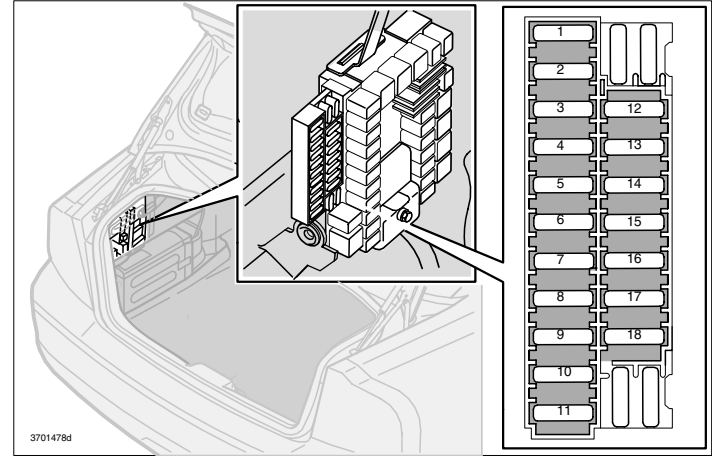
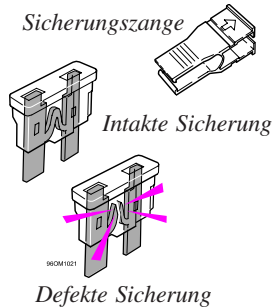


27. Aktives Fahrwerk, FOUR-C	15
28. Elektronikmodul (Dach), Innenbeleuchtung (Dach)	10
29. Telefon (Option)	10
30. Positionsleuchten/Standlicht (links vorn und hinten)	7,5
31. Positionsleuchten/Standlicht (rechts vorn und hinten), Kennzeichenbeleuchtung	7,5
32. Zentrales Elektronikmodul, Beleuchtung Frisierspiegel, Servolenkung, Innenraumbeleuchtung, Handschuhfachbeleuchtung	10
33. Kraftstoffpumpe	15
34. Schiebedach	15
35. Zentralverriegelung, elektrischer Fensterheber (links vorn)	25
36. Zentralverriegelung, elektrischer Fensterheber (rechts vorn)	25
37. Elektrische Fensterheber (hinten), Kindersicherungen	30
38. Alarmsirene	5

Sicherungen im Kofferraum

Integrierter Relais-/Sicherungskasten im Laderaum

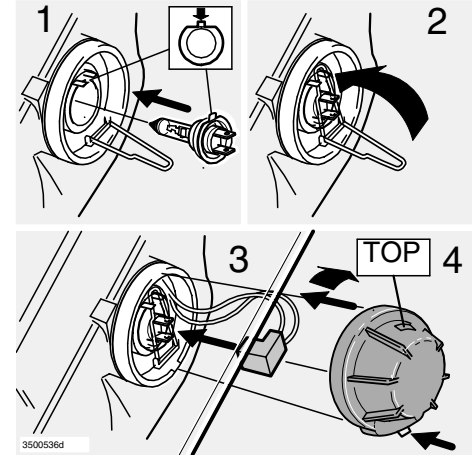
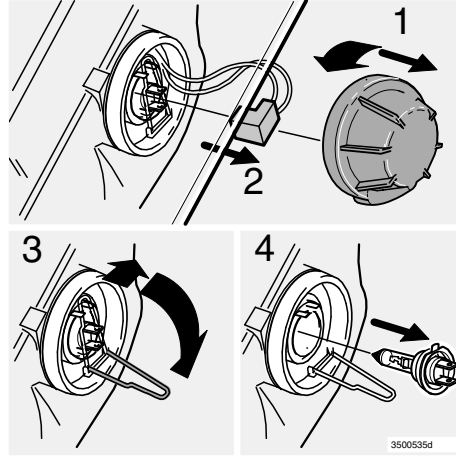
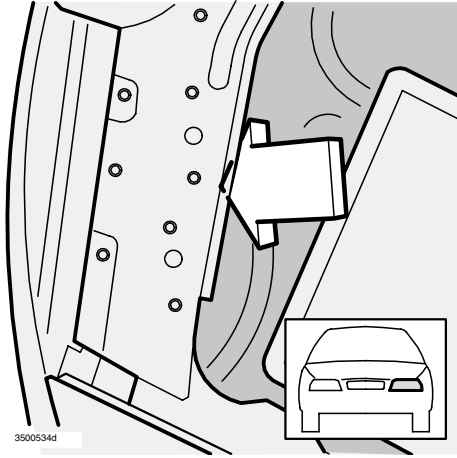
Die Sicherungen befinden sich hinter dem linken Polster. Sie sind schwer zugänglich. Die Hauptsicherungen befinden sich außerdem unter einem festgeschraubten Deckel und dürfen ausschließlich von einem autorisierten Mechaniker ausgetauscht werden.



Sicherungen im Kofferraum

Nr.	Amperezahl	
1.	Hinteres Elektronikmodul (REM), Beleuchtung (Gepäckraum) ..	10
2.	Nebelschlußleuchte	10
3.	Bremsleuchten (nur Fahrzeuge mit Anhängerkupplung)	15
4.	Rückfahrcheinwerfer	10
5.	Heckscheibenheizung, Relais 15I-Speisung (hinten)	5
6.	Entriegelung Heckklappe	10
7.	Einklappen der Kopfstützen	10
8.	Verriegelung Hintertüren, Tankdeckel	15
9.	Anhängerkupplung (30-Speisung)	15
10.	CD-Wechsler (Option), RTI (Option)	10
11.	Elektronikmodul - AEM (Option)	15
12.	--
13.	--
14.	--
15.	Anhängerkupplung (15I-Speisung), Einparkhilfe	20
16.	Elektrischer Ausgang Gepäckraum (Option)	15
17.	Elektrisch beheiztes Kraftstofffilter (Diesel), Steuermodul, Allradantrieb	7,5
18.	Elektrisch beheiztes Kraftstofffilter (Diesel)	15

Glühlampen auswechseln



Glühlampen für Ablendlicht- und Fernlicht auswechseln (gilt nicht für Bi-Xenon)

Ersetzen Sie die Glühlampen der Scheinwerfer vom Motorraum aus.

ACHTUNG! Berühren Sie den Glaskolben der Glühlampe niemals mit den Fingern. Fett und Öl auf den Fingern verdunsten in der Hitze und bilden eine Ablagerung auf dem Reflektor, wodurch dieser beschädigt wird.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die Abdeckung im Gegenuhrzeigersinn drehen und entfernen (1).

- Den Steckverbinder (2) lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so daß sie sich löst, dann nach außen/unten führen (3).
- Die Glühlampe herausziehen und durch eine neue ersetzen (4). Auf die Position achten!
- Glühlampe auswechseln (1). Sie paßt nur an einer bestimmten Position.
- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so daß sie in ihrer Halterung einschnappt (2).
- Steckverbinder wieder festdrücken (3).
- Die Abdeckung wieder festschrauben; die Aufschrift "TOP" muß oben sein (4)!

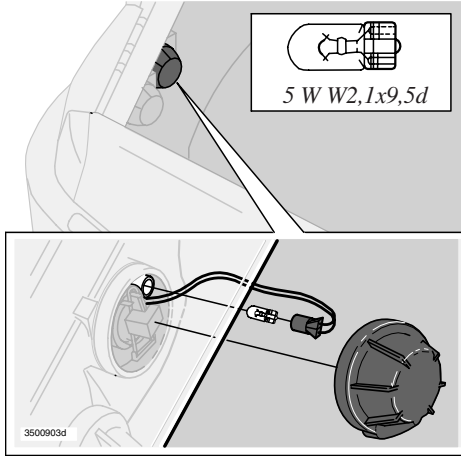
WARNUNG!



Ist Ihr Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern (Option) ausgestattet, muß die Glühlampe aufgrund der hohen Spannung von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgewechselt werden.

ACHTUNG! Bi-Xenon-Glühlampen enthalten kleinere Mengen Quecksilber und müssen daher ordnungsgemäß entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Volvo-Händler oder Ihre Werkstatt um Rat.

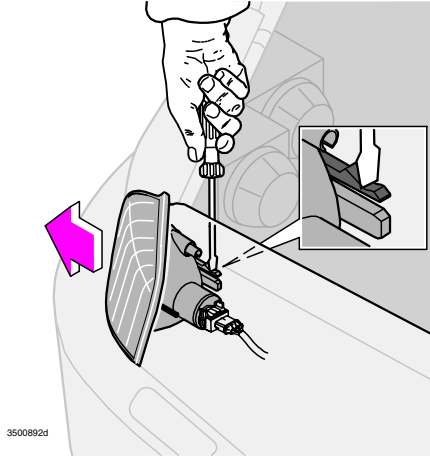
Glühlampen auswechseln



Glühlampe für Positionsleuchten/ Standlicht vorn auswechseln*

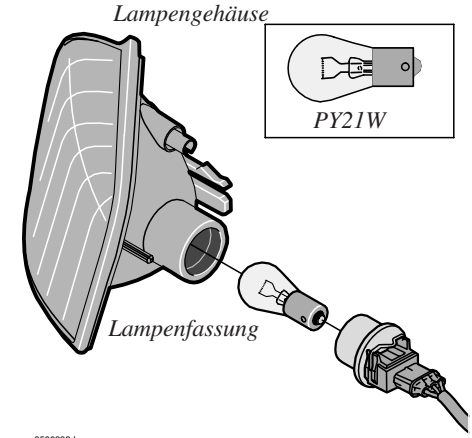
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Fernlichtabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen.

*Bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern befindet sich auch diese Glühlampe im Blinkerlampengehäuse. Siehe nächste Spalte.



Glühlampe vorn auswechseln

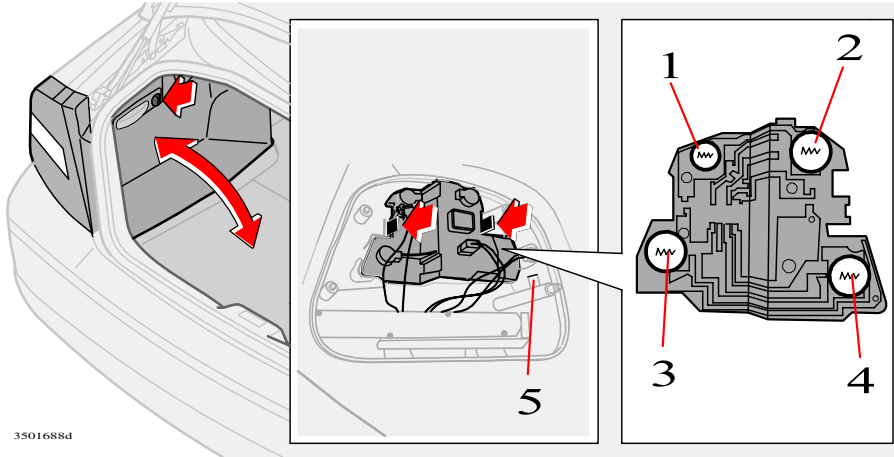
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Den Führungsriegel mit einem Schraubendreher eindrücken und das gesamte Lampengehäuse herausziehen.
- Feder nach unten drücken und das Lampengehäuse vom Anschluß entfernen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.
- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.



- Den Anschluß wieder in das Lampengehäuse drücken.
- Zündung einschalten und überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Das Lampengehäuse wieder festdrücken und überprüfen, ob es fest sitzt.

Der Zuverlässigkeit halber: Verwenden Sie bei Glühlampenwechsel die Volvo Original Glühlampen!

Glühlampen auswechseln



3501688d

Außenkante des Fahrzeugs, linke Seite

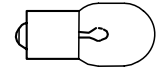
Glühlampen Heckleuchte auswechseln

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

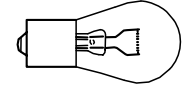
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Aufschließen und die seitliche Abdeckung nach innen klappen, um an die Glühlampen heranzukommen. Auf der rechten Seite wird es leichter Zugang zu den Lampen zu bekommen, wenn Sie vor dem Hineinklappen der seitlichen Verkleidung den Transportvorhang so weit wie möglich herausziehen.

Die Glühlampen befinden sich in einer ausbaubaren Fassung, die mit zwei Sicherungsstiften befestigt ist.

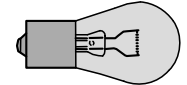
1: Standlicht
5W BA15



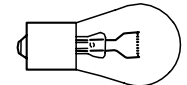
4: Rückfahrleuchte
21W BA15



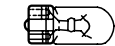
3: Blinkleuchte
21W PY



**2: Standlicht/
Nebelleuchte**
21/4W BA15d



**5. Seitenpositions-
leuchten**
5W5 W2,1x9,5d



3501690d

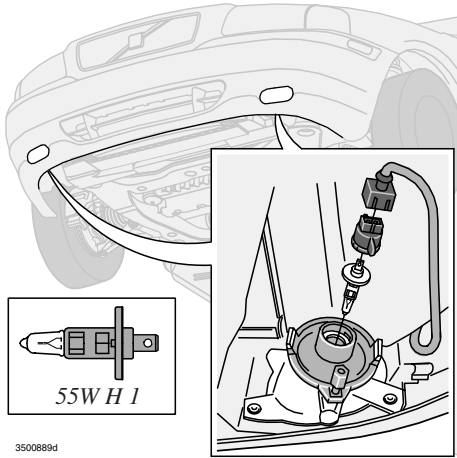
In der folgenden Reihenfolge wechseln Sie die Glühlampen in der Lampenfassung aus:

- Sicherungsstifte gegeneinander drücken, um die Lampenfassung aus dem Lampengehäuse auszubauen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampenfassung wieder andrücken.
- Die Seitenverkleidung zurückklappen und befestigen.

HINWEIS! Die Glühlampen in den Bremsleuchten sollten in einer Volvo-Werkstatt ausgewechselt werden.

Der Zuverlässigkeit halber: Verwenden Sie bei Glühlampenwechsel die Volvo Original Glühlampen!

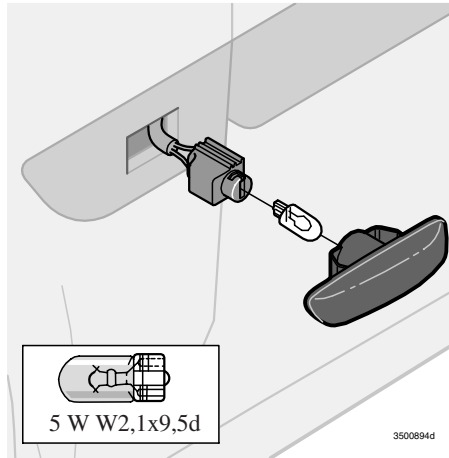
Glühlampen auswechseln



Nebelscheinwerfer auswechseln

ACHTUNG! Berühren Sie die Glaskolben der Glühlampe niemals mit den Fingern.

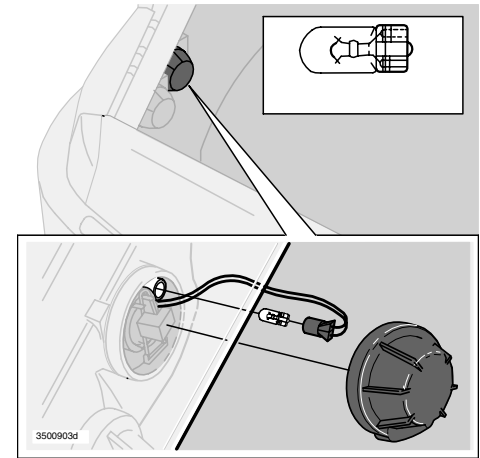
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lampe herausziehen und gegen eine neue Lampe austauschen.
- Lampe einsetzen. (Das Profil an der Lampenfassung stimmt mit dem des Lampenfußes überein.)
- Lampenfassung einsetzen. Diese hierbei etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung "TOP" der Lampenfassung muß nach oben weisen.



Seitliche Blinkleuchte auswechseln

- Die Vordertür halb öffnen.
- Eine Hand hinter den Vorderkotflügel führen und die Lampe herausdrücken. Die Kabel an der Lampenfassung hängen lassen.
- Lampenfassung eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Die defekte Glühlampe gerade herausziehen.
- Neue Lampe einsetzen und gerade nach innen festdrücken.

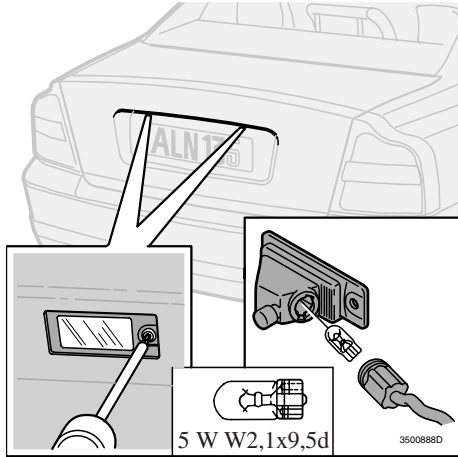
Der Zuverlässigkeit halber: Verwenden Sie bei Glühlampenwechsel die Volvo Original Glühlampen!



Glühlampe für Positionsleuchten/Standlicht auswechseln

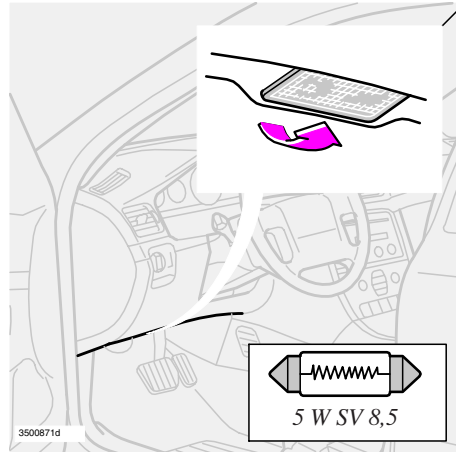
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Fernlichtabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen.

Glühlampen auswechseln



Kennzeichenbeleuchtung auswechseln

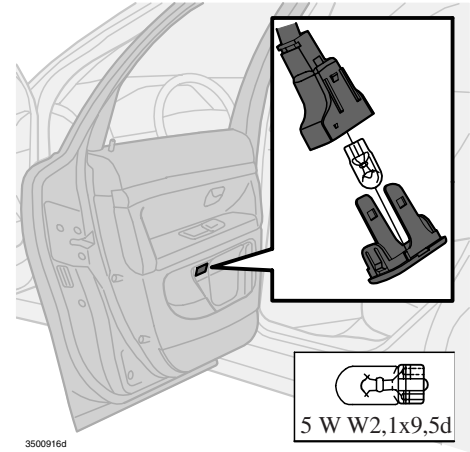
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen.
- Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausziehen.
- Die alte Glühlampe durch eine neue ersetzen.
- Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Einstiegsbeleuchtung - Vordertüren - auswechseln

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich auf der Fahrer- und Beifahrerseite unter dem Armaturenbrett. Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue Lampe einsetzen.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist, und das Lampengehäuse einsetzen.

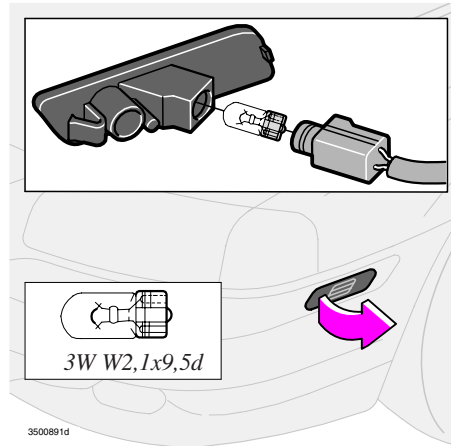


Einstiegsbeleuchtung - Hintertüren - auswechseln

- Einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Das Lampengehäuse vom Kabel lösen und anschließend das Lampenglas im Lampengehäuse lösen. Dazu die beiden Seitensperren nach außen drücken.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue Lampe einsetzen.
- Alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

Der Zuverlässigkeit halber: Verwenden Sie bei Glühlampenwechsel die Volvo Original Glühlampen!

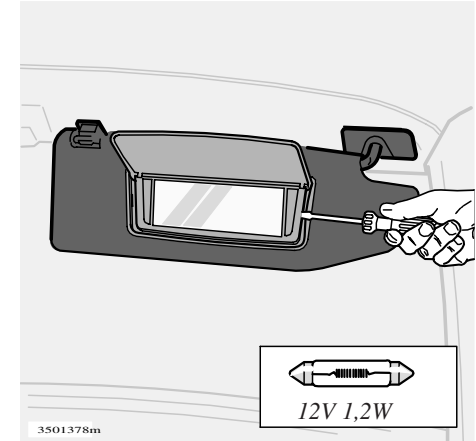
Glühlampen auswechseln



Schraubendreher unter das Glas führen und vorsichtig drehen

Seitenmarkierungsleuchte auswechseln

- Die komplette Lampe hineindrücken und herausnehmen.
- Versuchen, den Lampeneinsatz mit den Fingern zu lösen. Sollte dies nicht möglich sein, ein Kunststoff- oder Holzstück verwenden, um den Lack zu schonen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Lampe durch neue Lampe ersetzen.
- Lampenfassung hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lampe einsetzen. Diese dazu in die Karosserie drücken.



Lampe - Frisierspiegel - auswechseln

- Schraubendreher unter das Glas führen und vorsichtig drehen, um das Glas zu lösen.
- Die defekte Lampe durch eine neue ersetzen.
- Das Lampenglas wieder festdrücken und überprüfen, ob es ordentlich befestigt ist.

Der Zuverlässigkeit halber: Verwenden Sie bei Glühlampenwechsel die Volvo Original Glühlampen!

Glühlampen auswechseln



Dachbeleuchtung mit Leselampen vorn auswechseln

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

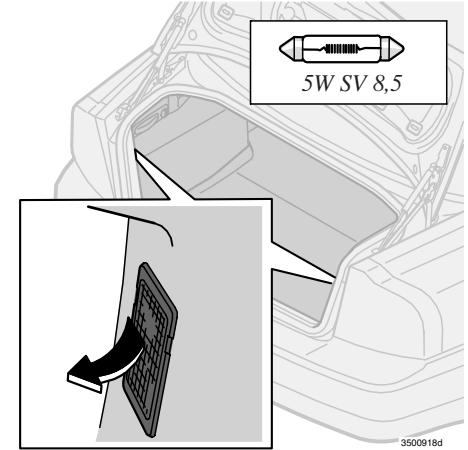


Leselampen hinten auswechseln

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

Hochgesetzte Bremsleuchte auswechseln

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.



Lampe - Kofferraum - auswechseln

Die Beleuchtung befindet sich rechts und links am Kofferraumdeckel. Wechseln Sie sie folgendermaßen aus:

- Schraubendreher unter das Glas führen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe durch eine neue ersetzen.
- Überprüfen, ob die Lampe leuchtet, und das Lampengehäuse festdrücken.

Kontrolle und Ausbessern

Rostschutz	116
Lackschäden überprüfen und ausbessern	117
Wagenwäsche	118
Service	120
Katalysator, Abgasreinigung	122
Umweltschutz	123
Motorhaube, Motorraum	124
Diesel	126
Motoröl	127
Kühlflüssigkeit	128
Bremsflüssigkeit, Servolenkung, Scheibenwaschflüssigkeit	129
Batteriepflege	130
Wischer auswechseln	132

Rostschutzbehandlung - Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Außen, auf exponierte Bereiche wie z. B. dem Unterboden, ist ein dickflüssiges, verschleißbeständiges Rostschutzmittel aufgebracht. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssigeres, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Spülen Sie Fahrgestellkomponenten*, Unterboden, Radkästen und Kotflügelkanten unter Hochdruck. Bei einer Hochdruckwäsche muß der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.
 - * Längslenker, Gelenkarme, Federbefestigungen und Federbeinsitze.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Sichtbarer Rostschutz

Kontrolle und Ausbesserung des „sichtbaren“ Rostschutzes sollten regelmäßig erfolgen. Besteht Ausbesserungsbedarf an einer Stelle, sollte die Ausbesserung unmittelbar vorgenommen werden, um zu vermeiden, daß Feuchtigkeit unter den Rostschutz dringt. – Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, daß die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muß gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- a) dünnflüssiges (transparentes) Rostschutzmittel für sichtbare Stellen
- b) dickflüssiges Rostschutzmittel für Verschleißflächen an Unterboden und Radkästen

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel
- Unterboden und Radkästen – dickflüssiges Mittel
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel
- Motorhaubenscharniere und -schloß - dünnflüssiges Mittel

Entfernen Sie nach abgeschlossener Behandlung überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit Waschbenzin befeuchteten Lappen.

Motorteile und die Federbeinbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört. Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Ausbessern von Lackschäden

Lack

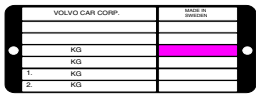
Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muß regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Bei Lackausbesserungen muß das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über + 15 °C herrschen.

Farbcode

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.



Farbcode

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

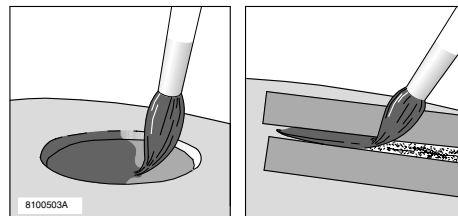
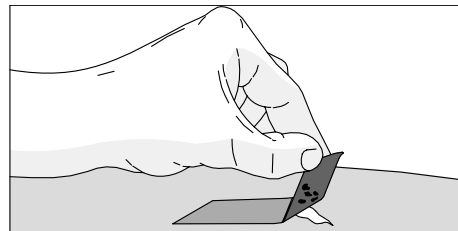
Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband.
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so daß sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbe ist auf der Produktplakette im Motorraum angegeben.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Lackreste mit Abdeckband entfernen



Bei Bedarf abkleben

Waschen Sie das Fahrzeug häufig!

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab. (Radkästen, Kotflügelkanten usw.).
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis der Schmutz aufgeweicht ist.
- Bei Verwendung eines Hochdruckschlauchs:
Stellen Sie sicher, daß die Düse des Hochdruckschlauchs mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl niemals direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35 °C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muß in diesem Fall jedoch auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, daß kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.
- Trocken Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmer Seifenlösung.

Geeignete Reiniger:

Autoshampoo.

Beachten Sie folgendes:

Vogelkot muß vom Lack entfernt werden.

Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben.

Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.

WARNUNG!



Nach der Wagenwäsche immer die Bremsen ausprobieren, damit Dampf und Korrosion nicht die Bremsbeläge angreifen und die Bremswirkung beeinträchtigen! Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch fahren, treten Sie ab und zu leicht auf die Bremse, damit sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dasselbe gilt auch für die Fahrt bei sehr feuchter oder kalter Witterung.

WARNUNG!



Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen.
Feuergefahr!

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße läßt sich ein Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, daß nichts besser als eine richtige Handwäsche ist. Die Bürsten der Waschanlage gelangen nicht perfekt an sämtliche Stellen des Fahrzeugs. Waschen Sie Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur mit Handwäsche.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit. Das Fahrzeug muß normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher. Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs. Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45 °C sind.

Bezüge reinigen

Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

Flecken auf Kunststoff entfernen

Versuchen Sie **nie**, einen Fleck abzukratzen oder abzureiben. Verwenden Sie **nie** aggressive Fleckenentferner. Waschen Sie mit einer milden Seifenlösung und lauwarmem Wasser.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Die Bezüge sollten ein- oder zweimal jährlich mit dem Lederpflegemittel aus Volvo behandelt werden, damit sie geschmeidig und bequem bleiben.

Setzen Sie **nie** starke Lösungsmittel, Benzin, Alkohol, Waschbenzin usw. ein, da so scharfe Substanzen Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen können.

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel.

Volvo Service

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Volvo-Serviceprogramm

Um auch in Zukunft für Ihrem Volvo ein hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit zu erhalten, sollten Sie sich an das Volvo-Serviceprogramm im Wartungs- und Garantiebuch halten. Wir empfehlen Ihnen, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Werkstatt durchführen zu lassen. Ihre Volvo-Werkstatt verfügt über ein geschultes Personal, die Spezialwerkzeuge und die Service-Handbücher und kann so ein Höchstmaß an Qualität gewährleisten. Bei Ihrer Volvo-Werkstatt werden ausschließlich Originalteile von Volvo verwendet. Das Volvo-Serviceprogramm wurde für durchschnittliche Bedingungen entwickelt.

WICHTIG!

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß Wartungs- und Garantiebuch regelmäßig überprüfen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Widrige Fahrbedingungen

Wechseln Sie Motoröl sowie Luft- und Ölfilter beim Fahren unter widrigen Bedingungen häufiger aus als im Service- und Garantieheft angegeben.

Zu widrigen Bedingungen gehören:

- Längeres Fahren unter staubigen/sandigen Bedingungen
- Längeres Fahren mit Wohnwagen oder Anhänger
- Längeres Fahren in bergigen Gebieten
- Längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten
- Längerer Leerlaufbetrieb und/oder längeres Fahren bei geringen Geschwindigkeiten
- Fahren von Kurzstrecken (weniger als 10 km) bei niedrigen Temperaturen - unter 0°C.

WARNUNG!



Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!
Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muß die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

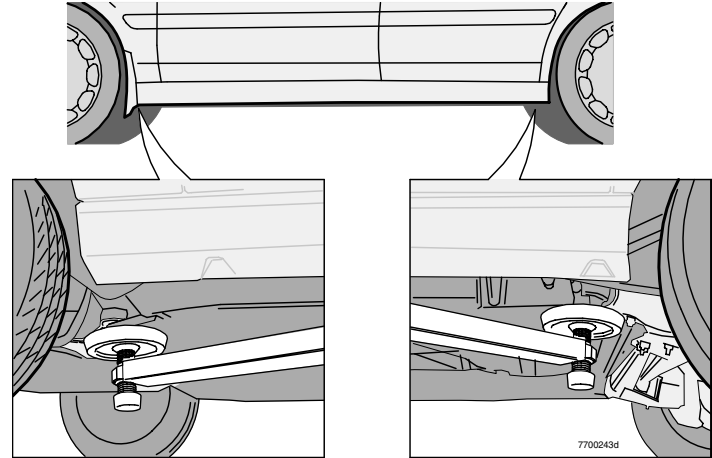
Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug:

Batterie

- Vergewissern Sie sich, daß die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnelladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.

Umweltschutz

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, daß die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muß dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber so positioniert ist, daß das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersatzböcken o. ä. ab.

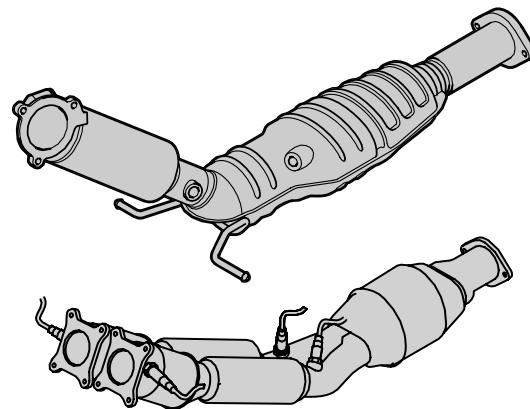
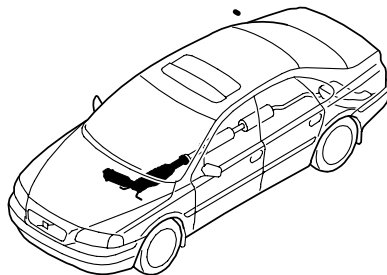
Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, daß die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahme Punkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

Katalysator

Der Katalysator ist Bestandteil der Abgasanlage und sorgt für die Reinigung der Abgase. Er besteht hauptsächlich aus einem Gehäuse mit zwei Monolithen, durch dessen Kanäle die Abgase geleitet werden. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie sind Teil einer chemischen Reaktion und beschleunigen diese, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde TM (beheizte Lambda-Sonde, nur Benzin)

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung des Wirkungsgrads. Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Meßwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.



2501052a

ACHTUNG!

Benzinbetriebene Fahrzeuge mit Katalysator dürfen nur mit **bleifreiem** Benzin betankt werden, da sonst der Katalysator/ die Katalysatoren beschädigt wird/werden.

Umweltschutz, Kraftstoffverbrauch und Emission

Umweltschutz

In Sachen Umweltschutz ist Volvo auf vielen Gebieten beispielgebend. Wir verwenden für unsere Klimaanlage chlorfreie Kältemittel, die für die Ozonschicht vollkommen unbedenklich sind und nur in einem sehr geringen Ausmaß zum Treibhauseffekt beitragen. Asbestfreie Bremsen, Motoren mit Katalysatoren und Biogasantrieb sind weitere Beispiele, die zeigen, daß uns der Umweltschutz am Herzen liegt.

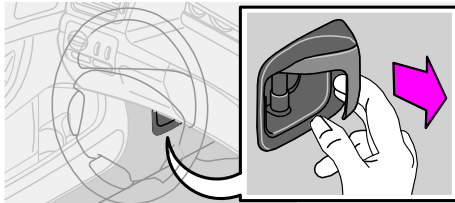
Auch bei unseren speziellen Serviceleistungen leisten wir einen Beitrag für unsere Umwelt, z. B. durch die Verwendung von Volvo-Originalteilen, der Wartung der Zünd- und Kraftstoffanlage und durch andere Arbeiten, die direkt die Abgaswerte reduzieren. Wir betonen gerne auch die Umweltfreundlichkeit der Volvo-Werkstätten, in denen umweltschädliche Stoffe sehr sorgfältig gehandhabt und entsorgt werden.

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidemission

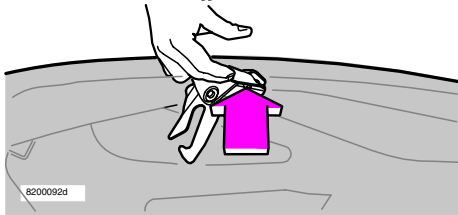
Motor	Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxidemission (CO ²) g/km
B5204T5	Handgetriebe	9,4	223
	Automatikgetriebe	10,4	246
B5244S	Handgetriebe	9,0 - 9,1	214 - 217
	Automatikgetriebe	9,7 - 9,8	232 - 235
B5244S2 (170 PS)	Handgetriebe	8,9 - 9,0	212 - 215
	Automatikgetriebe	9,6 - 9,7	229 - 232
B5254T2 (2,5T)	FWD Handgetriebe	9,3	222
	FWD Automatikgetriebe	10,0	239
	AWD Automatikgetriebe	10,5 - 10,7	252 - 256
B6294S2	Automatikgetriebe	10,6 - 10,9	255 - 259
B6294T (T)	Automatikgetriebe	11,1 - 11,3	268 - 272
D5244T (D5)	Handgetriebe	6,5	172
	Automatikgetriebe	7,7 - 7,8	204 - 207
D5244T2 (2.4D)	Handgetriebe	6,5	171
	Automatikgetriebe	7,7 - 7,8	204 - 207

Die offiziellen Kraftstoffverbrauchswerte basieren auf einem Standardfahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268).

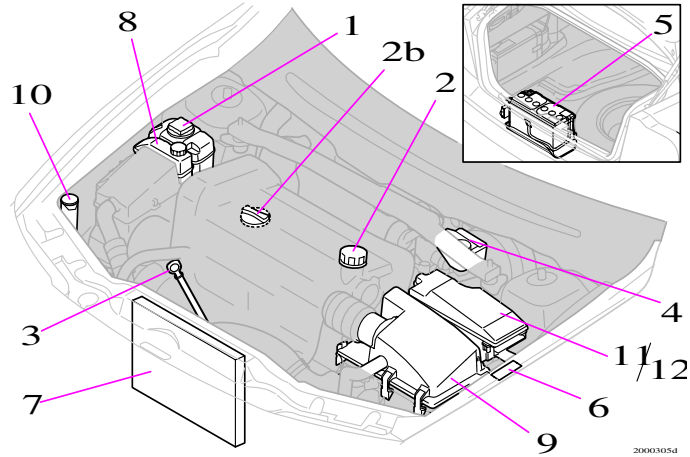
Die Kraftstoffverbrauchswerte können sich ändern, wenn das Fahrzeug mit Optionen ausgestattet ist, die sich auf das Fahrzeuggewicht auswirken. Die Fahrweise und andere nicht technische Faktoren haben Einfluß auf den Kraftstoffverbrauch.



Am Griff ziehen...



...nach oben drücken und öffnen



Motorhaube öffnen

Ziehen Sie am Schließgriff ganz links unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

Motorraum

- | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem | 7. Kühler |
| 2. Öleinfüllstutzen, Motor | 8. Ölbehälter für Servolenkung |
| 3. Ölmeßstab, Motor | 9. Luftfilter |
| 4. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter | 10. Waschflüssigkeitsbehälter |
| 5. Batterie (im Kofferraum) | 11. Hauptsicherungszentrale |
| 6. Datenschild | 12. Relais-/Sicherungszentrale |

WARNUNG!



Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

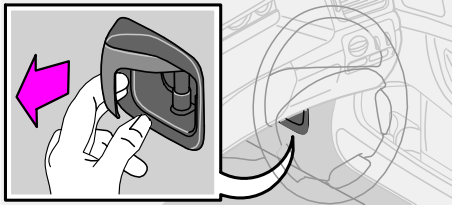
WARNUNG!



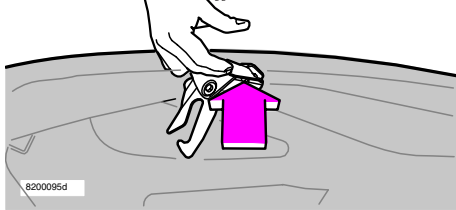
Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, **nachdem** der Motor abgestellt worden ist.

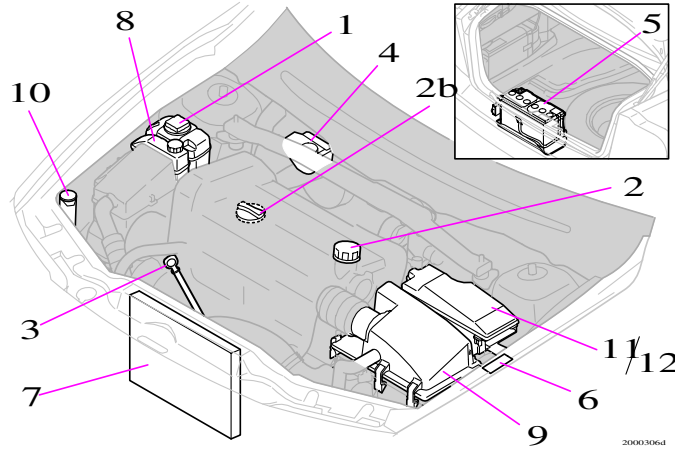
Motorhaube, Motorraum – Rechtslenkung



Am Griff ziehen...



...nach oben drücken und öffnen



Motorhaube öffnen

Ziehen Sie am Schließgriff ganz rechts unter dem Armaturenbrett. Sie hören es, wenn das Schloß aufschnappt. Greifen Sie mit der Hand in die Vorderkantenmitte der Motorhaube und drücken Sie den Fanghakengriff hoch. Öffnen Sie die Motorhaube.

Motorraum

1. Ausgleichbehälter, Kühlsystem
2. Öleinfüllstutzen, Motor
3. Ölmeßstab, Motor
4. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter
5. Batterie (im Kofferraum)
6. Datenschild
7. Kühler
8. Ölbehälter für Servolenkung
9. Luftfilter
10. Waschflüssigkeitsbehälter
11. Hauptsicherungszentrale
12. Relais-/Sicherungszentrale

WARNUNG!



Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

WARNUNG!



Elektrischer Motorlüfter:

Der Motorlüfter kann sich für eine Zeit lang einschalten, **nachdem** der Motor abgestellt worden ist.

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren sehr empfindlich auf Verunreinigungen. Verwenden Sie nur Dieseldieselkraftstoff von bekannten Mineralölkonzernen. Verwenden Sie niemals Diesel von zweifelhafter Qualität. Die führenden Mineralölkonzerne bieten darüber hinaus speziellen Winter-Dieseldieselkraftstoff an. Dieser Kraftstoff ist bei niedrigen Temperaturen viel dünner, wodurch die Gefahr der Paraffinablagerungen im Kraftstoffsystem verringert wird. Die Gefahr der Kondensation im Kraftstofftank ist geringer, wenn er ziemlich voll gehalten wird.

Beim Tanken sollten Sie überprüfen, daß der Bereich rund um das Füllrohr sauber ist. Falls Sie aus einem eigenen Tank nachtanken, sollten Sie den Kraftstoff filtern.

Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet.

RME (Raps-Methylester)

- Dem Dieseldieselkraftstoff dürfen 5 % RME beigemischt sein.

Kondenswasser aus dem Kraftstofffilter

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das im anderen Falle Motorstörungen verursachen kann. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, daß verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

Ölsorte

Benzinmotoren: ACEA A1

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden.

Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl die Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 erfüllen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Dieselmotoren: ACEA B4

Beachten Sie, dass das gleiche Öl ACEA A3, ACEA B3 und ACEA B4 erfüllen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schaden nehmen kann.

Für turboaufgeladene Benzin- und Dieselmotoren wird vollsynthetisches Motoröl von Castrol® empfohlen.

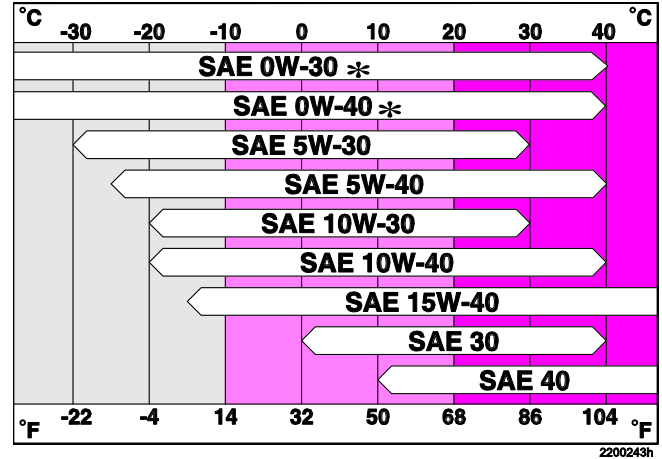
Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen für Ihr Fahrzeug finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch.

Beim Fahren unter widrigen Bedingungen* werden kürzere Intervalle empfohlen.

*: Siehe Seite 120.



Viskosität (bei konstanter Lufttemperatur)

Für extreme Fahrverhältnisse, die eine unnormale hohe Öltemperatur oder einen unnormale hohen Ölverbrauch nach sich ziehen, z.B. Fahrten im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen und Fahrten auf der Autobahn, werden Öle empfohlen, welche die Qualitätsanforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) erfüllen.

* Öle mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 müssen Anforderungen für ACEA A3 (Benzinmotoren) erfüllen.

Motoröl regelmäßig beim Auffüllen überprüfen

Volvo empfiehlt eine Überprüfung des Ölstands alle 2500 km. Es ist äußerst wichtig, daß der Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel überprüft wird. Parken Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche und warten Sie nach dem Ausschalten des Motors mindestens 5 Minuten. In dieser Zeit kann das Öl zurück in die Ölwanne laufen.

Die genaueste Messung wird bei einem kalten Motor vor dem Start erzielt.

Den Ölmeßstab vor der Überprüfung abwischen.

Der Füllstand muß sicher innerhalb des auf dem Meßstab gekennzeichneten Bereichs befinden.

Der Abstand zwischen der MAX- und MIN-Marke des Messstabs entspricht ca. 1,5 Liter für Benzinmotoren und 2 Liter für Dieselmotoren. Hat der Füllstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie wie folgt auf:

Bei kaltem Motor: 1,0 Liter

Bei warmen Motor: 0,5 Liter



ca. 1,5 Liter bei Benzinmotoren

ca. 2,0 Liter bei Dieselmotoren

WARNUNG!



Es darf kein Öl auf das heiße Auspuffrohr tropfen. Feuergefahr!

Kühlmittel

Füllen Sie **niemals** nur pures Wasser auf! Verwenden Sie das ganze Jahr über eine Mischung aus Wasser und **Volvo-Kühlmittel** zu gleichen Anteilen.

ACHTUNG! Einige Motorbauteile bestehen aus einer Aluminiumlegierung, weshalb es wichtig ist, daß immer das Volvo-Kühlmittel verwendet wird. Es hat besonders gute Rostschutzeigenschaften! Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. -35°C verträgt.

Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand!

Der Kühlmittelstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.

ACHTUNG! Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage in Betrieb sein. Wenn die Kühlanlage nicht den vorgesehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können.

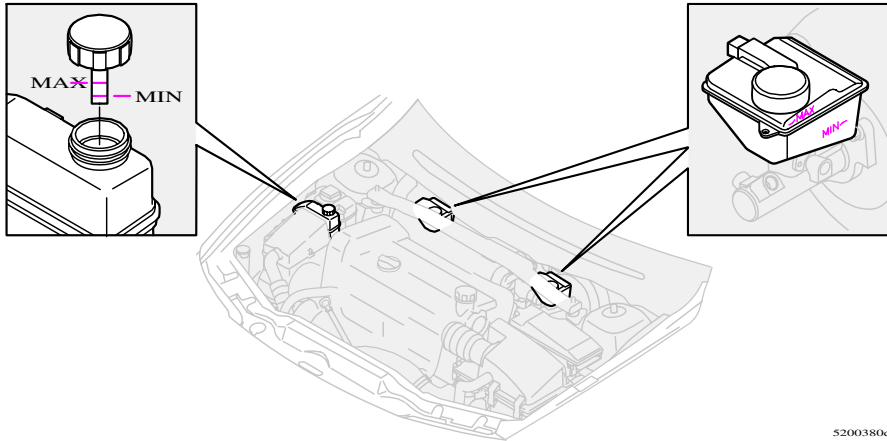
Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler.

WARNUNG!

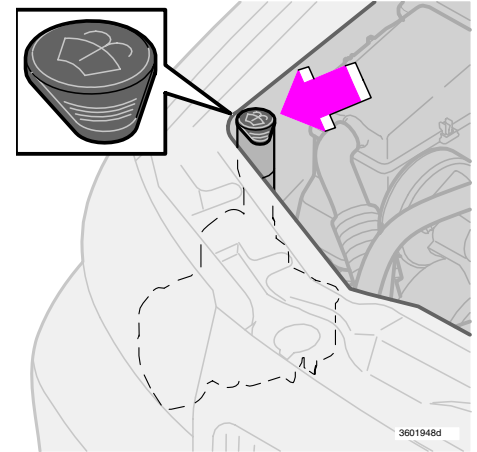


Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.

Bremsflüssigkeit, Servolenkung, Scheibenwaschflüssigkeit



5200380d



3601948d

Servolenkung

Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke liegen.

Ölorte: Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt.

Überprüfen Sie den Stand bei jedem Service. Das Öl muß nicht ausgewechselt werden.

Anordnung: im Motorraum, siehe Seite 124-125.

ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenk-anlage (oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss), kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist zu beachten, daß die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter

Die Bremse und die Kupplung haben denselben Behälter.

Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Marke liegen.

Flüssigkeitstyp: Bremsflüssigkeit DOT 4+.

Überprüfen Sie den Stand regelmäßig
Wechseln Sie die Flüssigkeit jedes zweite Jahr.

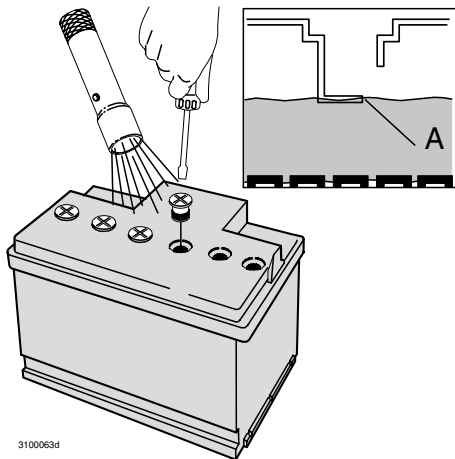
Anordnung: im Motorraum, siehe Seite 124-125.

ACHTUNG! Die Flüssigkeit sollte bei Fahr-zeugen, bei denen starkes und häufiges Bremsen erforderlich ist, wie z. B. im Gebirge oder in tropischen Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, jedes Jahr gewechselt werden. Der Wechsel gehört nicht zum Serviceprogramm, sollte aber in Verbindung mit einem Service in einer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Spülflüssigkeitsbehälter

Spülflüssigkeitsbehälter

Die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Dieser befindet sich unter der Motorhaube und faßt ca. 4,5 Liter. Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.



3100063d

Batterie

Fahrverhältnisse, Fahrweise, Anzahl Starts, Klimaverhältnisse u. dgl. haben Einfluß auf die Lebenslänge und Funktion der Batterie.

Beachten Sie folgendes, um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Kontrollieren Sie **sämtliche** Zellen der Batterien. Die Deckel lösen Sie mit einem Schraubendreher. Zur Kontrolle des Flüssigkeitsstands ist eine Taschenlampe brauchbar. Jede Zelle hat eine eigene Markierung für den max. Füllstand (A).

- Falls erforderlich: Die Batterie bis zum Höchststand in der Batterie mit Wasser auffüllen. **ACHTUNG!** Niemals über die Maximum-Markierung (A) hinaus auffüllen.
- Verwenden Sie kein herkömmliches Leitungswasser. Füllen Sie nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) ein.
- **Nach** jedem Aufladen der Batterie ist der Wasserfüllstand zu überprüfen und ggf. Wasser nachzufüllen.
- Stellen Sie sicher, daß die Stopfen fest angeschraubt sind.

ACHTUNG! Die Anzahl der Entladungsvorgänge beeinflusst die Lebensspanne der Batterie negativ.

WARNUNG!



- Beachten Sie, daß die Batterie hochexplosives Knallgas enthält. Offenes Feuer oder das Rauchen in der Nähe der Batterie ist ausreichend, um die Explosion der Batterie herbeizuführen und schwerwiegende Verletzungen und/oder Sachschäden zu verursachen.
- Die Batterie enthält auch Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Symbole:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.

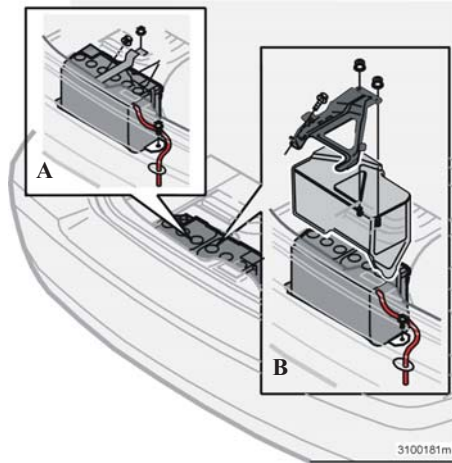


Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

Batteriepflege



Batterie auswechseln

A. Batterie ohne Abdeckung

(siehe Abbildung)

- Stellen Sie sicher, daß die Zündung abgestellt ist.
- **Warten** Sie nun mindestens 10 Minuten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. (Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen in den elektrischen Systemen in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.)
- Die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie lösen und den Bügel entfernen.
- **Zuerst das Minuskabel lösen.**

- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie hochklappen.
- Das Pluskabel lösen und den Kunststoffdeckel vom Pluspol abheben.
- Den Abfuhrschlauch für Knallgas von der Batterie lösen.
- Die Mutter an der unteren Konsole lösen und die Konsole entfernen.
- Die alte Batterie herausheben.
- Die neue Batterie einsetzen.
- Die untere Konsole anbringen und die Mutter anziehen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie festdrücken und das Pluskabel anschließen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol herunterklappen und anschließend das Minuskabel anschließen.
- Sicherstellen, daß der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslaß in der Karosserie angeschlossen ist.
- Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

B. Batterie mit Abdeckung

(siehe Abbildung)

Wenn Sie die Batterie entfernen möchten, nachdem Sie die Konsole und den Deckel an der Batterie losgeschraubt haben, wie bei Version A vorgehen.

Wichtig!

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

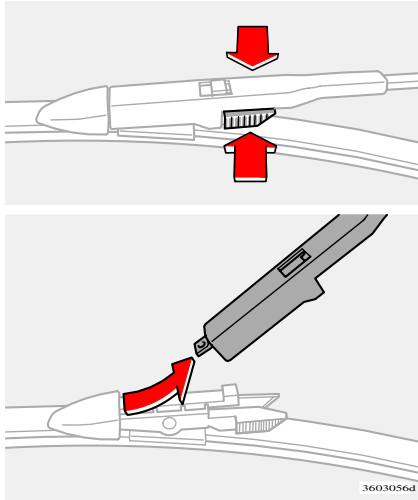
WARNUNG!



Ableitung von Knallgas

Die Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas abgeben. Um zu verhindern, daß Knallgas im Kofferraum oder im Fahrzeuginnenraum verbleibt, leitet ein Abfuhrschlauch eventuelles Knallgas von der Batterie aus dem Fahrzeug hinaus ins Freie. Bei einem Austausch der Batterie müssen Sie unbedingt sicherstellen, daß der Abfuhrschlauch an die neue Batterie angeschlossen ist und nach unten zum vorgesehenen Auslaß in der Karosserie führt.

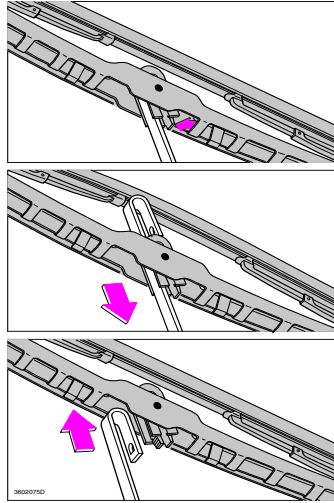
Wischer auswechseln



Flache Windschutzscheibenwischerblätter auswechseln

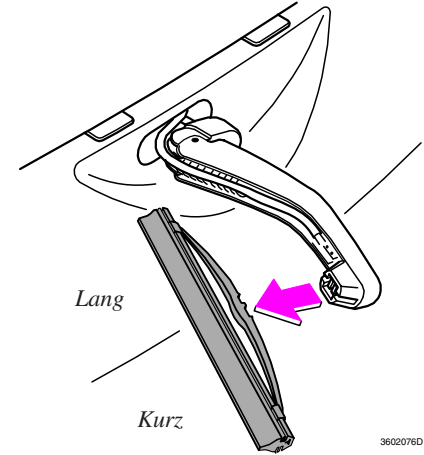
- Wischerarm ausklappen und Wischerblatt festhalten.
- Gerippte Sperrfedern am Wischerblatt nach unten drücken und gleichzeitig aus der Wischerarmverlängerung herausheben.
- Neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge anbringen und **überprüfen, ob es richtig sitzt.**

ACHTUNG! Denken Sie daran, daß das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als dasjenige auf der Beifahrerseite ist.



Traditionelle Windschutzscheibenwischerblätter auswechseln

- Wischerarm ausklappen und Wischerblatt in einem Winkel von 45° zum Wischerarm festhalten. Feder am Wischerblatt eindrücken.
- Gesamtes Wischerblatt nach unten drücken, so daß die Öse des Wischerarms ganz durch das Loch in der Wischerblatthalterung geht.
- Wischerblatt anschließend nach oben ziehen, so daß die Öse des Wischerblatts neben der Wischerblatthalterung vorbei geführt werden kann.
- Neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge anbringen und **überprüfen, ob es richtig sitzt.**



Scheinwerferwischerblatt auswechseln

- Wischerarm nach vorne klappen.
- Wischerblatt außen entfernen.
- Neues Wischerblatt festdrücken.
- Überprüfen, ob es richtig sitzt!

Technische Daten

Typenbezeichnungen	134
Gewichte und Maße, Füllmengen	135
Schmiermittel, Flüssigkeiten, Öle	136
Kraftübertragung	137
Elektrische Anlage	138
Motor	139

Typenbezeichnungen

Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Vertragshändler oder bei Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und Motornummer angeben können.

1 Typenbezeichnung, Modelljahrbezeichnung und Fahrgestellnummer

Im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe eingestanzt.

2 Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässiges Höchstgewicht, Farb- und Bezügescodes sowie Fahrzeugzulassungsnummer.

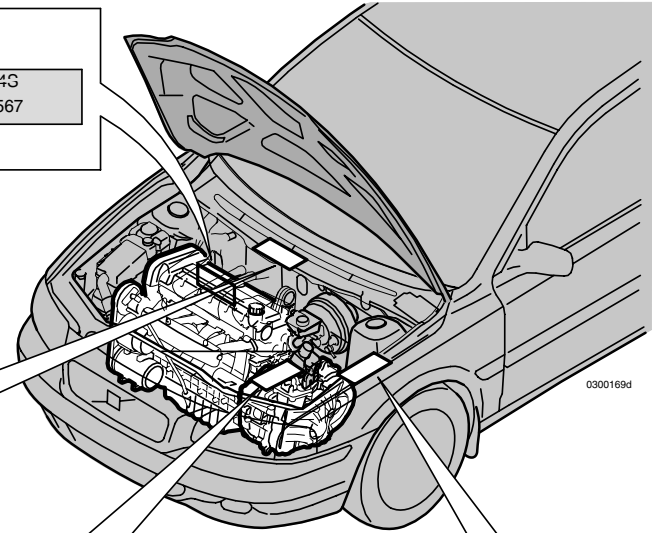
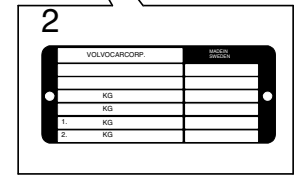
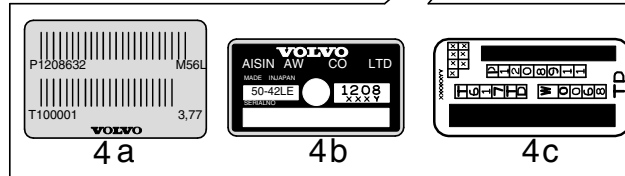
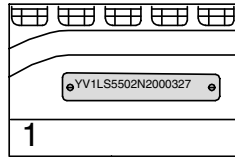
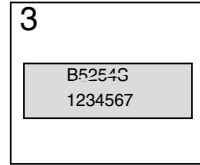
Schild am Innenkotflügel hinter dem linken Scheinwerfer.

3 Typenbezeichnung, Bauteil und Seriennummer des Motors

Oben auf dem Motorblock.

4 Typenbezeichnung, Bauteil und Seriennummer des Getriebes

- a:** Handschaltgetriebe: auf der Vorderseite
- b:** Automatikgetriebe (AW55-50): auf der oberen Seite
- c:** Automatikgetriebe (GM4T65EV): auf der Rück Seite



0300169d

Gewichte und Maße, Füllmengen

Gewichte und Maße

Länge	482 cm
Breite	183 cm
Höhe	145 cm
Radstand	279 cm
Spurweite, vorn	158 cm
Spurweite, hinten	156 cm

Zuladung (einschl. Fahrer) = Zulässiges Gesamtgewicht

Datenschild mit Gewichtsangaben auf dem Blech im Motorraum

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

VOLVO CAR CORP.		MODEL: S4024N	
KG	1		
KG	2		
1. KG	3		
2. KG	4		
028007A			

Max. Last, siehe Zulassungspapiere

Max. Dachlast 100 kg

Max. Anhängergewicht 1800 kg

Füllmengen

Kraftstofftank 70/80 Liter*

Motoröl (inkl. Filterwechsel)**

B5204T5	ca 5,5 Liter
B5234T7	ca 5,5 Liter
B5244S (170 PS)	ca 5,5 Liter
B5244S2 (140 PS)	ca 5,5 Liter
B5254T2 2.5T	ca 5,5 Liter
B6294S2	ca 6,5 Liter
B6294T T	ca 6,5 Liter
D5244T D5	ca 7,0 Liter
D5244T2 2.4D	ca 7,0 Liter

Getriebeöl

Handgetriebe	2,1 Liter
Automatikgetriebe	7,2 Liter
Geartronic	7,5 Liter

Servolenkung 0,9 Liter

Spülflüssigkeitsbehälter 4,5 Liter

Brems- und Kupplungsflüssigkeit 0,6 Liter

Klimaanlage 1000 Gram

*: Fahrzeuge mit sechszylindrigen Motoren und sämtliche Turbomodelle haben einen 80-Liter-Tank.

** : Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (vorige Seite, Punkt 3).

Wichtig!

Nach dem Ölwechsel mit dem Ölmeßstab kontrollieren, ob sich die korrekte Ölmenge im Motor befindet. Die Kontrolle bei warmem Motor einige Minuten nach Abstellen des Motors vornehmen.

Motor

Benzinmotoren: ACEA A1

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden. Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl die Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 erfüllen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Dieselmotoren: ACEA B4

Beachten Sie, dass das gleiche Öl ACEA A3, ACEA B3 und ACEA B4 erfüllen kann.

Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schäden nehmen kann.

Für Benzinturbo-/Dieselmotoren wird das vollsynthetische Motoröl von Volvo empfohlen.

Viskosität (bei konstanter Lufttemperatur)

Für extreme Fahrverhältnisse, die eine unnormal hohe Öltemperatur oder einen unnormal hohen Ölverbrauch nach sich ziehen, z.B. Fahrten im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen und Fahrten auf der Autobahn, werden Öle empfohlen, welche die Qualitätsanforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) erfüllen.

ACHTUNG! Öle mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 müssen Qualitätsanforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) erfüllen.

Getriebe

Ölsorte:

Schaltgetriebe: Nur synthetisches Getriebeöl von Volvo verwenden.

Automatikgetriebe: **Nur** Volvo-Getriebeöl, Art.-Nr. 1161540-8, verwenden. Nicht mit anderem Öl mischen.

Geartronic: Synthetisches Getriebeöl von Volvo (Öl, das den Anforderungen für Dexron®- III Gentspricht).

Servolenkung

Ölsorte: Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt.

Füllmenge: ca. 0,9 Liter

Bremsflüssigkeit

Flüssigkeitstyp: Bremsflüssigkeit DOT 4+.

Füllmenge: ca. 0,6 Liter

Wichtig!

Bei Unsicherheiten bezüglich der korrekten Ölqualität an eine Volvo-Werkstatt wenden.

Kühlanlage

Typ: Geschlossenes Überdrucksystem

Füllmenge:	Benzin, 5-zyl., ohne Turbo	ca. 8,0 Liter
	Benzin, 5-zyl., mit Turbo	ca. 9,0 Liter
	Benzin, 6-zyl., ohne Turbo	ca. 9,0 Liter
	Benzin, 6-zyl., mit Turbo	ca. 9,5 Liter
	Diesel	ca. 12,5 Liter

Das Thermostat öffnet bei 90 °C.

Kältemittel

Typ: R 134a

Öltyp: PAG P/N=1161627-3

Benzin

Norm: DIN 51600

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 RON empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Diesel

Norm: SS-EN 590

Kraftübertragung - Automatikgetriebe

5-Stufen, elektronisch gesteuerte Automatikgetriebe, bestehend aus hydraulischen Momentumwandler mit Planetengetriebe.

Hinterradaufhängung

Separate Aufhängung mit einzeln gefederten Rädern und Stoßdämpfern. Die Aufhängung besteht aus nach hinten gerichteten Längslenkern, oberen und unteren Querlenkern, Spurstangen und Querstabilisatoren.

Vordergestell

McPherson-Federbeine. Im Federbein integrierte Stoßdämpfer. Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenkwelle. Die Einstellwerte gelten für Fahrzeuge ohne Zuladung einschließlich Kraftstoff, Kühlmittel und Reserverad.

Elektrische Anlage

Elektrische Anlage

12-Volt-System mit spannungsgeregelter Wechselstromlichtmaschine.
Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter
verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen.

Batterie

Spannung	12 Volt	12 Volt	12 Volt (Diesel)
Kaltstartfähigkeit (CCA)	520 A/30 s	600 A/30 s	800 A*
Reservekapazität (RC)	90 min/25A	115 min/25A	115 min/25A

Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, daß die neue Batterie
dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität hat wie
die Originalbatterie (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Lichtmaschine max. Stromstärke	140 A		
Anlasser, Leistung	1,4 kW	1,7 kW	2,2 kW

* Fahrzeuge mit Standheizung haben auch eine 800 A-Batterie.

Glühlampen	Leistung	Sockel
Scheinwerfer	55 W	H 7
Scheinwerfer, Bi-Xenon (Option)	35 W	D2R
Nebelscheinwerfer	55 W	H 1
Standlicht vorn	5 W	W 2,1x9,5 d
Blinker vorn (gelb)	21 W	PY
hinten (gelb)	21 W	PY
Seite (gelb)	5 W	W 2,1x9,5 d
Standlicht, hinten	5W	BA 15
Rückfahrleuchte	21 W	BA 15
Bremsleuchte	21 W	BA 15
Kennzeichenbeleuchtung	5 W	W2,1x9,5d
Einstiegsbeleuchtung hinten	5 W	W 2,1x9,5 d
Einstiegsbeleuchtung vorn	5 W	SV 8,5
Kofferraumbeleuchtung	5 W	SV 8,5
Handschuhfachbeleuchtung	3 W	BA 9
Frisierspiegel	1,2 W	SV 5,5
Aschenbecher hinten	1,2 W	W 2x4,6 d
Seitenmarkierungsleuchte	3 W	W 2,1x9,5 d
Seitenpositionsleuchten	5 W	W 2,1x9,5 d

Technische Daten-Motor

Motor	B5204T5*	B5234T7*	B5244S* (170 PS)	B5244S2* (140 PS)	B5254T2* 2.5T FWD/AWD	B6294S2*
Leistung** [kW/1/s] [PS/1/min]	132/88 180/5300	147/83 200/5000	125/100 170/6000	103/75 140/4500	154/83 210/5000	144/87 196/5200
Drehmoment** [Nm/1/s] [kpm/ 1/min]	240/37-88 24,5/2200-5300	285/33-83 29,1/2000-5000	225/75 23,0/4500	220/55 22,5/3300	320/25-75 32,6/1500-4500	280/65 28,6/3900
Zylinderanzahl	5	5	5	5	5	6
Zylinderbohrung [mm]	81	81	83	83	83	83
Hub [mm]	77	90	90	90	93,2	90
Hubraum [dm ³ (l)]	1,98	2,32	2,44	2,44	2,52	2,92
Verdichtungsverhältnis	9,5:1	8,5:1	10,3:1	10,3:1	9,0:1	10,5:1
Zündkerzen						
Elektrodenabstand [mm]	0,7-0,8	0,7-0,8	1,2	1,2	0,7-0,8	1,2
Anzugsdrehmomente [Nm]	30	30	30	30	30	30

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen, Seite 134, Punkt 3).

* **Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.**

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

** : Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

Tanken Sie den richtigen Kraftstoff

Da Ihr Fahrzeug mit einem Katalysator ausgestattet ist, darf es nur mit bleifreiem Benzin gefahren werden. Anderenfalls wird der Katalysator zerstört.

Technische Daten-Motor

Motor	B6294T*	D5244T	D5244T2	B5244SG	B5244SG2
	T6	D5	2.4D	CNG (Gas)	LPG (Gas)
Leistung** [kW/l/s]	200/87	120/67	96/67	103/97	103/85
[ps/l/min]	272/5200	163/4000	130/4000	140/5800	140/5100
Drehmoment** [Nm/l/s]	380/30-83	340/29-50	280/29-50	192/75	214/75
[kpm/l/min]	38,8/1800-5000	34,7/1750-3000	28,6/1750-3000	19,6/4500	21,8/4500
Zylinderanzahl	6	5	5	5	5
Zylinderbohrung [mm]	83	81	81	83	83
Hub [mm]	90	93,2	93,2	90	90
Hubraum [dm ³ (l)]	2,92	2,40	2,40	2,44	2,44
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	18,0:1	18,0:1	10,3:1	10,3:1
Zündkerzen					
Normalbetrieb	P/N8692072**	-	-	P/N8642660**	P/N8642660**
Elektrodenabstand [mm]	0,7-0,8	-	-	1,2	1,2
Anzugsdrehmomente [Nm] 30		-	-	30	30

* **Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.**

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

** : Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

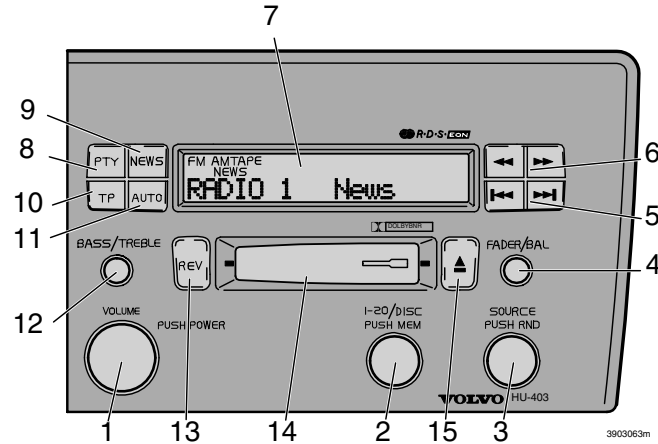
Tanken Sie den richtigen Kraftstoff

Da Ihr Fahrzeug mit einem Katalysator ausgestattet ist, darf es nur mit bleifreiem Benzin gefahren werden. Anderenfalls wird der Katalysator zerstört.

Audio

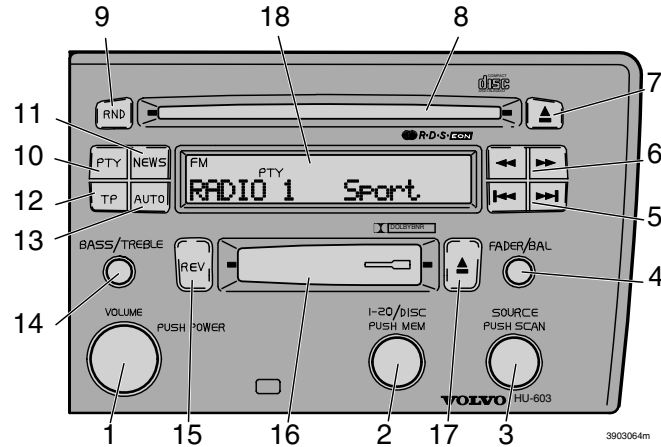
Übersicht HU-401	142
Übersicht HU-601	143
Übersicht HU-801	144
Radiofunktionen	145
Kassettspieler	152
CD-Spieler	153
Dolby Surround Pro Logic	156
Technische Daten - Audio	158

Audio-system HU-401



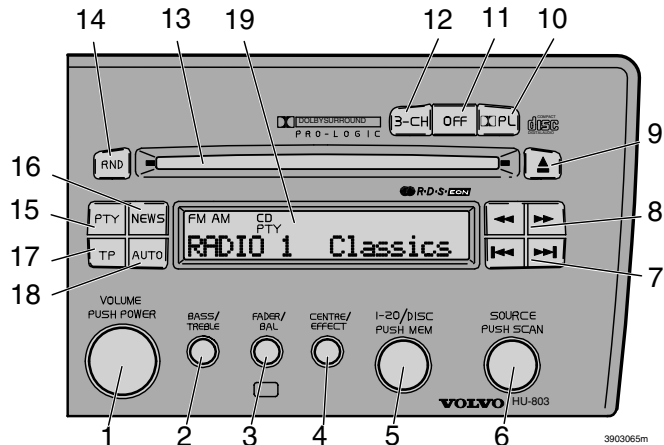
- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Ein/aus - drücken
Lautstärke - drehen</p> <p>2. Wählschalter:
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option)</p> <p>3. Wählschalter:
Radio - MW/LW, UKW
Kassettendeck
CD-Wechsler (Option)
TV (Option)</p> | <p>4. Fader - drücken und drehen
Balance - drücken, ziehen und drehen</p> <p>5. Radio - Sendersuche auf/ab
Kassettendeck - nächsten/vorherigen Titel wählen</p> <p>6. Radio - manuelle Senderwahl
Kassettendeck - schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>7. Display</p> <p>8. Programmtyp</p> | <p>9. Nachrichten/Radiotext</p> <p>10. Verkehrsinformation</p> <p>11. Automatische Programmierung von Radiosender</p> <p>12. Bass - drücken und drehen
Höhen - drücken, ziehen und drehen</p> <p>13. Bandlaufriechung</p> <p>14. Kassettenschacht</p> <p>15. Kassettenauswurf</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Audio-system HU-601



- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Ein/aus - drücken
Lautstärke - drehen</p> <p>2. Wählschalter:
Gespeicherte Radiosender
CD-Wechsler (Option)</p> <p>3. Wählschalter:
Radio
Kassettendeck
CD
CD-Wechsler (Option)
TV (Option)</p> <p>4. Fader - drücken und drehen
Balance - drücken, ziehen und drehen</p> | <p>5. Radio - Sendersuche auf/ab
Kassettendeck - nächsten/vorherigen Titel wählen
CD - nächstes/vorheriges Stück wählen</p> <p>6. Radio - manuelle Senderwahl
Kassettendeck - schnelles Vor-/Zurückspulen
CD - schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>7. CD-Auswurf</p> <p>8. CD-Schacht</p> <p>9. Zufällige CD-Titelreihenfolge</p> <p>10. Programmtyp</p> <p>11. Nachrichten/Radiotext</p> | <p>12. Verkehrsinformation</p> <p>13. Automatische Programmierung von Radiosendern</p> <p>14. Bass - drücken und drehen
Höhen - drücken, ziehen und drehen</p> <p>15. Bandlaufriechung</p> <p>16. Kassettenschacht</p> <p>17. Kassettenauswurf</p> <p>18. Display</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Audio-system HU-801

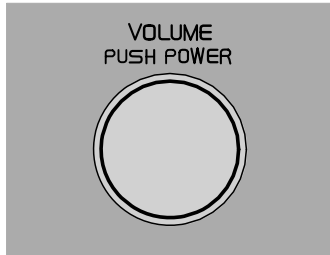


- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Ein/aus (drücken)
 Lautstärke (drehen)
 2. Baß - drücken und drehen
 Höhe - drücken, ziehen und drehen
 3. Fader - drücken und drehen
 Balance - drücken, ziehen und drehen
 4. Mittlere Lautstärke - drücken und drehen
 Ausgangslautstärke - drücken, ziehen und drehen
 5. Wählschalter:
 Gespeicherte Radiosender
 Interner CD-Wechsler - CD auswählen
 Externer CD-Wechsler (Option)</p> | <p>6. Wählschalter:
 Radio
 CD
 CD-Wechsler (Option)
 TV (Option)
 7. Radio - Sendersuche auf/ab
 CD - nächstes/vorheriges Stück wählen
 8. Radio - manuelle Senderwahl
 CD - schnelles Vor-/Zurückspulen
 9. CD-Auswurf
 10. Dolby Pro Logic
 11. 2-Kanal-Stereo
 12. 3-Kanal-Stereo
 13. CD-Schacht</p> | <p>14. CD-Titelreihenfolge
 15. Programmtyp
 16. Nachrichten/Radiotext
 17. Verkehrsinformation
 18. Automatische Programmierung von Radiosendern
 19. Display</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, während das Radio eine Verkehrsdurchsage, eine Nachrichtensendung oder eine spezielle Sendung empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Sendung wird mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten bzw. Programmtyp eingestellten Lautstärke übertragen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Lautstärke-reglers eingestellt.

Danach kehrt die Anlage wieder zur vorherigen Lautstärke zurück und die Kassette oder CD wird weiter abgespielt.



3902418d



3901856d

Schalter ein/aus

Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Radios auf diese Taste.

Lautstärkeregelung

Drehen Sie den Lautstärkereglers im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglers ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + bzw. - erhöhen bzw. senken.

Lautstärkeregelung für integriertes Telefon (Option)

Wenn Sie Radio hören und das Telefon klingelt, wird die Lautstärke gesenkt, wenn Sie das Gespräch entgegennehmen. Nach Beendigung des Gesprächs wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt. Sie können die Lautstärke auch während des Telefongesprächs einstellen. Die neue Lautstärke wird in diesem Fall nach Beendigung des Gesprächs beibehalten. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Die Funktion findet sich ausschließlich bei dem integrierten Telefonsystem für Volvo.

Baß

Drücken Sie zum Einstellen des Basses die Taste heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Höhe

Drücken Sie zum Einstellen der Höhe die Taste heraus, ziehen Sie sie weiter heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.



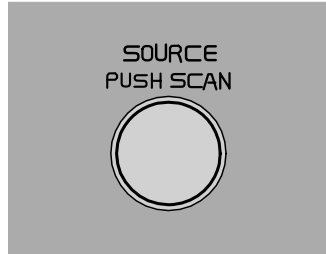
3901855d

Fader - Balance vorn/hinten

Stellen Sie die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern ein, indem Sie die Taste drücken und sie dann nach rechts (Klang vorne) oder nach links (Klang hinten) drehen. In der mittleren Position ist die Balance normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Balance rechts/links

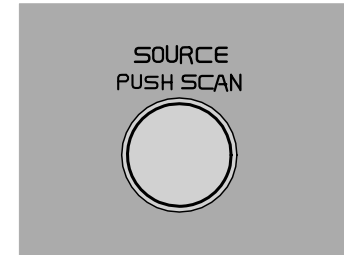
Drücken Sie zum Einstellen der Balance die Taste heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist das Niveau normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.



3901855d

Frequenzbandwählschalter

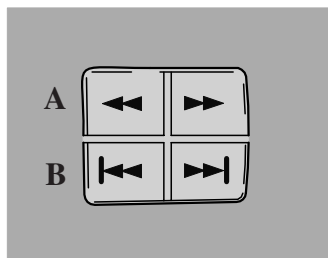
Drehen Sie zur Auswahl von FM oder AM den Drehregler **SOURCE**. Der Sender und das Frequenzband werden angezeigt. Sie können mit diesem Drehregler auch das Kassettendeck, den CD-Spieler oder CD-Wechsler, falls angeschlossen, auswählen



3901855d

Sendersuchlauf

Drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**, um die Sendersuche zu beginnen. Wenn das Radio einen Sender findet, wird die Suche einige Sekunden unterbrochen, und Sie haben die Möglichkeit, sich diesen Sender kurz anzuhören. Anschließend wird die Suche fortgesetzt. Wenn Sie einen Sender gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**. Falls sich die Anlage im Kassettenmodus (HU-401, 601) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden angespielt. Wenn sich Ihre Audio-Anlage im CD-Betrieb (HU-601/801) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden lang angespielt. Wenn Sie einen Titel gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**.

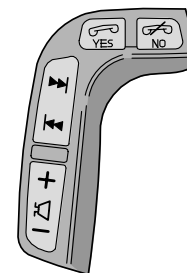


A - Sendereinstellung

Drücken Sie auf die linke Taste, um niedrigere Frequenzen zu wählen, und auf die rechte Taste, um höhere Frequenzen zu wählen. Die eingestellten Frequenzen werden angezeigt.


B - Sendersuche auf/ab

Drücken Sie auf die linke oder rechte Seite der Taste, um nach niedrigeren Frequenzen oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht den nächsten hörbaren Sender und stellt diesen automatisch ein. Wenn Sie die Suche fortsetzen möchten, drücken Sie erneut die Taste.

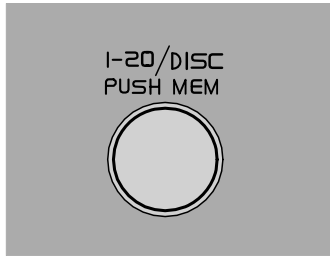


Tastenfeld im Lenkrad

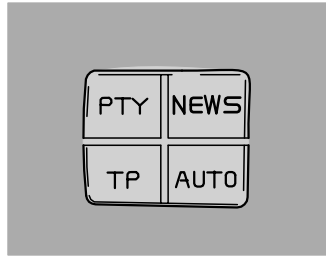
Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für Telefonfunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um das Telefon zu deaktivieren, drücken Sie .

Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben - schalten Sie es aus, siehe Seite 162.



3901854d



3901860d

Sender programmieren

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
2. Drücken Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler. Wählen Sie durch Drehen in eine der beiden Richtungen eine Ziffer aus. Drücken Sie ihn erneut, um die gewünschte Frequenz und den gewünschten Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender

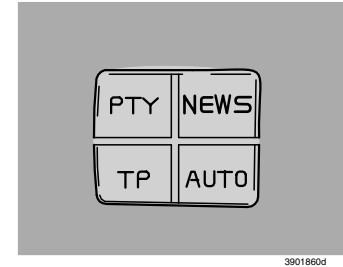
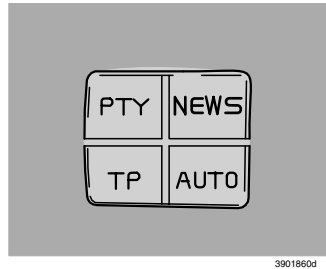
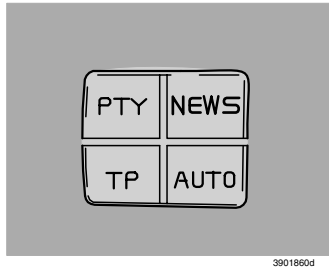
Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird angezeigt.

AUTO - Automatische Programmierung von Radiosendern

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 AM- oder FM-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern nicht vertraut sind.

1. Drücken Sie die Taste **AUTO** mindestens 2 Sekunden. Mehrere starke Sender (maximal 10) des gewählten Frequenzbandes werden automatisch gespeichert. Im Display wird "AUTO" angezeigt. Falls keine ausreichend starken Sender gefunden werden, erscheint "NO STATION" im Display.

2. Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, wenn Sie zu anderen programmierten Sendern wechseln möchten. Jedesmal, wenn Sie den Regler drehen, wird ein neuer Sender eingestellt.(A0 - A9).
3. Drücken Sie noch einmal auf **AUTO**, um erneut zwischen den programmierten Radiosendern wählen zu können. **AUTO** wird nun aus dem Display ausgeblendet.



Verkehrsinformationen (TP)

Wird die **TP**-Taste kürzer als 2 Sekunden gedrückt, werden RDS-Sender mit Verkehrsinformationen empfangen. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird "TP" angezeigt. Wenn sich die Anlage im Kassetten- oder CD-Betrieb befindet, sucht das Radio automatisch einen starken MW/LW-Sender, der Verkehrsinformationen sendet. Wenn der Kassetten- oder CD-Spieler gerade läuft, wenn das Radio eine Verkehrsdurchsage empfängt, wird der Betrieb unterbrochen und die Durchsage in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke gesendet.

Sobald die Mitteilung beendet ist, wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

- Verkehrsinformationen können nur dann empfangen werden, wenn "TP" und **TP** gleichzeitig angezeigt werden.

- Wenn nur TP angezeigt wird, bedeutet dies, daß im Moment im aktuellen Sender keine Verkehrsdurchsagen durchgegeben werden.
- Möchten Sie sich eine laufende Verkehrsmittteilung anhören, drücken Sie auf die **TP**-Taste. Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmitteilung.
- Wenn Sie die TP-Funktion ausschalten möchten, drücken Sie auf die **TP**-Taste. TP wird nicht mehr im Display angezeigt.

Nachrichten ein/aus

Um die Nachrichtenfunktion zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die **NEWS**-Taste. Im Display wird NEWS angezeigt. Wenn Sie die Nachrichtenfunktion ausschalten möchten, drücken Sie erneut auf die **NEWS**-Taste. Sobald eine Nachrichtensendung empfangen wird, wird der Kassetten-, CD- oder CD-

Wechsler-Betrieb unterbrochen, und Sie können sich die Nachrichten anhören. Möchten Sie sich die laufende Nachrichtensendung nicht anhören, drücken Sie auf die **NEWS**-Taste. Hierdurch wird der Empfang der aktuellen Sendung abgebrochen. Die Nachrichtenfunktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung. Drücken Sie noch einmal auf **NEWS**, um die Funktion auszuschalten. NEWS wird nun aus dem Display ausgeblendet.

Radiotext

Einige RDS-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands, usw. Derlei Informationen werden in diesem Fall als Text im Display angezeigt. Um eventuell gesendeten Radiotext im Display anzuzeigen, drücken Sie einige Sekunden auf die **NEWS**-Taste. Um die Anzeige von Radiotext zu beenden, drücken Sie erneut kurz auf die **NEWS**-Taste.

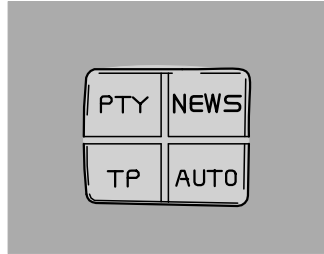
Programmtypen

Nachrichten
Aktuelles
Informationen
Sport
Bildung
Theater
Kultur und Kunst
Wissenschaft
Unterhaltung
Pop
Rock
Unterhaltungsmusik
Leichte klassische Musik
Klassische Musik
Sonstige Musik
Wetter
Wirtschaft
Kinderprogramm
Gesellschaft
Spirituelles
Telefonüberwachung
Reise und Urlaub
Freizeit und Hobby
Jazz
Country
Nationale Interpreten
Oldies
Volksmusik
Dokumentarsendungen
Alarmtest
!!ALARM!!
Programmtyp fehlt

Anzeige

New features
Current
Info
Sport
Educ
Theater
Culture
Science
Enterta
Pop
Rock
Easy list

L Class
Classical
Other M
Weather
Economy
For children
Social
Spiritual
Telephone
Travel
Leisure
Jazz
Country
Nation M
"Oldies"
Folk
Document
Alarm test
!!Alarm!!
Pty Miss





3901860d

Programmtyp

Mit der Funktion PTY können Sie direkt Programme mit spezifischen Inhalten wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um nach einem bestimmten Programmtyp zu suchen:

1. Drücken Sie die **PTY**-Taste. Der Programmtyp des gewählten Senders wird im Display angezeigt.
2. Durch Drehen des Drehreglers **1-20/DISC** können Sie in der Liste der Programmtypen blättern.
3. Wählen Sie den gewünschten Programmtyp und drücken Sie auf den **1-20/DISC** Drehregler, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Suche startet.
4. Wenn das Radio einen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, wird dieser Sender eingestellt. Findet das Radio keinen entsprechenden Sender, kehrt es zum vorigen Modus zurück. PTY ist nun im Stand-by. Die PTY-Funktion ist so lange im Stand-by, bis der gewählte Programm-

typ gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

5. Sollte mehr als ein Sender den gewünschten Programmtyp senden, können Sie mit ,  oder mit dem Drehregler auswählen. Die PTY-Funktion ist aktiviert, bis das Radio den gewünschten Programmtyp gefunden hat bzw. solange der gewählte Sender den gewählten Programmtyp sendet.
6. Um in den Stand-by-Modus zurückzukehren, drücken Sie noch einmal auf PTY. Die CD- oder Kassettenwiedergabe wird nun wieder aufgenommen und so lange fortgesetzt, bis der gewählte Programmtyp erneut gesendet wird.
7. Um PTY Stand-by zu deaktivieren, drücken Sie noch einmal auf PTY. Das PTY-Symbol erlischt.

Erweiterte Benutzerfunktionen

- Um die AUM-Funktionen zu aktivieren, drücken Sie den Lautstärkereglern bei ausgeschaltetem Radio und halten Sie ihn mindestens 5 Sekunden gedrückt.
- *Drehen* Sie den Drehregler **1-20/DISC**, um eine AUM-Funktion auszuwählen (siehe Liste der Funktionen rechts).
- Nachdem Sie eine Funktion ausgewählt haben, blinkt die Grundeinstellung der Funktion (default). *Drücken* Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um eine der Alternativen der Funktion auszuwählen (z. B. ON/OFF, LOW/MID/HIGH, usw.).
- Wählen Sie weitere Funktionen/Alternativen aus.

Falls Sie sämtliche AUM-Funktionen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen *zurückstellen* möchten, drehen Sie den Drehregler **1-20/DISC**, bis **”SET TO DEFAULT”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken Sie noch einmal auf den Drehregler. Sämtliche AUM-Funktionen werden nun auf die Grundeinstellungen zurückgestellt, und das Radio kehrt in den Normalmodus zurück (Musik, Nachrichten, usw.).

Falls Sie eventuelle Änderungen speichern und in den Normalmodus zurückkehren möchten, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis **”BACK and SAVE”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken noch einmal auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um ihre Auswahl zu bestätigen.

Falls Sie in den Normalmodus zurückkehren möchten, *ohne* eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis **”BACK without SAVE”** im Display des Radios angezeigt wird, und drücken noch einmal auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um ihre Auswahl zu bestätigen.

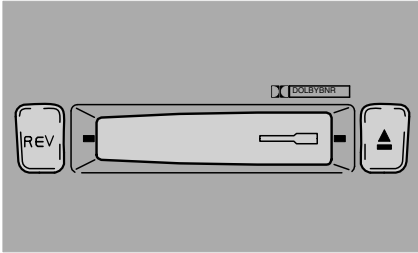
AUM-Funktionsliste

(Grundeinstellung ist unterstrichen)

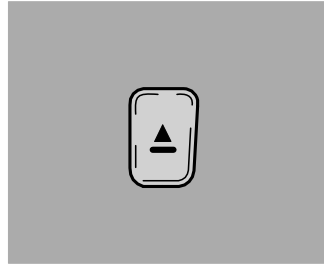
- SET TO DEFAULT (siehe linke Spalte).
- AF SWITCHING ON/OFF (automatischer Frequenzwechsel) - Die AF-Funktion sorgt dafür, daß automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.
- REGIONAL ON/OFF (regionale Radiosendungen) - Diese Funktion ermöglicht Ihnen, auch bei schwachem Empfang einer regionalen Radiosendung weiter zu folgen.
- EON (Enhanced Other Networks) LOCAL/DISTANT – Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensendungen (sofern diese Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn der Empfang stark ist (LOCAL), oder ob das Radio auch versuchen soll, schwächere Signale zu empfangen (DISTANT).
- NETWORK ALL/TUNED – Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensen-

dungen (sofern diese Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn die betreffende Sendung von dem zur Zeit eingestellten Sender kommt, z. B. Bayrischer Rundfunk (TUNED), oder ob das Programm unabhängig davon, von welchem Radiosender die Mitteilung/Sendung kommt, unterbrochen werden soll (ALL).

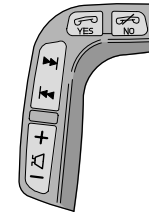
- LANGUAGE – Mit dieser Funktion können Sie die Dialogsprache einstellen (Deutsch, Englisch, Französisch oder Schwedisch). Diese Funktion steht nur für PTY-Informationen zur Verfügung.
- ASC (Active Sound Control) ON/OFF (aktive Lautstärkeregelung) - Durch die ASC-Funktion wird die Lautstärke automatisch der Geschwindigkeit, d. h. dem Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt.
- ASC TABLE – Wählen Sie hier das Niveau für die ASC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- SRC ON/OFF – Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion, die bei schlechtem Empfang dafür sorgt, daß weniger Höhen wiedergegeben werden. Dies kann in vielen Fällen eine Verbesserung des Klangerlebnisses bewirken.
- SRC TABLE - Wählen Sie hier das Niveau für die SRC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- TAPE DOLBY ON/OFF – Aktivieren oder deaktivieren Sie hier die Dolby Rauschunterdrückung für Kassettenbänder (HU 401/601).
- BACK and SAVE (siehe linke Spalte).
- BACK without SAVE (siehe linke Spalte).



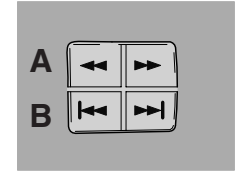
3901857d



3901876d



3901875d



3901855d

Kassettenschacht

Führen Sie die Kassette mit der Bandseite nach rechts in den Kassettenschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Wenn sich im Kassettendeck bereits eine Kassette befindet, spielen Sie die Kassette ab, indem Sie am **SOURCE**-Drehregler drehen.


Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die **REV**-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

Kassettenauswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den **SOURCE**-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.



Dolby-B-Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die **REV**-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie die gleiche Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.



Sendersuchlauf (HU601)

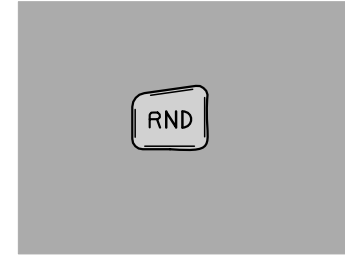
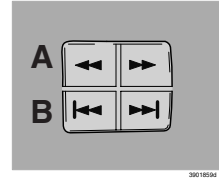
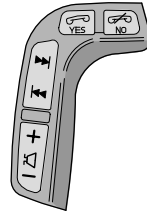
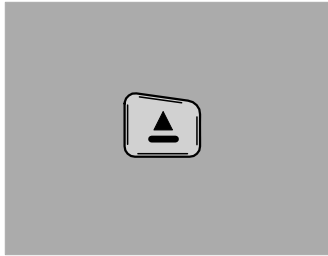
Siehe Seite 144 um mehr Informationen zu erhalten.

A - Schnelles Vorspulen

Die Kassette kann mit  vorgespult und mit  zurückgespult werden. Beim schnellen Spulen wird "FF" (schneller Vorlauf) bzw. "REW" (schneller Rücklauf) angezeigt. Sie beenden den Schnellspulvorgang, indem Sie nochmals auf die Taste drücken.

B - Nächstes Stück, Vorheriges Stück

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion bedingt, daß zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.



CD-Spieler

Legen Sie eine CD ein. Befindet sich bereits eine CD im CD-Schacht, wählen Sie den CD-Modus, indem Sie den Drehregler **SOURCE** drehen.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und wird ausgeworfen.

ACHTUNG: Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe fort.

A - Schnelles Vorspulen

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf  oder .

B - Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten am Lenkrad verwenden.

Sendersuchlauf

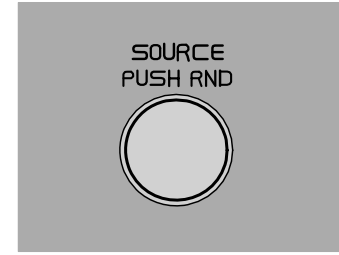
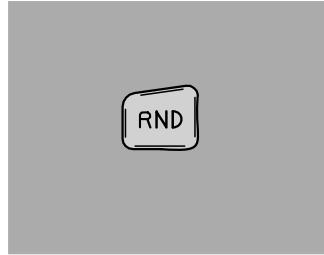
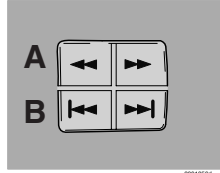
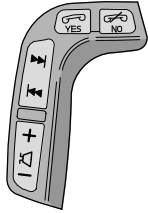
Nähere Informationen finden Sie auf Seite 146.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf "**RND**". Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

Wichtig!

Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



CD-Wechsler

Drehen Sie zur Aktivierung des CD-Wechslerbetriebs den **SOURCE**-Regler. Der CD-Wechsler spielt den zuletzt gehörten Titel auf der zuletzt eingelegten CD ab. Wenn das Magazin* des CD-Wechslers leer ist, wird "LOAD CARTRIDGE" angezeigt.

CD-Nummer wählen



Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt.

* Die CD-Wechslerfunktion kann nur genutzt werden, wenn die Anlage an einen Volvo-CD-Wechsler angeschlossen ist, der in bestimmten Modellen zur Serienausstattung gehört und für andere als Zubehör erhältlich ist.

A - Schnelles Vorspulen

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf  oder .

B - Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten am Lenkrad verwenden.

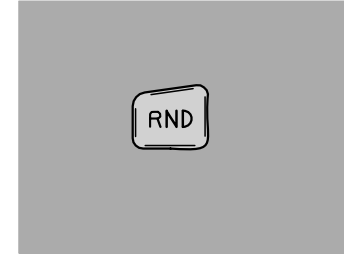
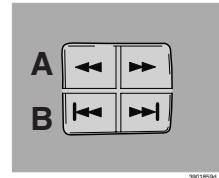
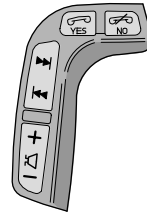
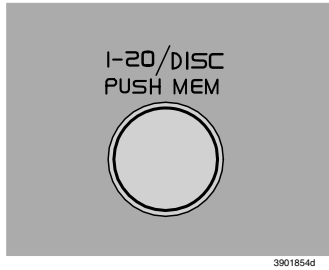
Sendersuchlauf (HU 601 801)

Siehe Seite 146 um mehr Informationen zu erhalten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie auf "**RND**" (bei HU-601 und 801), um den Zufallsmodus zu aktivieren. Verfügen Sie über ein Radio HU-401, drücken Sie auf den SOURCE-Drehregler. Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

ACHTUNG! Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ein! Verwenden Sie keine kleineren CDs!



Interner CD-Wechsler

HU-801 hat einen internen CD-Wechsler für 4 CDs. Aktivieren Sie den CD-Spieler mit Hilfe des **SOURCE**-Drehreglers. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Sie können bis zu 4 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, um einen freien Platz zu finden. Die neue CD darf erst eingelegt werden, wenn "LOAD DISC" angezeigt wird.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, hält die CD an und die gespielte CD wird ausgeworfen. **ACHTUNG:** Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, die ausgeworfene CD zu entnehmen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe fort.

CD-Nummer wählen

Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt.

A - Schnelles Vorspulen

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf oder .

B - Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Im Display werden die CD-Nummer und die Titelnummer angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten am Lenkrad verwenden.

Sendersuchlauf (HU 801)

Siehe Seite 146 um mehr Informationen zu erhalten.

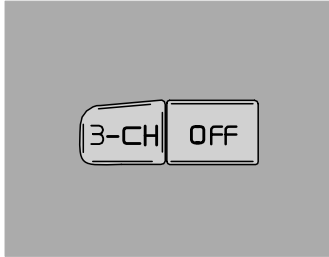
Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie zum Aktivieren des Zufallmodus (Random) auf "**RND**". Ein zufällig gewählter Titel wird auf einer zufällig gewählten CD abgespielt. Danach wird auf dieselbe Weise ein neuer Titel gewählt. Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display "RND" angezeigt.

ACHTUNG! Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

Wichtig!

Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



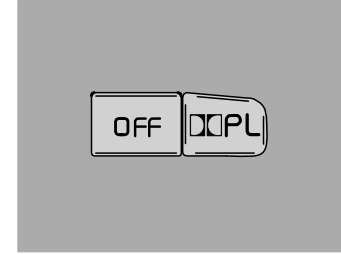
3901877d

Dolby Surround Pro Logic

Dolby Surround Pro Logic in Verbindung mit einem Mittellautsprecher in der Mitte des Armaturenbretts bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt. Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Durch die hinteren Lautsprecherkanäle des Fahrzeugs erhalten Sie darüber hinaus einen "Raumklang" (ambient surround sound). Dieser Raumklang kommt dem Nachhallen bei der Aufnahme im Studio gleich.

Die meisten Scheiben werden nunmehr so aufgenommen, daß der Sänger/das Soloinstrument direkt von vorn und das Orchester über das gesamte Spektrum links-rechts und auch von hinten zu hören ist. Dolby Surround Pro Logic bietet somit ein Klangerlebnis, welches der tatsächlichen Aufnahmesituation im Studio sehr nahe kommt.

Beachten Sie, daß das Klangerlebnis mit Dolby Surround Pro Logic für die Insassen im Fond anders ist als für den Fahrer und Beifahrer.

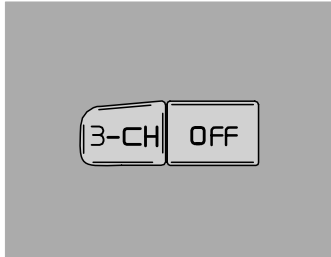


3901878d

Dolby Surround Pro Logic Modus*

Zur Auswahl von Dolby Surround Pro Logic-Modus drücken Sie auf " **DOLBY PL**". Im Display wird "Dolby Pro Logic" angezeigt. Drücken Sie auf "OFF", um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.

* Dolby Surround Pro Logic Mode steht im CD-Modus, Kassettenmodus oder FM-Modus zur Verfügung. Falls Sie eine Radioübertragung hören, sollten Sie statt dessen Dreikanalstereo (3-CH) wählen.



3901877d



3902419d



3902419d

Dreikanalstereo

Zur Auswahl von Dreikanalstereo drücken Sie auf "**3-CH**". Im Display wird "**3-CH**" angezeigt. Drücken Sie auf "**OFF**", um zum Zweikanalstereo zurückzukehren.

Lautstärke Mittelkanal

Um die Lautstärke des Mittelkanals einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach rechts oder links. In der mittleren Position ist die Lautstärke normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung.

Ausgangsleistung der hinteren Lautsprecher (Raumklang)

Drücken Sie zur Leistungseinstellung der hinteren Kanäle die Taste heraus, ziehen Sie sie weiter heraus und drehen Sie sie nach rechts oder links. In der mittleren Position ist die Leistung normal. Drücken Sie die Taste nach der Einstellung wieder in die Ausgangsstellung. Die Steuerung regelt die Leistung des Surroundkanals im Modus Dolby Surround Pro Logic.

Technische Daten - Audio

HU-401

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

HU-601

Ausgangsleistung: 4 x 25 W
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W (Option)

Radio


Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

Baßlautsprecher

Eingebauter Verstärker: 150 W

Alarm

Bei der Übertragung einer Alarmmeldung wird im Display des Radios "Alarm!" angezeigt. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer vor schweren Unfällen oder Katastrophen, wie z. B. vor eingestürzten Brücken, Erdbeben oder Störfällen in Atomkraftwerken, zu warnen.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby Surround Pro Logic ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

HU-801

Ausgangsleistung: 1 x 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz: 4 Ohm
Erforderliche Spannung: 12 V, Null an Masse
Externer Verstärker: 4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-801 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden.

Radio

Frequenzbereiche: U (FM) 87,5 - 108 MHz
M (AM) 522 - 1611 kHz
L (AM) 153 - 279 kHz

Telefon (Option)

Telefonanlage	160
Die ersten Schritte	162
Rufoptionen	163
Funktionen im Speicher	166
Menüfunktionen	167
Sonstige Information	171

Telefonanlage

Allgemeine Regeln

- **Die Verkehrssicherheit geht vor!**
Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einen sicheren Ort.
- Schalten Sie die Telefonanlage aus, wenn Sie das Fahrzeug auftanken.
- Schalten Sie die Anlage aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrer Telefonanlage ausschließlich von autorisierten Technikern ausführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste.
- Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (**innerhalb der EU: 112**).
- Drücken Sie auf die grüne Taste.

1. Tastenfeld in Mittelkonsole

Mit dem Tastenfeld in der Mittelkonsole können Sie alle Funktionen der Telefonanlage steuern.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld des Lenkrads können Sie die meisten Funktionen der Telefonanlage bedienen. Wenn das Telefon aktiviert ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nur für die Telefonfunktionen eingesetzt werden. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Damit Sie die Tasten für die Radioprogrammierung verwenden können, muß das Telefon deaktiviert sein (siehe Seite 162).

3. Display

Im Display werden Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw. angezeigt.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte befindet sich auf der Vorderseite des Tastenfeldes in der Mittelkonsole. Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie dieses, falls Sie keine SIM-Karte drin haben, sonst können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist im Innenrückspiegel eingebaut.

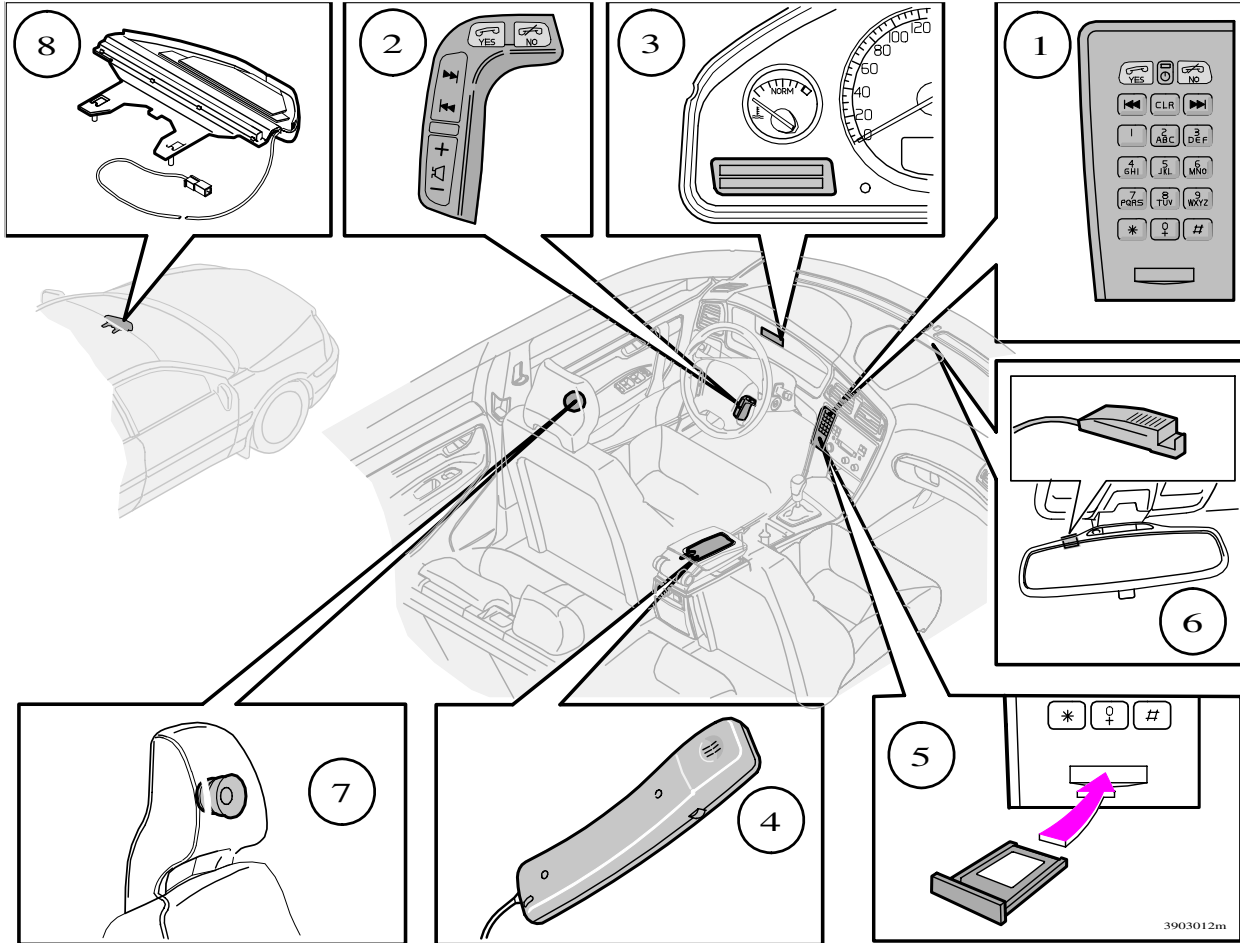
7. Lautsprecher

Der Lautsprecher befindet sich in der Kopfstütze des Fahrersitzes.

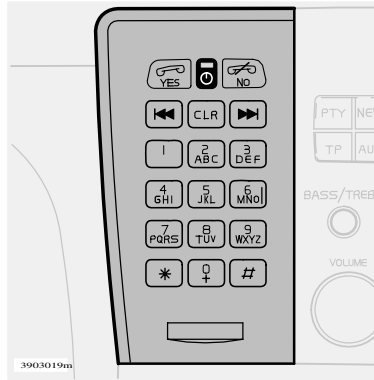
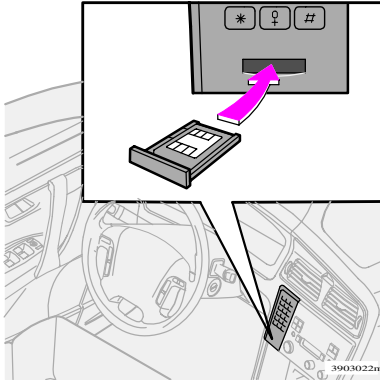
8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Innenrückspiegel angebracht.

Telefon



Die ersten Schritte



SIM-Karte

Das Telefon kann nur in Verbindung mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Sie erhalten die Karte bei Ihrem Netzbetreiber.

Die SIM-Karte immer einsetzen, wenn Sie das Telefon zu benutzen gedenken. Dann wird der Name des Netzbetreibers im Display angezeigt.

Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie es, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden, und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

System ein- und ausschalten

System einschalten: Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung I und drücken Sie danach die in der Abbildung markierte Taste.

System ausschalten: Drücke Sie ca. 3 Sekunden auf dieselbe Taste. Wenn Sie die Zündung des Fahrzeuges bei eingeschalteter Telefonanlage ausschalten, wird die Telefonanlage automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.


Sie können keine Gespräche empfangen, wenn die Telefonanlage ausgeschaltet ist.

Bereitschaftsmodus

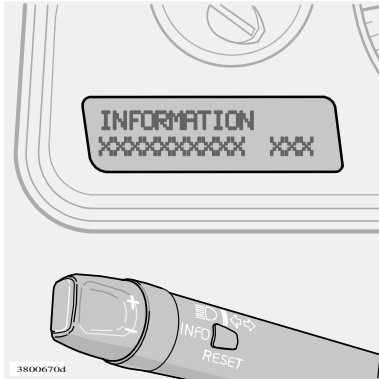
Um die Funktionen der Telefonanlage ausführen zu können, muss die Telefonanlage im Bereitschaftsmodus sein (gilt nicht für die Annahme von Gesprächen).

Sie aktivieren den Bereitschaftsmodus , indem Sie auf dem Tastenfeld in der Mittelkonsole oder des Lenkrads drücken.

Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt.

Drücken Sie auf , wenn Sie den Bereitschaftsmodus verlassen möchten.


Rufoptionen




Display

Im Display werden die aktuelle Funktion, z.B. die Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.


Anrufen und Gespräche annehmen

Um **anzurufen**: Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder in der Mittelkonsole (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Um eingehende Gespräche **anzunehmen**: Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab). Sie können auch die Funktion Autoantwort verwenden, siehe Menüalternative 4.3.

Während eines laufenden Telefongesprächs kann die Audioanlage automatisch stummgestellt werden. Hinsichtlich der Lautstärke der Audioanlage, siehe auch Menüalternative 5.6.5.

Gespräch beenden




Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie entweder auf  im Tastenfeld des Lenkrads bzw. der Mittelkonsole, oder legen Sie gegebenenfalls den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audioanlage wird aufgehoben.

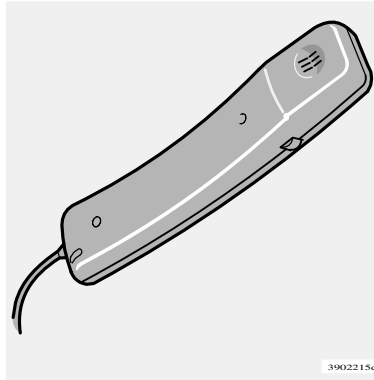
Rufoptionen (Forts.)



Zuletzt gewählte Rufnummer




Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern/Teilnehmer.

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Tastenfeld des Lenkrads oder in der Mittelkonsole.
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltasten in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und  zurückblättern.
3. Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.



Telefonhörer






Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den **Telefonhörer**.

1. Heben Sie den Hörer ab. Die gewünschte Nummer auf dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeben. Drücken Sie  um einen Anruf zu tätigen. Die Lautstärke kann mit dem Drehregler seitlich am Hörer reguliert werden.
2. Das Gespräch wird abgebrochen, wenn Sie den Hörer wieder in der Halterung auflegen. Wenn Sie die Hände frei haben wollen, ohne das Gespräch abbrechen zu müssen: Drücken Sie auf  und wählen Sie Handsfree. Drücken Sie auf  und legen Sie den Hörer auf, siehe nächste Seite.

Anrufen mit Kurzwahlfunktion

Kurzwahlnummer speichern

Eine Rufnummer, die im Telefonbuch gespeichert ist, kann auch mit einer Kurzwahlnummertaste (0-9) gewählt werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Blättern Sie mit  zu Speicher bearbeiten (Menü 3) und drücken Sie auf .
2. Blättern Sie zu Kurzwahl (Menü 3.4) und drücken Sie auf .
3. Wählen Sie die Kurzwahlziffer für betreffende Rufnummer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die entsprechende Kurzwahltaste für ca. 2 Sekunden ein.

ACHTUNG! Wenn Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen Augenblick warten, bis der Anruf mit Kurzwahl getätigt werden kann. Um eine Kurzwahlnummer zu wählen, muss das Menü 4.5 aktiviert sein, siehe Seite 168.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während **eines laufenden** Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/ Nicht parken	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll, oder nicht
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Bei Konferenzschaltung, z. B. während eines **laufenden** Gesprächs, während ein Gespräch **geparkt** ist, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung, (blättern Sie mit den Pfeiltasten):


Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen
Konferenzschaltung	Mit zwei Teilnehmern gleichzeitig sprechen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Umschalten zwischen den beiden Gesprächsteilnehmern



Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit **zwei laufenden** Gesprächen, stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten):

Vertraulicher Modus, ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/ Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. Sie können nun wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen wollen.

Wenn Sie das Gespräch **nicht** annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz.

Wenn Sie das Gespräch **annehmen wollen**, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei "geparkt". Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.



SMS

Ein Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Sie können die Lautstärke erhöhen, indem Sie im Tastenfeld des Lenkrads auf die Taste (+) drücken. Sie senken die Lautstärke, indem Sie im Tastenfeld des Lenkrads auf die Taste (-) drücken.

Wenn die Telefonanlage aktiviert ist, steuert das Tastenfeld im Lenkrad ausschließlich die Telefonfunktionen.

Wenn Sie Einstellungen am Radio mit diesen Tasten vornehmen wollen, muss das Telefon erst deaktiviert werden, siehe Seite 162.

Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, so wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons ablegen.

Rufnummern mit Namen speichern

1. Drücken Sie und blättern Sie zu Speicher bearbeiten (Menü 3). Drücken Sie YES.
2. Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie YES.
3. Geben Sie eine Rufnummer ein und drücken Sie auf YES.
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf YES.
5. Wählen Sie mit in welchem Speicher Sie speichern möchten und drücken Sie auf YES.

Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

Leertaste 1- ? ! , . ' ()

a b c 2 ä å à á â æ ç

d e f 3 è é ë ê

g h i 4 ì í î ï

j k l 5

m n o 6 ñ ö ø ó

p q r s 7 ß

t u v 8 ü ù ú û

w x y z 9

Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über die dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstaben oder warten Sie einige Sekunden.

+ 0 @ * # & \$ £ / % Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer. Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Rufnummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



Anruf mit Rufnummer im Speicher tätigen

1. Drücken Sie .
2. Wählen Sie zwischen folgenden Alternativen:
 - Drücken Sie YES und blättern Sie mit den Pfeiltasten bis der gewünschte Teilnehmer erscheint.
 - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf YES.
3. Drücken Sie auf YES, um die ausgewählte Nummer zu wählen.






Menüfunktionen

Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern, sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

Menüfunktionen



Gehen Sie in den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie auf , um in das Menü zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn sie kurz auf die Taste  drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen, wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen Sie eine Auswahl, oder gelangen von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Seitenmenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Seitenmenü.



Kurztasten

Mit Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der **Hauptmenüebene** (1, 2, 3, usw.), **der ersten Untermenüebene** (1.1, 2.1, 3.1, usw.) und **der zweiten Untermenüebene** (1.1.1, 2.1.1, usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile oder der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7. ausgeschaltet werden.

Hauptmenü/Untermenü

1. Telefonliste

- 1.1 Verpasste Anrufe
- 1.2 Empfangene Anrufe
- 1.3 Gewählte Rufnummern.
- 1.4 Liste löschen
 - 1.4.1 Alle
 - 1.4.2 Verpasste
 - 1.4.3 Empfangene
 - 1.4.4 Gewählte
- 1.5 Gesprächsdauer
 - 1.5.1 Letztes Gespräch
 - 1.5.2 Anzahl Gespräche
 - 1.5.3 Gesamtzeit
 - 1.5.4 Zähler auf Null stellen

2. Nachrichten

- 2.1 Lesen
- 2.2 Schreiben
- 2.3 Sprachmitteilung.
- 2.4 Parameter einstellen
 - 2.4.1 SMSC-Nummer
 - 2.4.2 Gültigkeit
 - 2.4.3 Typ

3. Speicher bearbeiten

- 3.1 Eintrag hinzufügen
- 3.2 Suchen
 - 3.2.1 Bearbeiten
 - 3.2.2 Löschen
 - 3.2.3 Kopieren
 - 3.2.4 Verschieben
- 3.3 Alle kopieren
 - 3.3.1 SIM nach Telefon
 - 3.3.2 Telefon nach SIM
- 3.4 Kurzwahl
- 3.5 SIM löschen
- 3.6 Speicher löschen
- 3.7 Status

4. Rufoptionen

- 4.1 Eigene Nummer senden
- 4.2 Anklopfen einstellen.
- 4.3 Automatische Gesprächsannahme
- 4.4 Automatische Wählwiederholung
- 4.5 Kurzwahl
- 4.6 Rufumleitung einstellen.
 - 4.6.1 Alle Anrufe umleiten
 - 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
 - 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
 - 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

5. Parameter

- 5.1 Standardeinstellungen
- 5.2 Netzwahl
- 5.3 Sprache wählen
 - 5.3.1 English UK
 - 5.3.2 English US
 - 5.3.3 Svenska
 - 5.3.4 Dansk
 - 5.3.5 Suomi
 - 5.3.6 Deutsch
 - 5.3.7 Nederlands
 - 5.3.8 Français FR
 - 5.3.9 Français CAN
 - 5.3.10 Italiano
 - 5.3.11 Español
 - 5.3.12 Português P
 - 5.3.13 Português BR
- 5.4 SIM-Sicherheit
 - 5.4.1 Ein
 - 5.4.2 Aus
 - 5.4.3 Auto
- 5.5 Codes ändern
 - 5.5.1 PIN-Code
 - 5.5.2 Telefoncode
- 5.6 Parameter Anrufton
 - 5.6.1 Lautstärke
 - 5.6.2 Ton einstellen
 - 5.6.3 Tastenton
 - 5.6.4 Automatische Lautstärkeregelung
 - 5.6.5 RadioAutDämpf
- 5.7 Verkehrssicherheit

Menü 1. Telefonliste

1.1 Verpasste Anrufe: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den verpassten Anrufen einsehen, sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2 Empfangene Anrufe: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3 Gewählte Rufnummern: In diesem Menü können Sie eine Liste mit den empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4 Liste Löschen: Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1 Alle
- 1.4.2 Verpasste
- 1.4.3 Empfangene
- 1.4.4 Gewählte

1.5 Gesprächsdauer anzeigen: In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

- 1.5.1 Letztes Gespräch
- 1.5.2 Anzahl Gespräche
- 1.5.3 Gesamtzeit
- 1.5.4 Zähler auf Null stellen

Um den Zähler auf Null stellen zu können, brauchen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

Menü 2. Nachrichten

2.1 Lesen: In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2 Schreiben: Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3 Sprachmitteilungen: Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4 Parameter einstellen: Geben Sie Nummer (SMSC-Nummer) an der Nachrichtenzentrale für die Übertragung der Nachrichten an. Sie können hier auch angeben, auf welche Weise die Nachricht den Adressaten erreichen soll und wie lange die Nachricht in der Nachrichtenzentrale gespeichert bleiben soll.

- 2.4.1 SMSC-Nummer
- 2.4.2 Gültigkeit
- 2.4.3 Typ

Kontaktieren Sie ihren Netzbetreiber, um Informationen zu diesen Parametern und für die SMSC-Nummer zu erhalten.

Menü 3. Speicher bearbeiten

3.1 Eintrag hinzufügen: In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Namen und Rufnum-

mern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte zu speichern. Siehe Abschnitt Funktionen im Speicher, um weitere Information zu erhalten.

3.2 Suchen: In diesem Menü können Sie die Spichereinträge ändern.

- 3.2.1 Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2 Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3 Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4 Verschieben: Informationen zwischen dem Speicher des Telefons und der SIM-Karte verschieben.

3.3 Alle kopieren: Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1 Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2 Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4 Kurzwahl: Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5 SIM löschen: Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6 Speicher löschen: Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7 Status: In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

Menü 4. Parameter Telefon

4.1 Eigene Nummer senden: Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Telefonnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber, um eine immer verborgene Nummer zu erhalten.

4.2 Anknöpfen einstellen: Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3 Automatische Gesprächsannahme: Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4 Automatische Wahlwiederholung: Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5 Kurzwahl: In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer wählen können.

4.6 Rufumleitung einstellen: In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1 Alle Anrufe umleiten (die Einstellung gilt ausschließlich beim gerade stattfinden dem Gespräch).
- 4.6.2 Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3 Umleiten wenn keine Antwort
- 4.6.4 Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.6.5 Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6 Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7 Alle Umleitungen löschen

Menü 5. Parameter Telefon

5.1 Standardeinstellungen: Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2 Netzwahl: Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1 Auto
- 5.2.2 Manuell

5.3 Sprache wählen: In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1 English UK
- 5.3.2 English US
- 5.3.3 Svenska
- 5.3.4 Dansk
- 5.3.5 Suomi
- 5.3.6 Deutsch
- 5.3.7 Nederlands
- 5.3.8 Français FR
- 5.3.9 Français CAN
- 5.3.10 Italiano
- 5.3.11 Español
- 5.3.12 Português P
- 5.3.13 Português BR

5.4 SIM-Sicherheit: Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1 Ein
- 5.4.2 Aus
- 5.4.3 Auto

5.5 Codes ändern: Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern.

- 5.5.1 PIN-Code
- 5.5.2 Telefoncode (verwenden Sie 1234 bis Sie einen eigenen Code gewählt haben). Der Telefoncode wird verwendet, um den Gesprächszähler auf Null zurückzustellen.

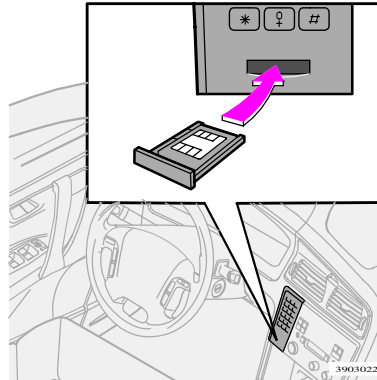
ACHTUNG! Der Code sollte aufgeschrieben werden und an einen sicheren Platz aufbewahrt werden.

5.6 Parameter Anrufton

- 5.6.1 Lautstärke: Wählen sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2 Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftypen auswählen.
- 5.6.3 Tastenton: Ein oder Aus
- 5.6.4 Automatische Lautstärkenregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d.h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll oder nicht.
- 5.6.5 RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6 Neue SMS: Wählen Sie hier, ob Sie wünschen, dass das Telefon bei eingehenden SMS ein Signalton abgeben soll oder nicht.

5.7 Verkehrssicherheit: Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

Sonstige Information




Technische Daten

Ausgangsleistung:	2 W
SIM-Karte	klein
Speicherplätze	255*
SMS (Short Message Service)	Ja
Data/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

* 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von ihrem Anbieter.

Radio - Telefon

Die vier untersten Tasten des Tastenfelds am Lenkrads sind sowohl für die Bedienung vom Radio als für die Bedienung des Telefons zu benutzen.

Damit Sie diese Tasten zur Steuerung der Telefonfunktionen nutzen können, muss sich die Telefonanlage im Bereitschaftsmodus befinden, siehe Seite 162. Möchten Sie Einstellungen für das Radio vornehmen, müssen Sie zunächst den Bereitschaftsmodus verlassen. Drücken Sie hierzu auf .

Doppel-SIM-Karten

Viele Netzbetreiber bieten Doppel-SIM-Karten an: eine für das Fahrzeug und eine für ein zweites Telefon. Mit Doppel-SIM-Karten haben Sie ein und dieselbe Telefonnummer für zwei verschiedene Telefone. Lassen Sie sich von Ihrem Netzbetreiber beraten.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss der Netzbetreiber von Ihnen die IMEI-Nummer erfahren. Dies ist eine Seriennummer bestehend aus 15 Ziffern, die im Telefon einprogrammiert worden ist. Wählen Sie ***#06#**, um die Nummer im Display erscheinen zu lassen. Schreiben Sie diese Nummer auf und bewahren Sie sie an einen sicheren Ort auf.

Index

A	
Abblendlicht	35
Abgaskontrolle Service	121
Ablagefächer in der Mittelkonsole	63
Ablagefächer	62
Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau des Kugelteils	97
Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau des Kugelteils	96
ABS - Antiblockiersystem	18
ABS	18, 27
Abschleppen	89
Abschleppöse	89
AC	52
Achslast	135
Advanced User Mode - Radio	149
Airbag - Beifahrerseite	13
Aktives Fahrwerk, FOUR-C	32, 87
Alarm	158
Alarmanlage aktivieren	73
Alarmanlage deaktivieren	73
Alarmanlage	73
Allradantrieb (All Wheel Drive, AWD)	86
Anhänger	90
Anhängerkontrollleuchte	29
Anhängerkupplung	90, 91
Anlasser	138
Armaturenbrett - Linkslenker	2
Armaturenbrett - Rechtslenker	3
Audioanlage	141
Audio-System	139
AUM (Advanced User Mode) - Radio	151
Ausgang für Zigarettenanzünder	39
Außenausstattung	6
Außenrückspiegel	41
Auswechseln - Glühlampe Standlicht	109
Auswechseln - Glühlampen Heckleuchte	108
Auswechseln - Glühlampe Abblendlicht und Fernlicht	106
Auswechseln - Glühlampen Positionsleuchten/Standlicht	107, 108
Auswechseln	110
AUTODOWN	40
AUTO	50
Automatikgetriebe mit Handschaltstellungen	86
Automatikgetriebe	83, 84
Automatische Abblendung	41
Automatische Klimatisierung ECC	48, 50
Automatische Wiederverriegelung	69
AUTO-UP	40

B	
Batterie (Starthilfe)	90
Batterie auswechseln	131
Batterie in Fernbedienung auswechseln	70
Batterie	55, 121, 130
Batteriepflege	130, 131
Befestigung	64
Beheizte Außenrückspiegel	38
Beheizte Vordersitze	38
Bei Dunkelheit	71
Beifahrersitz umlegen	59
Belüftungsdüsen	46
Bereitschaftsmodus	162
Bergen	87
Beschlag auf der Fensterinnenseite	47
Betriebsschlüssel	68
Bezüge reinigen	117
Blinker	36
Bodenstütze	64
Bodenteppiche	81
Bordcomputer	33
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	136
Bremsanlage	18
Bremsflüssigkeit	129, 136

Index

C

- CD-Player 153
- CD-Spieler 151, 153
- CD-Wechsler 154, 155

D

- D Fahrstellung 83, 85
- Dachgepäckträger 81
- Dachlast 135
- Dauerabblendlicht 36
- Diesel 37, 78, 126
- Dolby Pro Logic Surround Sound 156
- Doppel-SIM-Karten 171
- Drehmoment 139, 140
- Dritte Bremsleuchte 115
- DSTC 20, 28
- DSTC-System deaktivieren 20
- Durchladeklappe 65
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 33
- Durchschnittsgeschwindigkeit 34

E

- EBA 20
- ECC 48
- Einfülldeckel öffnen 78
- Einfülldeckel 78
- Elektrisch verstellbarer Sitz 60

- Elektrische Anlage 136
- Elektrische Fensterheber 40
- Elektrischer Ausgang 39
- Elektrisches Kühlgebläse 78, 124, 125
- Elektrisches Schiebedach 42
- Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 19
- Entfroster 50, 53
- Ersatzrad 64, 102
- Erweiterte Benutzerfunktionen (Advanced User Mode, AUM) - Radio 151

F

- Fahren mit Anhänger 91, 92, 93
- Fahrgestellnummer 134
- Fahrstellung 37
- Fahrverhalten und Reifen 80
- Fahrzeug aufbocken 121
- Fahrzeuge mit STC 28
- Fahrzeugpflege 81
- Farbcode 117
- Fehler im Fahrzeugabgassystem 29
- Fehler in SRS 29
- Fern-/Abblendlichtschalter 36
- Fernbedienung 60
- FOUR-C, Aktives Fahrwerk 32, 86
- Frontpartie 137
- Führungsbeleuchtung 71

- Füllmengen 135
- Funktionswahltaste 53

G

- Gangstellungen, Handschaltgetriebe 82
- Gassensor 49
- Geartronic 85
- Gebälse 52
- Geeigneter Reiniger 118
- Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch 33
- Gesamtgewicht 133
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung (ECPS) 80
- Geschwindigkeitsregelanlage 34
- Getriebeöl 135
- Gewichte und Maße 135
- Glätte 79
- Glühlampe für Standlicht auswechseln 109
- Glühlampen auswechseln 108
- Glühlampen für Abblendlicht und Fernlicht auswechseln 108
- Glühlampen in Heckleuchte
- Glühlampen 138

H

- Handbremse angezogen 29
- Handbremse 39

Index

Handschaltgetriebe	82
Haube	124, 125
Hauptschlüssel	68
Heckklappe mit Hauptschlüssel entriegeln	70
Heckklappe offen	80
Heckklappe	70
Heckscheibenheizung	36
Heizung/Lüftung	52
Hinterradaufhängung	137
Höheneinstellung - Vordersitz	58
HU-401	142
HU-601	143
HU-801	144

I

IC-System (Aufprallschutzvorhang)	15
Ihre Klimaanlage - nützliche Tips	47
Immobilizer	68, 79
Innenausstattung - Linkslenker	4
Innenausstattung - Rechtslenker	5
Innenbeleuchtung	61
Innenraumbeleuchtung	61
Instrumentenbeleuchtung	35
Integriertes Kindersitzkissen	22
Isofix Befestigungssystem für Kindersitze	23

K

Kältemittel	134
Kassettendeck	150
Kassettenspieler	152
Katalysator	122
Katalysator, Abgasreinigung	122
Kickdown	85
Kinder als Fahrgäste - Sitzposition	24
Kindersitz und Airbag	14
Kindersitzkissen	22
Kindersitzkissen einklappen	22
Kleiderhaken	66
Kleine Steinschlagschäden und Kratzer	115
Klimaanlage	133
Klimatisierung mit Klimaanlage AC	52
Knallgas	131
Kombinationsinstrument	26
Kontroll- und Warnleuchten	27, 29
Kraftstoff einfüllen	78
Kraftstofffilter - Diesel	126
Kraftstofftank	135
Kraftstoffverbrauch	121
Kraftübertragung	137
Kreuzstütze	58
Kühlanlage	135
Kühlmittel	136
Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter	129

L

L Niedrige Fahrstufe	83
Lack	117
Lackschaden	117
Laminierte Seitenscheiben	43
Langes Ladegut	65
Lastsicherungsgurt im Kofferraum	63
Lautstärkeregelung	145
Leistung	137, 138
Lenkradeinstellung	36
Leuchtstärkenregler für Instrumentenbeleuchtung	35
Leuchtweitenregelung	35
Lichthupe	36
Lichtmaschine lädt nicht	29
Lichtmaschine	138
Luftdruck	97
Luftqualitätssensor	49
Lüftung	45
Luftverteilung	53

M

M 56	82
M 65	82
Makeup-Spiegel	61
Manuelle Kindersicherung	72
Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage	52

Index

Maße und Gewichte	133
Max. Anhängergewicht	135
Max. Gesamtgewicht	135
Minuskabel	131
Motor - Technische Daten	137, 138
Motor anlassen	78, 79
Motorhaube	122, 123
Motorleistung	139, 141
Motoröl und Ölfilter wechseln	125
Motoröl	127
Motorraum	124, 125
Multifilter	49

N

N Neutralstellung	83, 85
Nebelscheinwerfer	35
Nebelschlußleuchte	29, 35
Niedrige Fahrstufe	83
Notruf	158
Notstopp	60

O

Oktanzahl	139, 140
Öl und Ölfilter auswechseln	127
Öldruck	29
Ölsorte	127

P

P Parken	83, 85
Parkeringsradar	88
Partikelfilter	47
Pluskabel	131
Polieren und Wachsen	119
Polster reinigen	119
Position des Kindes im Fahrzeug	24
Positionsluchten/Standlicht	35

R

R Rückwärtsgang	83, 85
Räder	98
Radio	141
Radiostellung	37
Radwechsel	99
Reibwerterkennung (Road Friction Detection, RFD)	20
Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank	33
Reifen wechseln	101
Reifen	98
Reifendruck	99
Relais-/Sicherungskasten im Motorraum	104
Relais-/Sicherungskasten im Kofferraum	104
Reparatur bei nächster Wartung	31

Reserverad "Temporary Spare"	100
Reserverad	64, 98
Rostschutz	114
Rostschutzbehandlung	116
Rotes Symbol	28
Rückenlehnen im Fond umlegen	65
Rückenlehnenneigung	58
Rückschaltsperr	83
Rücksitzkopfstütze	59
Rückspiegel	41
Rückwärtsgangsperr	82
Rufoptionen	163

S

Schalter in Mittelkonsole	31, 32
Schaltsperr	79
Scheibenwaschflüssigkeit	129
Scheibenwischer	37
Scheinwerfer und Standlicht	36
Scheinwerfer	35
Scheinwerferwischer auswechseln	132
Scheinwerferwischerblätter a uswechseln	130
Schiebedach	42
Schlüssel	68
Schlüsselsperre	79
Schmiermittel	136
Schneeketten	98
Servolenkung	129, 135

Index

Sicherheitsgurte reinigen	119
Sicherheitsgurte und Sicherheitsgurtspanner	10
Sicherheitsgurte	8
Sicherheitsverriegelung deaktivieren	71
Sicherheitsverriegelung	71
Sicherungen im Fahrzeuginnenraum	104
Sicherungen im Kofferraum	107
Sicherungen im Motorraum	105
Sicherungen	104
Sicherungskasten im Innenraum	106
Sicherungszentrale im Fahrzeuginnenraum	102
SIM-Karte	160
SIPS-Bag (Seitenairbag)	9
SIPS-Bag-System - Linkslenker	11
SIPS-Bag-System - Rechtslenker	11
SIPS-Bag-System (Seitenairbags)	11
SOFORT ANHALTEN	30
Sonnenblende	42
Sonnenrollo	43
Spezialfelgen	98
Spezialradfelgen	96
Spiegel	41
Spikes	98
Spülflüssigkeitsbehälter	129, 135

SRS (Airbag)	9
SRS-System	9
Standheizung	54
Standlicht/Positionsluchten	35
Starten mit Starthilfe	88
Starthilfe	90
Starthilfebatterie	90
Startstellung	37
STC	19, 28
Steinschlagschäden und Kratzer	117
Symbole	130

T

Tankanzeige	26
Tatsächliche Temperatur - ECC	47
Tatsächliche Temperatur	47
Technische Daten - Motor	139, 140
Telefonanlage	160
Temperatur	50
Temperaturregler	50, 52
"Temporary Spare"	98
Tiefenverstellung	58
TIMER I	54
TIMER II	54
Typenbezeichnung des Motors	134
Typenbezeichnung	134
Typenbezeichnung, Getriebe	134

U

Umluft	51, 52
Umweltklasse	139, 140
Umweltschutz	47
Unmittelbarer Heizungsstart	55

V

Verkehrsinformationen	149
Verkehrssicherheit	167
Verriegeln und Entriegeln	69
Verschleißanzeiger	98
Verschleißindikatoren	100
Vogelkot	118
Volvo-Serviceprogramm	122
Vorderachse	135
Vordere und hintere Leseleuchten	61
Vordersitze	58

W

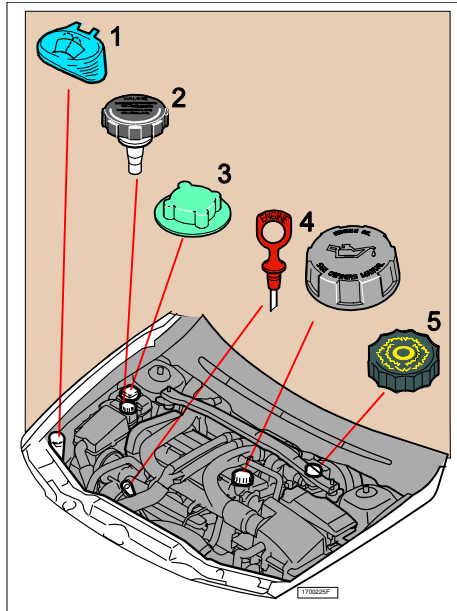
W - Winter	84, 86
Wagenheber	64, 102
Wagenwäsche in der Waschanlage	119
Wagenwäsche	118
Wählhebelsperre - Geartronic	86
Wählhebelsperre	84, 86
Warnblinkanlage	38
Warndreieck	64

Warnung - Fehler im ABS-System	27
Warnung - Fehler in der Bremsanlage	27
Warnung - Schlupfgefahr	28
WARTUNG BENÖTIGT	30
Wartungserinnerungsanzeige	30
Werkzeuge	64
Werkzeugtasche mit Abschleppöse	64
WHIPS	16
Wichtige Tips - Kinder als Fahrgäste ...	21
Wichtige Tips	80
Windschutzscheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage	37
Windschutzscheibenwischerblätter auswechseln	130
Winterreifen	98
Wirtschaftliches Fahren	80
Wirtschaftliches Schalten	80
Wischerblätter auswechseln	132

Z

Zuggewicht	135
Zugvorrichtung	93
Zünd- und Lenkradschloß	37
Zündkerzen	139, 140

Die folgenden Punkte müssen regelmäßig überprüft werden:



1. Scheibenwaschflüssigkeit: Stellen Sie sicher, daß der Behälter immer gut gefüllt ist. Verwenden Sie im Winter Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel! Siehe Seite 129.

2. Servolenkung: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen befinden. Siehe Seite 129.

3. Kühlmittel: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen am Ausgleichsbehälter befinden. Siehe Seite 128.

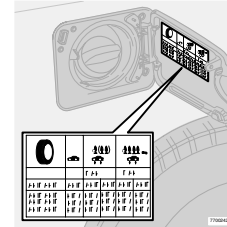
4. Ölstand: Der Stand muß sich zwischen den Markierungen am Meßstab befinden. Siehe Seite 128.

5. Bremsflüssigkeitsstand: Der Stand muß sich zwischen den MIN- und MAX-Markierungen befinden. Siehe Seite 129.

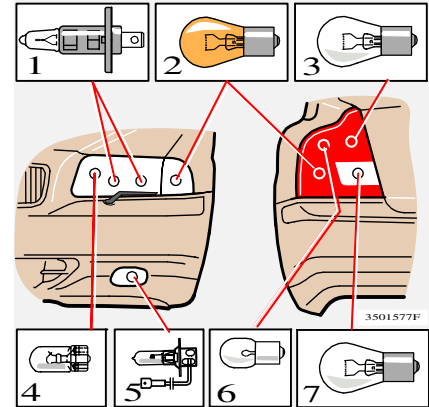
VOLVO

Volvo Car Corporation
S-40531 Gothenburg, Sweden

Reifendruck



Glühlampen



- | | | |
|----|--------|------------|
| 1. | 55 W | H 7 |
| 2. | 21 W | PY |
| 3. | 21/4 W | BAY 15d |
| 4. | 5 W | W2,1x9, 5d |
| 5. | 55 W | H 1 |
| 6. | 5 W | BA 15 |
| 7. | 21 W | BAY 15 |